

Filmindustrie in Kanada Zielmarktanalyse

Durchführer



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada)
480 University Ave, Suite 1500
Toronto, ON M5G 1V2
Kanada
Tel.: +1 (416) 598-7081
Fax: +1 (416) 598-1840
Web: www.kanada.ahk.de

Text und Redaktion

Lucie Schuster, Project Manager
Celina Fratzscher, Project Administrator

Stand

Juli 2023

Gestaltung und Produktion

Lucie Schuster, Project Manager

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung Kanada für Unternehmen aus dem Bereich Filmindustrie erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

I	Abbildungsverzeichnis	4
II	Tabellenverzeichnis	4
III	Abkürzungen	4
IV	Währungsumrechnung	6
	Zusammenfassung	7
1	Zielmarkt Kanada	9
1.1	Geografie und Demografie des Landes.....	9
1.2	Wirtschaftsstruktur und -entwicklung Kanadas	10
1.3	Wichtigster Handelspartner USA.....	12
1.4	Deutschland als viertwichtigster Handelspartner für Importwaren.....	12
1.5	Außenhandelsabkommen.....	13
2	Informationen zum Markt und Thema	14
2.1	Kanadische Filmindustrie	14
2.2	Filmindustrie in Ontario, British Columbia und Quebec	17
2.3	Grüne Filmwirtschaft	23
2.4	Handelsbeziehungen und weitere Entwicklungen der Filmindustrie.....	28
2.5	Marktchancen.....	29
4	Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	30
4.1	Politisches System	30
4.2	Rechtliche Rahmenbedingungen.....	31
4.3	Steuersystem	36
4.4	Logistische Voraussetzungen.....	39
4.5	Technische Voraussetzungen - Kanadas Rechtsrahmen	41
4.6	Zoll und Einfuhr nach Kanada	45
5	Markteinstiegsinformationen	45
5.1	Markteintrittsstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten.....	45
5.2	Investitionsklima und Fördermöglichkeiten	46
5.3	Markteintrittsbarrieren	51
5.4	Interkulturelle Informationen zur Geschäftspraxis	52
5.5	Einreise- und Arbeitserlaubnis.....	54
6	Zielgruppenanalyse	56
6.1	Institutionen, Verbände und Organisationen.....	56
6.2	Unternehmen.....	60
6.3	Messen und Konferenzen.....	64

7	Quellenverzeichnis	66
---	--------------------------	----

I Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kanadische Provinzen und Territorien	9
Abbildung 2: Kanadas Straßenverkehrsnetz	40
Abbildung 3: Kanadas Schifffahrtsnetz	41

II Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerzahlen und Hauptstädte der kanadischen Provinzen und Territorien, Q2/2023	10
Tabelle 2: Aktuelle Wirtschaftseckdaten Kanada	11
Tabelle 3: Gesamtvolumen Film- und Fernsehproduktion in Kanada	16
Tabelle 4: Steuersätze in British Columbia, Ontario und Québec	38

III Abkürzungen

%	Prozent
ACTRA	Alliance of Canadian Cinema Television and Radio Artists
AG	Aktiengesellschaft
AHK	Auslandshandelskammer
AKA	Ausfuhrkreditgesellschaft mbH
BC	British Columbia
BIP	Bruttoinlandsprodukt
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Canadian Dollar
CAGR	Compound Annual Growth Rate
CAVCO	Canadian Audio-Visual Certification Office
CBC	Canadian Broadcasting Corporation
CBSA	Canada Border Services Agency
CCPC	Canadian Controlled Private Corporation
CETA	Comprehensive Economic and Trade Agreement
CIPO	Canadian Intellectual Property Office
CMF	Canada Media Fund
CMPA	Canadian Media Producers Association

CN	Canadian Nation
Corp.	Corporation
CPTC	Canadian Film or Video Production Tax Credit
CPTPP	Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership
CRA	Canada Revenue Agency
d. h.	das heißt
DAVE	Digital Animation or Visual Effects
DEI	Diversity, Equity and Inclusion
DGC	Directors Guild of Canada
DNEG	Double Negative
Ebd.	Ebenda
EFTA	European Free Trade Association
ETA	Electronic Travel Authorization
EU	Europäische Union
EUR	Euro
F&E	Forschung und Entwicklung
FAP	Filmmaker Assistance Program
FLS	Foreign Location Service
G7	Gruppe der Sieben
G8	Gruppe der Acht
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GP	General Partnership
GST	Goods and Services Tax (Form der Mehrwertsteuer)
GTA	Greater Toronto Area
GTAI	Germany Trade and Invest
HST	Harmonized Sales Tax (Form der Mehrwertsteuer)
i. d. R.	in der Regel
ILM	Industrial Light & Magic
Inc.	Incorporation
IPF	Independent Production Fund
IPTV	Internet Protocol Television
IRCC	Immigration, Refugees and Citizenship Canada
ISO	Indigenous Screen Office
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen
LP	Limited Partnership
Ltd.	Limited
Mio.	Million
MPA	Motion Picture Association
Mrd.	Milliarde
NAD	School of Arts, Animation and Design

NAFTA	North American Free Trade Agreement
NAS	National Airport System
NHS	National Highway System
NOHFC	Northern Ontario Heritage Fund Corporation
NS	Nova Scotia
NSCAD	Nova Scotia College of Art and Design University
NSI	National Screen Institute
OCAD	Ontario College of Art & Design
OCASE	Ontario Computer Animation and Special Effects Tax Credit
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OFTTC	Ontario Film and Television Tax Credit
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OPSTC	Ontario Production Services Tax Credit
PST	Provincial Sales Tax
PSTC	Film or Video Production Services Tax Credit
QFTC	Québec Film and Television Council
QPSTC	Quebec Tax Credit For Film Production Services
QST	Québec Sales Tax
RST	Retail Sales Tax
SDTC	Sustainable Development Technology Canada
SODEC	Société de développement des entreprises culturelles
sog.	sogenannter, sogenannte, sogenanntes
TIFF	Toronto International Film Festival
u. a.	unter anderem
US	United States
USA	United States of America
USD	US-Dollar
USMCA	United States - Mexico - Canada Agreement
VFX	Visuelle Effekte
VIFF	Vancouver International Film Festival
vgl.	vergleiche
VPA	Vancouver Post Alliance
WTO	World Trade Organization
z. B.	zum Beispiel

IV Währungsumrechnung

Die hier angewandten Wechselkurse stellen den jährlichen Durchschnittswert im Jahr 2022 dar. Der Wechselkurs zwischen dem kanadischen Dollar (CAD) und dem US-Dollar (USD) beträgt:¹

1 USD = 1,3013 CAD

1 CAD = 0,7691 USD

¹ Bank of Canada (2023): Annual Exchange Rates, <https://www.bankofcanada.ca/rates/exchange/annual-average-exchange-rates/> (Zugriff: 05.06.2023)

Zusammenfassung

Die kanadische Filmindustrie ist ein langjähriger und schnell wachsender Sektor der kanadischen Wirtschaft. Kanadische Städte wie Toronto, Vancouver und Montreal gehören zu den größten Zentren für Produktion, Visuelle Effekte (VFX) und Animation und dienen oft als Kulisse für ikonische Film- und Fernsehszenen. Mit einer breiten Reihe von Ressourcen, Förderprogrammen, Investitionsmöglichkeiten und Branchenkenntnissen hat die kanadische Filmindustrie zu vielen hochgelobten internationalen Produktionen beigetragen und gleichzeitig die Produktion von inländischen Inhalten sowohl in englischer als auch in französischer Sprache gefördert. Laut der *Canadian Media Producers Association* (CMPA) hat die Branche im Jahr 2021/22 240.760 Arbeitsplätze geschaffen und 13,73 Milliarden CAD zum kanadischen BIP beigetragen, was einem Anstieg von 21 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.²

Die Film- und Fernsehproduktion in Kanada konzentriert sich auf die Provinzen Ontario, British Columbia und Quebec. Ontario ist die kanadische Provinz mit dem größten Produktionsvolumen und ein führender Produzent von kanadischen Film- und Fernsehinhalten. Die Stadt Toronto ist ein wichtiger Standort für Film- und Fernsehproduktionen und dient als Produktionszentrum für internationale Großprojekte wie *The Boys* und *The Handmaid's Tale*. Die Stadt bietet über 2 Millionen Quadratmeter Produktionsfläche und beherbergt ein Konsortium großer Produktionsstudios, darunter Cinespace, Take5 Productions und die erste kanadische Niederlassung von Netflix.

British Columbia, und insbesondere die Stadt Vancouver, hat sich zu einem wichtigen Zentrum für VFX- und Animationsaktivitäten entwickelt. Als Heimat großer Studios wie Sony Pictures Imageworks, DNEG, Industrial Light & Magic und Bardel Entertainment hat British Columbia die Produktion vieler großer Film- und Fernsehwerke unterstützt, darunter *Black Panther: Wakanda Forever*, *Rick and Morty* und *Spider-Man: No Way Home*. Die Produktionskapazitäten in Vancouver wachsen mit hoher Geschwindigkeit, wobei in den nächsten zwei bis drei Jahren voraussichtlich 1 Million Quadratfuß Produktions- und Studiofläche hinzukommen werden.³

Québec verfügt über eine einzigartige und vielfältige Film- und Fernsehindustrie. Es beherbergt einen hochpreisgekrönten französischsprachigen Filmsektor sowie eine wachsende und innovative VFX/Animationsbranche. Große Studios wie *Reel FX* und *Cinesite* haben die Stadt Montreal als ihr kanadisches Animationszentrum ausgewählt und ergänzen damit eine Liste von über 40 VFX-/Animationsunternehmen, die die Stadt ihr Zuhause nennen.

Ein großer Teil der kanadischen Filmindustrie konzentriert sich auf die Bereitstellung ausländischer Drehortdienste für internationale Produktionen. Kanada ist ein attraktiver Markt, der eine Reihe von Förderprogrammen und Steueranreizen bietet, um Projekte und Investitionen anzuziehen. Förderprogramme werden von nationalen Organisationen wie *Telefilm Canada* und dem *Canada Media Fund* sowie auf Provinzebene von Verbänden wie *Ontario Creates* und *Creative BC* unterstützt. Die Koproduktionspolitik der kanadischen Regierung ermöglicht es förderfähigen Produktionen, die durch die gemeinsamen Anstrengungen kanadischer und ausländischer Produzenten entstanden sind, Zugang zu diesen wettbewerbsfähigen Programmen und Steuergutschriften zu erhalten.

Grüne Produktion ist ein immer relevanteres Thema in der kanadischen Filmindustrie. Im Einklang mit den landesweiten Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Reduzierung der

² CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

³ Vancouver Economic Commission (2023): Film in Vancouver, <https://vancouvereconomic.com/film-in-vancouver/> (Zugriff: 22.06.2023)

Kohlenstoffemissionen verpflichten sich Filmorganisationen, Verbände und Unternehmen zu nachhaltigen Produktionspraktiken. Große Organisationen wie *Telefilm* und die *Canadian Broadcasting Corporation* (CBC/Radio-Canada) haben langfristige Nachhaltigkeitspläne veröffentlicht, um ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Viele Studios und Produktionsdienstleister haben auch Praktiken der sauberen Energie und Abfallreduzierung eingeführt, um die Filmindustrie in eine grünere Zukunft zu führen. Es gibt jedoch noch eine Reihe von Herausforderungen in Bezug auf die Infrastruktur für saubere Energie, die Abfallentsorgung sowie andere wichtigen Themen, so dass neue Innovationen erforderlich sind, um die Branche ihren Nachhaltigkeitszielen näher zu bringen.

Der vorliegende Bericht gibt einen tieferen Einblick in die kanadische Filmindustrie. Die Darstellung fokussiert sich zudem auf die Besonderheiten des Landes, auf die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die technischen und logistische Voraussetzungen für die Industrie. Abschließend werden Hinweise zum Markteintritt und Vertrieb sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen gegeben.

1 Zielmarkt Kanada

1.1 Geografie und Demografie des Landes

Kanada ist mit einer Fläche von 9,88 Mio. km² nach Russland das zweitgrößte Land der Erde und fast 28-mal so groß wie Deutschland.⁴ Die einzige Landesgrenze ist die zu den USA im Süden bzw. Nordwesten (Alaska). Kanada erstreckt sich über sechs verschiedene Zeitzonen. Die südliche Hälfte Kanadas untergliedert sich von West nach Ost in die zehn Provinzen British Columbia, Alberta, Saskatchewan, Manitoba, Ontario, Québec, New Brunswick, Prince Edward Island, Neufundland und Labrador sowie Nova Scotia (NS). Im Norden befinden sich die drei Territorien Yukon, Nordwest-Territorien und Nunavut (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Kanadische Provinzen und Territorien⁵



Mit vier Einwohnern pro Quadratkilometer hat Kanada eine der geringsten Bevölkerungsdichten weltweit (vgl. Deutschland: 238 Einwohner/km²).⁶ Die Bevölkerung Kanadas konzentriert sich dabei hauptsächlich auf einige wenige Ballungszentren, vorwiegend im Süden des Landes. Die Gebiete Greater Toronto Area (GTA) in Ontario (6,57 Mio. Einwohner), Greater Montréal in Québec (4,34 Mio. Einwohner) sowie Greater Vancouver in British Columbia (2,77 Mio. Einwohner) sind die bedeutendsten Metropolregionen. Die übrigen Provinzen und insbesondere die Territorien sind nur dünn besiedelt.⁷ Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Hauptstädte der Provinzen und Territorien sowie deren Einwohnerzahlen.

⁴ World Bank Indicators Database (2022): Country Profile Canada,

https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 14.12.2022)

⁵ Government of Canada (2022): Canada Political Divisions, <https://open.canada.ca/data/en/dataset/5a4bed82-1f5d-532f-adf0-980c212c9cd1> (Zugriff: 09.08.2022)

⁶ Statistisches Bundesamt (2021): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevölkerungsdichte.html (Zugriff: 14.12.2022)

⁷ Statistics Canada (2022): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1710013501>, (Zugriff: 14.12.2022)

Tabelle 1: Einwohnerzahlen und Hauptstädte der kanadischen Provinzen und Territorien, Q2/2023⁸

Provinz/Territorium	Einwohner in Mio.	Hauptstadt
Ontario	15,501	Toronto
Quebec	8,831	Quebec City
British Columbia	5,438	Victoria
Alberta	4,704	Edmonton
Manitoba	1,444	Winnipeg
Saskatchewan	1,221	Regina
Nova Scotia	1,048	Halifax
New Brunswick	0,831	Fredericton
Neufundland und Labrador	0,533	St. John's
Prince Edward Island	0,176	Charlottetown
Nordwest-Territorien	0,046	Yellowknife
Yukon	0,044	Whitehorse
Nunavut	0,041	Iqaluit
Kanada	39,858	Ottawa

Kanada verzeichnet ein anhaltendes Bevölkerungswachstum, welches hauptsächlich durch die Ankunft einer großen Zahl von Einwanderern getrieben wird. So kamen zwischen 2020 und 2021 trotz Corona-bedingter Einreisebeschränkungen über 156.503 Einwanderer ins Land. Zwischen 2019 und 2020 waren es 362.558. Die jährliche Bevölkerungswachstumsrate des Landes betrug zwischen 2020 und 2021 0,5 %.⁹ Bei einer erwartbaren Verringerung der Einreisebeschränkungen ist mit einer Rückkehr auf die Wachstumsraten vor Corona zu rechnen (2019-2020: 1,2%). In Zukunft sollen die Einwanderungszahlen weiterhin gesteuert und stufenweise erhöht werden.

Zwischen 2021 und 2023 sollen zwischen 950.000 und 1.260.000 Neuankömmlinge aufgenommen werden. Die liberale Regierung hat 300.000 Einwanderer pro Jahr als die "neue Norm" seit der Machtübernahme 2015 festgelegt.¹⁰ Die Planzahlen für den Zeitraum 2021-2023 sind noch einmal höher angesetzt und sollen in der Corona-Erholungsphase für positive wirtschaftliche Impulse sorgen. Die Amtssprachen Kanadas sind sowohl Englisch als auch Französisch. Französisch wird vorwiegend in den östlichen Provinzen New Brunswick und Québec gesprochen. Die weiteren kanadischen Provinzen sind mehrheitlich anglofon, darunter auch die Provinz Ontario.

1.2 Wirtschaftsstruktur und -entwicklung Kanadas

Kanada ist gemessen am Bruttoinlandsprodukt (nominal in USD, Stand 2020) die neuntgrößte Volkswirtschaft weltweit¹¹ und gehört zu den wohlhabendsten Ländern der Welt. Das Land hat sich in den vergangenen 70 Jahren von einem Agrarland zu einem modernen Standort für die Industrie- und Dienstleistungswirtschaft entwickelt. Der primäre Sektor nimmt jedoch nach wie vor eine bedeutende Rolle

⁸ Statistics Canada (2021): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb11/en/tv.action?pid=1710000901> (Zugriff: 0)

⁹ Statistics Canada (2021): Canada's population estimates: Age and sex, July 1, 2021, 2020, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 05.12.2022)

¹⁰ Government of Canada (2022): Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022: [Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022 - Canada.ca](https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm) (Zugriff: 10.12.2022)

¹¹ World Bank Data (2022): GDP (current US\$) | Data (worldbank.org), https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?most_recent_value_desc=true (Zugriff 10.12.2022)

in der Wirtschaftsstruktur des Landes ein. Dies ist hauptsächlich auf die Exploration der immensen Rohstoffvorkommen zurückzuführen: Kanada verfügt nach Saudi-Arabien und Venezuela über die drittgrößten Erdölreserven der Welt,¹² ist weltweit viertgrößter Uranproduzent¹³ und drittgrößter Diamantenproduzent.¹⁴ Darüber hinaus entfallen fast 9 % der weltweiten Waldfläche auf kanadisches Staatsgebiet.¹⁵

Mit der Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens hat sich Kanada verpflichtet, die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 30 % gegenüber 2005 zu senken. Im Rahmen der COP26 Konferenz 2021 wurde dieses Ziel nochmals verschärft und Kanada strebt nun für denselben Zeitraum eine Reduzierung um 40-45% an¹⁶. Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 eine nationale Klimastrategie beschlossen, welche die Einführung eines nationalen CO₂-Mindestpreises ab 2019 und den weitgehenden Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2030 vorsieht.¹⁷

Neben einem starken Primärsektor zeichnet sich Kanada durch seinen dominanten Dienstleistungssektor aus. Etwa 80 % der Kanadier arbeiten im Dienstleistungssektor, insbesondere in den Bereichen Finanz-, Versicherungs- und Immobiliendienstleistungen. Wesentlich für Kanada sind darüber hinaus die Sektoren des Automobil- und Flugzeugbaus, die Bauindustrie, die Metallindustrie, die Nahrungsmittelindustrie, die Holz- und Papierverarbeitung und die chemische Industrie. Von Bedeutung ist auch die Informations- und Kommunikationstechnik.¹⁸

Um ausländische Direktinvestitionen für zukünftige Kernbereiche wie die Industrie 4.0, Biotechnologie, Cleantech oder den Agrarsektor zu gewinnen, werden auf föderaler- und Provinzebene steuerliche und andere Vergünstigungen bereitgestellt.¹⁹

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren Kanadas.

Tabelle 2: Aktuelle Wirtschaftseckdaten Kanada

Kanada	
Bevölkerung:	39,57 Mio. ²⁰ (2023)
Landfläche:	9,09 Mio.km ²¹
Einwohnerdichte:	4 Einwohner/km ²² (2021)
Hauptstadt:	Ottawa

¹² Worldatlas (2022): The World's Largest Oil Reserves By Country, www.worldatlas.com/articles/the-world-s-largest-oil-reserves-by-country.html (Zugriff: 10.12.2022)

¹³ World Nuclear Association (2022): World Uranium Mining Production, <https://www.world-nuclear.org/information-library/nuclear-fuel-cycle/mining-of-uranium/world-uranium-mining-production.aspx> (Zugriff: 14.12.2022)

¹⁴ Natural Resources Canada (2021): Diamond facts, <https://www.nrcan.gc.ca/mining-materials/facts/diamonds/20513> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁵ Natural Resources Canada (2022): How much forest does Canada have?, <https://www.nrcan.gc.ca/forests/report/area/17601> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁶ Government of Canada (2021): Government of Canada confirms ambitious new greenhouse gas emissions reduction target, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/news/2021/07/government-of-canada-confirms-ambitious-new-greenhouse-gas-emissions-reduction-target.html> (Zugriff: 10.12.2022)

¹⁷ The Globe and Mail (2016): Liberal government formally ratifies Paris climate accord, <https://www.theglobeandmail.com/news/politics/ottawa-formally-ratifies-paris-climate-accord/article32267242/> (Zugriff: 10.12.2022)

¹⁸ Statistics Canada (2022a): Labour force characteristics by industry, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb11/en/tv.action?pid=1410002301> (Zugriff: 10.12.2022)

¹⁹ Invest in Canada (2022): Industries, <https://www.investcanada.ca/industries> (Zugriff: 05.12.2022)

²⁰ Statistics Canada (2023): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/230322/dq230322f-eng.htm> (Zugriff: 05.06.2023)

²¹ World Bank Indicators Database (2020): Country Profile Canada, https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 05.06.2023)

²² Statistisches Bundesamt (2023): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevölkerungsdichte.html (Zugriff: 05.06.2023)

Amtssprachen:	Englisch, Französisch
BIP:	2587,43 Mrd. CAD ²³ (2021)
BIP pro Kopf:	62.323,09 CAD ²⁴
Reales Wirtschaftswachstum:	4,5 % ²⁵ (2021; 2020: -5,23 %)
Bevölkerungswachstum:	2,7 % ²⁶ (2022-2023)
Arbeitslosenquote:	4,5 % ²⁷ (2022)
Warenimport:	764 Mrd. CAD ²⁸ (2021)
Davon aus Deutschland:	17,61 Mrd. CAD ²⁹ (2022)
Warenexport:	766 Mrd. CAD ³⁰ (2021)
Davon nach Deutschland:	7,22 Mrd. CAD ³¹ (2022)

Quelle: Eigene Darstellung

1.3 Wichtigster Handelspartner USA

Bedeutendster Außenhandelspartner für Kanada sind die USA. Mit CAD 474,30 Mrd. gingen in etwa drei Viertel aller kanadischen Warenexporte 2021 in die Vereinigten Staaten.³² Im Jahr 2021 importierte Kanada Waren im Wert von CAD 297,49 Mrd. von dort.³³ Diese verstärkten Beziehungen beruhen insbesondere auf dem United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA) – ein trilaterales Freihandelsabkommen mit Mexiko und den USA, welches das NAFTA-Abkommen ablöst.

Eine herausragende Rolle spielen die USA für Kanada auch als Abnehmer von Energie und Rohstoffen und stellen dabei die größte Quelle US-Amerikanischer Energieimporte dar.³⁴ Vor dem Hintergrund der starken Abhängigkeit Kanadas von der US-Wirtschaft ist es für Kanada von besonderem Interesse, seinen Außenhandel weiter zu diversifizieren.³⁵

1.4 Deutschland als viertwichtigster Handelspartner für Importwaren

Als Herkunftsland steht Deutschland mit einem Gesamtwert von CAD 22,50 Mrd. im Jahr 2022 nach den USA, China und Mexiko an vierter Stelle der wichtigsten Handelspartner Kanadas.³⁶ Der Anteil Deutschlands an den Gesamtimporten betrug 2022 3,1 % (USA: 50 %, China: 14 %, Mexiko: 5,6 %).³⁷ Die

²³ Trading Economics (2023): Canada GDP, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp> (Zugriff: 05.06.2023)

²⁴ Trading Economics (2023): Canada GDP per capita, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp-per-capita> (Zugriff: 05.06.2023)

²⁵ The World Bank (2023): GDP Growth (annual %) – Canada, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?end=2018&locations=CA&start=2012> (Zugriff: 05.06.2023)

²⁶ Statistics Canada (2023): Canada's population estimates: Record-high population growth in 2022 <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 05.06.2023)

²⁷ Statistics Canada (2023): Unemployment rate, participation rate and employment rate by educational attainment, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002001>, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002001> (Zugriff: 05.06.2023)

²⁸ Government of Canada (2022): State of Trade 2022 – The Benefits of Free Trade Agreements, https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2022.aspx?lang=eng#a1_3 (Zugriff: 05.06.2023)

²⁹ Trading Economics (2023): Germany exports to Canada, <https://tradingeconomics.com/germany/exports/canada> (Zugriff: 05.06.2023)

³⁰ Government of Canada (2022): State of Trade 2022 – The Benefits of Free Trade Agreements, https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2022.aspx?lang=eng#a1_3 (Zugriff: 05.06.2023)

³¹ Trading Economics (2023): Canada exports to Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 05.06.2023).

³² Trading Economics (2022): Canada exports to United States, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/united-states> (Zugriff: 14.12.2022).

³³ Trading Economics (2022): Canada imports from United States, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/united-states> (Zugriff: 28.06.2023)

³⁴ Government of Canada (2021): Canada Strengthens Energy Partnership With the United States, <https://www.canada.ca/en/natural-resources-canada/news/2021/06/canada-strengthens-energy-partnership-with-the-united-states.html> (Zugriff: 05.12.2022)

³⁵ Government of Canada (2020): Diversifying Canada's trade and investment opportunities, <https://www.international.gc.ca/gac-amc/campaign-campagne/trade-diversification-commerce/index.aspx?lang=eng> (Zugriff: 05.12.2022)

³⁶ Trading Economics (2023): Canada imports by country, <https://tradingeconomics.com/canada/imports-by-country> (Zugriff: 05.06.2023)

³⁷ Ebd.

Warengruppen mit dem größten Anteil stellten Maschinen, Atomreaktoren, Kessel mit ca. 23 %, Kraftfahrzeuge und -teile mit ca. 21 %, sowie pharmazeutische Produkte mit ca. 14 % im Jahr 2022 dar.³⁸

Hinsichtlich des Warenexportes sind 2022 neben den USA (77 %) vor allem China, das Vereinigte Königreich und Japan die wichtigsten Absatzländer Kanadas. Deutschland nahm 2022 mit rund 1 % aller Exporte Kanadas den siebten Platz ein.³⁹ Bedeutende Waren, die nach Deutschland exportiert werden, sind vor allem Maschinen (12,9 %), Erze (12,3%), sowie Mineralische Kraftstoffe (10,6 %).⁴⁰

1.5 Außenhandelsabkommen

Da die kanadische Wirtschaft stark vom Export abhängig ist, sind Regierungs- und Wirtschaftsvertreter in besonderem Maße an freiem Handel und dem Abbau von Investitionsschranken interessiert.

Es bestehen bereits Freihandelsabkommen mit den Ländern Chile, Peru, Kolumbien, Panama, Costa Rica, Honduras, Israel, Jordanien sowie der *European Free Trade Association* (EFTA), in der sich die Nicht-EU-Länder Island, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz zusammengeschlossen haben. Weiterhin hat Kanada am 30. Dezember 2018 das Freihandelsabkommen *Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership* (CPTPP) unterzeichnet, durch welches die Zölle für den Handel zwischen 11 Ländern aus dem asiatisch-pazifischen Raum reduziert werden oder ganz wegfallen sollen.⁴¹ Einen großen Beitrag zur Diversifizierung leistet außerdem das *Comprehensive Economic and Trade Agreement* (CETA) mit der EU, welches am 21. September 2017 provisorisch in Kraft getreten ist.⁴² Anfang Dezember 2022 hat der Deutsche Bundestag das europäisch-kanadische Wirtschaftsabkommen CETA ratifiziert.⁴³ Die nationalen Parlamente in den EU-Ländern und in einigen Fällen auch die regionalen Parlamente müssen einstmals das CETA billigen, bevor es seine volle Wirkung entfalten kann. Dieses Abkommen stellt nach dem *United States-Mexico-Canada Agreement* (USMCA) das zweitwichtigste Handelsabkommen dar, da es den Zugang zu einem Markt von 500 Mio. Verbrauchern eröffnet. Unter anderem werden mit dem Abkommen 98 % der Zölle abgeschafft und der Zugang zu öffentlichen Aufträgen und Ausschreibungsverfahren erleichtert.⁴⁴ Das CETA-Abkommen öffnet zudem neue Dienstleistungsmärkte und erhöht die internationale Mobilität für Arbeitnehmer.⁴⁵

Neben den Freihandelsabkommen engagiert sich Kanada auch für andere internationale Kooperationen. So ist Kanada u. a. Mitglied der *World Trade Organisation* (WTO), der *Organisation for Economic Co-operation and Development* (OECD), der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds sowie des G8-Bündnisses der größten Industrienationen.

³⁸ Trading Economics (2023): Canada imports from Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/germany> (Zugriff: 05.06.2023)

³⁹ Trading Economics (2023): Canada Exports by country, <https://tradingeconomics.com/canada/exports-by-country,exports-by-country> (Zugriff: 05.06.2023)

⁴⁰ Trading Economics (2023): Canada exports to Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 05.06.2023)

⁴¹ Government of Canada (2020): How to read the comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP), https://international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/cptpp-ptppg/chapter_summaries-sommaires_chapitres.aspx?lang=eng (Zugriff: 09.03.2022)

⁴² European Commission (2021): Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA), <http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/ceta> (Zugriff: 09.03.2022)

⁴³ Deutscher Bundestag (2022): CETA Abkommen mit Kanada ratifizieren, <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw39-de-ceta-911420>, (Zugriff: 14.12.2022)

⁴⁴ Europäische Kommission (2017): CETA Factsheet 1 von 7, S. 1-4, http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/september/tradoc_156057.pdf (Zugriff: 09.03.2022)

⁴⁵ European Commission (2022): CETA: Joint Statement: CETA at five years – the cornerstone of Canada/EU economic relations, https://policy.trade.ec.europa.eu/news/joint-statement-ceta-five-years-cornerstone-canadaeu-economic-relations-2022-12-02_en, (Zugriff: 14.12.2022)

2 Informationen zum Markt und Thema

2.1 Kanadische Filmindustrie

Kanada beherbergt die weltweit erste staatlich gegründete Filmorganisation (das Ontario Motion Picture Bureau) und die erste nationale Filmproduktionseinheit (das Canadian Government Motion Picture Bureau), die beide vor über einem Jahrhundert gegründet wurden. Das Land verfügt über eines der weltweit innovativsten, kosteneffizientesten und talentiertesten Ökosysteme der Kreativwirtschaft. Von Bestseller-Videospielen bis hin zu Hollywood-Blockbustern ist Kanadas Portfolio äußerst vielfältig. Die Industrie ist weltweit führend in der Produktion von Videospielen, visuellen Effekten (VFX) und Animationen.

Kanada ist als Hollywood des Nordens bekannt und die Heimat vieler großer Film- und Fernsehproduktionen. Während kanadische Städte oft als Doppelgänger für europäische und amerikanische Drehorte dienen, werden kanadische Landschaften als Kulisse für einige der weltweit bekanntesten Filme verwendet. So wurde z.B. „Titanic“ und „The Revenant“ in Kanada gedreht.

Kanadas hochkarätige Schulen für digitale Medien bilden hochqualifizierte Fachkräfte für die Bereiche Animation, Design, Videospieldentwicklung und VFX aus. Die begehrten Programme werden an akademischen Einrichtungen im ganzen Land angeboten, darunter:

- Vancouver Film School
- Vancouver's Centre for Digital Media
- Emily Carr University of Art and Design (Vancouver)
- Ontario College of Art and Design University (Toronto)
- Sheridan College (Toronto)
- School of Arts, Animation and Design (NAD) (Montreal)
- Nova Scotia College of Art and Design University (NSCAD) (Halifax)

Kanadische Filme werden häufig mit einer Mischung aus staatlichen Mitteln und Anreizen, Investitionen von Rundfunkanstalten und Filmverleihern finanziert. Eine zentrale Rolle bei der Unterstützung der Entwicklung der Branche spielt *Telefilm Canada*, eine Organisation, die kanadischen Produktionen über ihre verschiedenen Fonds und Programme finanziert und fördert.⁴⁶ Als staatliches Unternehmen der kanadischen Regierung, das zum kanadischen Kulturerbe gehört, unterstützt *Telefilm* Unternehmen und Filmschaffende, indem es kanadische Filmprojekte finanziell fördert und kanadische Inhalte auf Festivals, Märkten und Veranstaltungen auf regionaler, nationaler und globaler Ebene bewirbt und exportiert.

Eine weitere Institution, die die kanadische Fernseh- und Digitalmedienbranche durch zwei Finanzierungsströme unterstützt, ist der *Canada Media Fund* (CMF).⁴⁷ Der CMF ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das die Schaffung innovativer kanadischer Inhalte und Softwareanwendungen anbietet. Der CMF erhält Beiträge von der kanadischen Regierung und den kanadischen Kabel-, Satelliten- und Internet-Protokoll-Fernsehveranstaltern (IPTV). Das CMF-Programm dient hauptsächlich der wissenschaftlichen Forschung und experimentellen Entwicklung und bietet Einkommenssteuergutschriften und -abzüge für förderfähige F&E-Ausgaben an.

⁴⁶ Telefilm Canada (2023): About us, <https://telefilm.ca/en/who-we-are/about-us> (Zugriff: 10.07.2023)

⁴⁷ Canada Media Fund (2023): About us, <https://cmf-fmc.ca/about-us/> (Zugriff: 10.07.2023)

Mehrere kanadische Provinzen bieten ebenfalls attraktive finanzielle Anreize. In British Columbia werden Steuergutschriften für interaktive digitale Medien und für Film und Fernsehen ausgestellt. Ontario stellt ebenfalls Steuervergünstigungen als Anziehungspunkt der Filmbranche in Aussicht. Die Provinz bietet Steuergutschriften für Computeranimationen und Spezialeffekte sowie für interaktive digitale Medien an. Die Provinz Quebec hat sich ebenfalls als attraktiver Produktions- und VFX-Standort positioniert und bietet Steuergutschriften für Arbeitskosten im Zusammenhang mit Produktion, Animation und Spezialeffekten. Die Steuergutschriften auf Provinzebene werden durch Steuergutschriften auf Bundesebene für Film- und Videoproduktionen ergänzt, die vom *Canadian Audio Visual Certification Office* (CAVCO) verwaltet werden.⁴⁸

Kontraste gibt es auch bei den Sprachen, die im kanadischen Kino gesprochen werden. In der Spielzeit 2021/22 waren fast drei von vier einheimischen Filmen auf Englisch, während der Rest auf Französisch oder in anderen Sprachen produziert wurde.⁴⁹ Die französischsprachige Filmindustrie Kanadas konzentriert sich weitgehend auf Québec und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter mehrere Oscar-Nominierungen und einen Preis für den besten internationalen Spielfilm.

Die Film- und Fernsehproduktionsbranche in Kanada besteht aus vier Hauptsegmenten: Das Segment der kanadischen Fernsehproduktion, die kanadische Kinospielefilmproduktion, die Eigenproduktion der Rundfunkanstalten sowie das Produktionssegment Auslandsstandorte und -dienstleistungen, in Englisch, *Foreign Location Service Production* (FLS).

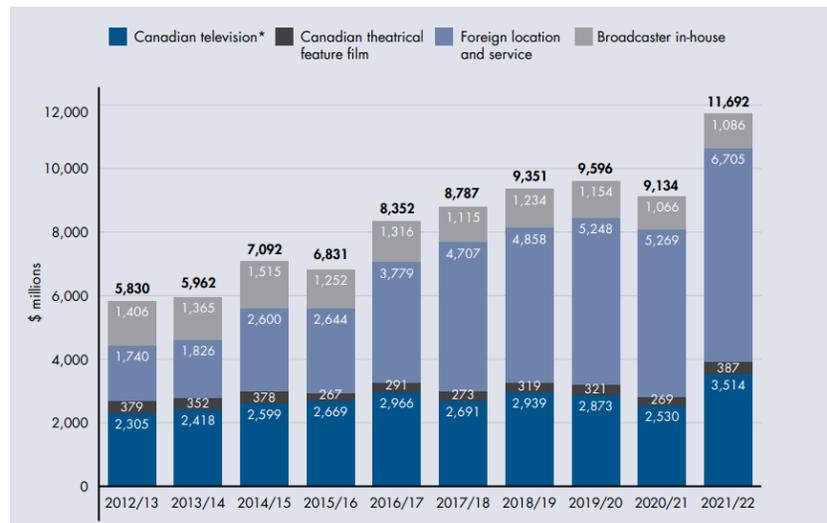
Die kanadische Film- und Fernsehindustrie beschäftigt Menschen in allen Provinzen, die eine Vielzahl von Fähigkeiten und Berufen ausüben. In den letzten zehn Jahren hat sich die Größe der Branche mehr als verdoppelt, wobei 90 % des Gesamtwachstums auf das FLS-Produktionssegment entfielen.⁵⁰ Das Produktionssegment FLS umfasst in erster Linie Filme und Fernsehprogramme, die in Kanada hauptsächlich von ausländischen Produzenten unter Beteiligung von in Kanada ansässigen Auftragsproduzenten gedreht werden. Dazu gehören auch die VFX, die von kanadischen VFX-Studios für ausländische Filme und Fernsehsendungen erstellt werden. Bei der Mehrzahl der FLS-Projekte liegt das Urheberrecht bei nicht-kanadischen Produzenten; bei etwa 5 bis 10 % der Projekte liegt das Urheberrecht jedoch bei Kanadiern.⁵¹

⁴⁸ Government of Canada (2023): Film and video tax credits – CAVCO, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/funding/cavco-tax-credits.html> (Zugriff: 10.07.2023)

⁴⁹ CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁵⁰ CMPA (2020): Profile 2020: At a glance, https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2021/05/Profile_2020_At_a_Glance.pdf (Zugriff: 28.06.2023)

⁵¹ CMPA (2022): Profile 2021: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2022/04/Profile-2021-EN.pdf>, (Zugriff: 28.06.2023)

Tabelle 3: Gesamtvolumen Film- und Fernsehproduktion in Kanada⁵²

In den letzten Jahren war der Anstieg des Streamings eine wichtige Triebkraft für Investitionen, wobei die gestiegene Nachfrage nach Inhalten in Märkten auf der ganzen Welt dazu führte, dass das Produktionsvolumen 2019/20 einen Höchststand von 12,4 Mrd. CAD vor der COVID- Pandemie erreichte.⁵³ Obwohl die Branche nur die Hälfte des Jahres 2020/21 voll ausgelastet war, erreichte das Gesamtproduktionsvolumen in ganz Kanada immer noch 12,1 Mrd. CAD und schuf mehr als 216.660 Arbeitsplätze.⁵⁴ Das Produktionsvolumen in Kanada ging dabei leicht, um 4,6 % in den Jahren 2020/21, zurück.⁵⁵ Das FLS-Produktionssegment verzeichnete einen geringfügigen Anstieg des Produktionsvolumens, wodurch die Rückgänge in den anderen drei Segmenten des kanadischen Film- und Fernsehproduktionssektors im Jahresvergleich abgeschwächt wurden. Deutlich höhere Produktionszahlen in British Columbia und Alberta glichen Rückgänge in anderen Provinzen aus, so dass das Gesamtvolumen der FLS-Produktion 2020/21 mit 6,9 Mrd. CAD anstieg.⁵⁶

2021/22 war in fast jeder Hinsicht ein Rekordjahr, das die bisherigen Höchstwerte sprunghaft übertraf und die Widerstandsfähigkeit des kanadischen Filmsektors weiter bewiesen hat. Das Gesamtproduktionsvolumen des Jahres 2021/22 wuchs um eine beispiellose 28% und erreichte einen Höchststand von 15,21 Mrd. CAD, der mit einem Anstieg von 21,8% gegenüber 2019/20 deutlich über den Rekorden vor der Pandemie lag.⁵⁷ Auch wurden 240,760 Arbeitsplätze geschaffen: einen Anstieg von ca. 11%. Darüber stieg auch der Umfang der ausländischen Investitionen um 26% auf 9,86 Mrd. CAD.⁵⁸

Zunahme im FLS-Produktionssektor war die größte Quelle des Gesamtwachstums und stieg in einem Jahr um 1,87 Mrd. CAD auf 8,73 Mrd. CAD insgesamt, was 56% des Gesamtwachstums der Film- und Fernsehproduktion 2021/22 ausmacht.⁵⁹ Dieses Wachstum ist auf die Zunahme der FLS-Produktionsvolumen von Fernsehfilmen, Specials und Einzelfolgen zurückzuführen, die sich vervierfacht

⁵² CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁵³ Ebd.

⁵⁴ CMPA (2022): Profile 2021: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2022/04/Profile-2021-EN.pdf>, (Zugriff: 28.06.2023)

⁵⁵ Ebd.

⁵⁶ Ebd.

⁵⁷ CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁵⁸ Ebd.

⁵⁹ Ebd.

hat, während die Produktion von FLS-Fernsehserien relativ stabil blieb. Zu den FLS-Produktionen, die 2022 in Kanada stattfanden, gehörten bekannte Fernsehserien wie *Star Trek: A Strange New World* und *The Handmaid's Tale*, sowie Spielfilme wie *Women Talking* und große VFX-Produktionen wie *Doctor Strange in the Multiverse of Madness* und *Ant Man and the Wasp: Quantumania*. Obwohl die kanadische Film- und Fernsehproduktionssektoren einen geringeren Anteil an der Gesamtwachstum hatten, wuchsen diese Sektoren dennoch erheblich und mit größeren Prozentsätzen als die FLS-Produktion. Kanadische Fernsehproduktion stieg um 38,9% auf einen Rekordwert von 4,57 Mrd. CAD, während das Produktionsvolumen kanadischer Kinospiele um 43,8% auf ein 10-Jahres-Hoch von 503,6 Mio. CAD stieg: FLS stieg zum Vergleich nur 27,3 %.⁶⁰

Ein Teil dieses dramatischen Wachstums ist auf die starke Zunahme von Projekten, sowohl kanadische als auch FLS, zurückzuführen. 2021/22 wurden 1.458 kanadische Television-Projekte durchgeführt, 280 mehr als im Vorjahr.⁶¹ Die Zahl der FLS-Projekte stieg ebenfalls um 134 auf 645 Projekte insgesamt. Dieser Anstieg der Projekte ist auf die Nachfrage der Öffentlichkeit nach mehr Inhalten und die Einführung neuer Projekte sowie auf einen Rückstand bei den bereits aufgeschobenen Projekten zurückzuführen.

Während ein Teil des Anstiegs des Produktionsvolumens auf die Zunahme der Zahl der Projekte zurückzuführen ist, hat auch die Inflation der Produktionskosten - einschließlich der Kosten für die Abmilderung der Auswirkungen von COVID-19 - in Verbindung mit der allgemeinen Preis- und Lohninflation dazu beigetragen. In Anbetracht der wirtschaftlichen Unwägbarkeiten, mit denen die Filmindustrie und die kanadische Wirtschaft insgesamt konfrontiert sind, wird sich das extreme Wachstum der Branche im Jahr 2021/22 möglicherweise nicht fortsetzen. Dennoch sind die Erwartungen der Industrie nicht völlig negativ, und eine Reihe von Großprojekten soll im kommenden Jahr in Kanada produziert werden, darunter *The Marvels*, hit-Netflix Serie *The Umbrella Academy*, und TV-Dauerbrenner *Riverdale*.

2.2 Filmindustrie in Ontario, British Columbia und Quebec

Ontario ist die kanadische Provinz mit den größten Budgets für Film- und Fernsehproduktionen. In der Saison 2021/22 belief sich das Produktionsvolumen in Ontario auf 5,04 Milliarden CAD, während es in British Columbia und Québec 4,9 Milliarden bzw. 3,93 Milliarden CAD betrug.⁶² Die Zahlen sind jedoch nicht proportional zur Bevölkerung der einzelnen kanadischen Provinzen. Im Jahr 2022 lebten fast dreimal so viele Personen in Ontario wie in British Columbia.⁶³ Dennoch war das Produktionsvolumen von British Columbia nur 3 % weniger als das von Ontario.

Jede Provinz hat ihre eigene, einzigartige Filmindustrie mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Entwicklungen. Die Produktion von kanadischen Film- und Fernsehinhalten konzentriert sich auf die Ostküste Kanadas, wobei Ontario und Quebec mit großem Abstand führend sind. Auf Ontario und Quebec entfielen 42 % bzw. 34 % des Volumens der gesamten kanadischen Inhaltsproduktion 2021/22, während British Columbia mit 16 % an dritter Stelle lag.⁶⁴ Ontario führte auch bei der kanadischen Fernsehproduktion mit 41 % gegenüber 33 % in Quebec.⁶⁵ Quebec war jedoch führend in der kanadischen Spielfilmproduktion, die weitaus stärker auf die beiden Provinzen konzentriert ist: 47 % der gesamten

⁶⁰ Ebd.

⁶¹ Ebd.

⁶² CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁶³ World Population Review (2023): Canadian Provinces by Population 2022, [Canadian Provinces by Population 2023 \(worldpopulationreview.com\)](https://worldpopulationreview.com/canadian-provinces-by-population-2022/) (Zugriff: 07.06.2023)

⁶⁴ CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁶⁵ Ebd.

kanadischen Spielfilmproduktion entfiel auf Quebec und 46 % auf Ontario.⁶⁶ Während die Produktion kanadischer Inhalte stark in Ontario und Quebec vertreten ist, liegt die Stärke der Filmindustrie in British Columbia in der FLS-Produktion. Auf Britisch-Kolumbien entfielen 2021/22 44 % der FLS-Produktion, verglichen mit 25 % in Ontario und 21 % in Quebec.⁶⁷

Die Pandemie wirkte sich nicht in allen Provinzen und Territorien in gleicher Weise auf die FLS-Produktion aus. Das Gesamtvolumen in British Columbia für 2020/2021 lag bei 4,23 Mrd. CAD (36% Gesamtanteil) und das FLS-Volumen betrug 3,54 Mrd. CAD (52 % Gesamtanteil).⁶⁸ British Columbia war die kanadische Provinz mit dem höchsten FLS-Volumen in 2020/21. Das Volumen der FLS-Produktion stieg 2020/21 sogar um 15,9 % (oder 372 Mio. CAD).⁶⁹ Nach Angaben von Creative BC konzentrierte sich dieses Wachstum fast ausschließlich auf die Produktion von Fernsehserien.

In Ontario befand sich das Gesamtvolumen bei ca. 3,5 Mrd. CAD (35 % Gesamtanteil) und das FLS-Volumen war 1,4 Mrd. CAD (27 % Gesamtanteil).⁷⁰ In Ontario ging die FLS-Produktion in den Jahren 2020/21 inmitten der Pandemie um 7,5 % zurück.⁷¹ Nach Angaben von Ontario Creates ist das Volumen nicht so stark zurückgegangen wie die Zahl der Projekte, was auf die höheren Produktionskosten zurückzuführen ist, die durch die neuen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen am Set verursacht wurden.

Die Pandemie und die Aussetzung von Live-Action-Produktionen haben die FLS-Produktion in Québec ebenfalls deutlich um 19,3 % reduziert, da der Rückgang der Projekte nicht nur die Live-Action-Produktion, sondern auch die dynamische VFX-Industrie betroffen hat. Damit lag das Volumen der FLS-Produktion im Jahr 2020/21 bei 1,2 Mrd. CAD, was 18% des Gesamtanteils entspricht.⁷²

2021/2022 stieg die FLS-Produktion in allen drei Provinzen, wobei sich Ontario und Quebec besonders stark erholten und alle drei Provinzen rekordhohe FLS-Produktionsvolumen erreicht haben. British Columbia blieb mit 3,85 Mio. CAD der größte Markt für die FLS-Produktion, auf den 44 % der Gesamtproduktion entfielen.⁷³ Die FLS-Produktion in Ontario stieg um 17,3 % auf einen Rekordwert von 2,17 Mrd. CAD und einen Anteil von 25 % an der Gesamtproduktion. In Québec hingegen war ein massiver Anstieg um 54,1 % zu verzeichnen, der einen Höchststand von 1,85 Mrd. CAD und einen Anteil von 22 % an der Gesamtproduktion erreichte.⁷⁴ Ontario Creates führt den Anstieg der FLS-Produktion auf die Kategorie Fernsehserien zurück, während die Produktion von anderen Fernsehsendungen und Spielfilmen zurückging. Dagegen entfielen etwa 70 % des Anstiegs der FLS-Produktion in Quebec auf die Kategorie Spielfilm.⁷⁵

Filmindustrie in Ontario

Ontario ist seit langem ein wichtiger Akteur in der kanadischen Film- und Fernsehproduktionsindustrie und auf dem Weltmarkt. Die Pandemieauswirkungen sind nach wie vor eine Herausforderung, aber Ontarios Industrie ist robust und der Film- und Fernsehproduktionssektor trägt mit 419 Produktionen fast 3,15 Mrd.

⁶⁶ Ebd.

⁶⁷ Ebd.

⁶⁸ CMPA (2022): Profile 2021: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2022/04/Profile-2021-EN.pdf>, (Zugriff: 28.06.2023)

⁶⁹ Ebd.

⁷⁰ Ebd.

⁷¹ Ebd.

⁷² Ebd.

⁷³ CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁷⁴ Ebd.

⁷⁵ Ebd.

CAD zur Wirtschaft der Provinz bei.⁷⁶ Im Jahr 2022 schuf die Film- und Fernsehindustrie in Ontario 45.891 direkte und indirekte Arbeitsplätze.⁷⁷ Diese Daten beinhalten nicht die Eigenproduktionen von Werbe- oder Rundfunkanstalten, die der Wirtschaft Ontarios schätzungsweise zusätzliche 1,4 Mrd. CAD eingebracht haben.⁷⁸

Film- und Fernsehproduzenten in Ontario haben Zugang zu Finanzmitteln der Provinzregierung durch Steuergutschriften wie den *Ontario Film and Television Tax Credit* (OFTTC), die *Ontario Computer Animation and Special Effects Tax Credit* (OCASE) und den *Ontario Production Services Tax Credit* (OPSTC). Die Organisation Ontario Creates stellt Handels- und Veranstaltungsorganisationen im Produktionssektor über das *Industry Development Program* Mittel für Veranstaltungen und Aktivitäten zur Verfügung, die das Wachstum der Branche fördern, und unterstützt Produzenten bei der Teilnahme an Exportaktivitäten über den *Export Fund - Film and Television*.

Die Produzenten von Spielfilmen in Ontario haben auch Zugang zu Finanzmitteln der Provinzregierung über den *Ontario Creates Film Fund* in den Bereichen Produktion, Entwicklung sowie Marketing und Vertrieb. Der Fonds soll die einheimische Spielfilmproduktion in Ontario steigern und unterstützt Spielfilmproduzenten in den letzten Phasen der Entwicklung und Produktionsfinanzierung.

Darüber hinaus hat die Regierung von Ontario anfangs 2021 die *Northern Ontario Heritage Fund Corporation* umstrukturiert und mehrere neue Finanzierungsprogramme aufgelegt. Das *Cultural Supports Program* dient der Entwicklung der Film- und Fernsehindustrie in der Region sowie der Unterstützung von Konferenzen und Festivals. Mit dem Bundeshaushalt 2021 werden über einen Zeitraum von drei Jahren zusätzliche Mittel für den kanadischen Filmsektor bereitgestellt, darunter 105 Millionen CAD für *Telefilm*, 40,1 Millionen CAD für das *Indigenous Screen Office* (ISO) und 60 Millionen Dollar für den CMF.⁷⁹

Das Ministerium für kanadisches Kulturerbe hat einen beratenden "grünen" Ausschuss eingesetzt, der umweltfreundlichere Praktiken in den Bereichen Kunst, Kultur und Kulturerbe unterstützen soll.⁸⁰ Ontario Creates hat außerdem die *Ontario Green Screen Initiative* ins Leben gerufen, eine gemeinsame Initiative von Regierung, Industriepartnern, Gewerkschaften, Innungen, Berufsverbänden und Unternehmen, die sich um einen dauerhaften Wandel in der Branche bemüht und Einzelpersonen, Produktionsfirmen und Studios ermöglicht, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Die Stadt Toronto beherbergt eine der fünf führenden bildschirmbasierten Industrien in Nordamerika. Toronto hat im Jahr 2021 mit mehr als 3,25 Milliarden CAD an Direktinvestitionen in Film-, Fernseh- und digitale Medienproduktionen historische Werte erreicht.⁸¹ Im Jahr 2021 gab es in Toronto 1.468 Produktionen und 7.800 Produktionstage.⁸² In den letzten 15 Monaten wurden in der Stadt mehrere neue, moderne Produktionsstätten eröffnet, und es wird erwartet, dass in den nächsten Jahren weitere eröffnet

⁷⁶Ontario Creates (2023): 2022 Film and television production statistics by format, <https://www.ontariocreates.ca/assets/images/research/statistics/eng/2022-film-and-television-production-statistics-backgrounder-final.pdf> (Zugriff: 21.06.2023)

⁷⁷ Ebd.

⁷⁸ Ebd.

⁷⁹ Playback (2021): Federal budget proposes millions in much-needed investment for domestic screen sector, <https://playbackonline.ca/2021/04/20/federal-budget-proposes-millions-in-much-needed-investment-for-domestic-screen-sector>, (Zugriff: 21.06.2023)

⁸⁰ Government of Canada (2021): Backgrounder - Supporting a green shift in the arts, culture, heritage, and sport sectors, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/news/2021/08/backgrounder--supporting-a-green-shift-in-the-arts-culture-heritage-and-sport-sectors.html> (Zugriff: 10.07.2023)

⁸¹ City of Toronto (2022): Toronto Screen Industry 2021, <https://www.toronto.ca/wp-content/uploads/2022/03/975a-SCREENINDUSTRY-TORONTO2021-UpdatedFINAL.-3-18-22FINAL.pdf>, (Zugriff: 21.06.2023)

⁸² Ebd.

werden. Die Stadt verfügt derzeit über etwa 2 Millionen Quadratfuß Studiofläche und wird in den kommenden Jahren voraussichtlich 450.000 Quadratfuß neue Studiofläche hinzufügen.⁸³

Torontos Studioinfrastruktur ist technisch fortschrittlich und expandiert schnell. Im vergangenen Jahr wurden neue physische Produktionseinrichtungen und Postproduktions-, VFX- und Animationsstudios eröffnet, die diesen Anstieg der Investitionen ermöglichen. Die Stadt beherbergt eine Reihe führender Institutionen, darunter das Sheridan College, die York University, Ontario College of Art & Design (OCAD) und die Toronto Metropolitan University, die Studenten in den neuesten VFX- und Animationstechnologien ausbilden und die Entstehung neuer Unternehmen und Technologien unterstützen.

Toronto besitzt auch die erste kanadische Niederlassung von Netflix, die 2021 gegründet wurde. Netflix hat einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Infrastruktur und der Arbeitskräfte der Filmproduktion in Toronto geleistet. Zusammen mit der dynamischen einheimischen Produktionsindustrie und anderen internationalen Marktführern wie Amazon Studios hat Netflix Toronto als Basis für kanadische Geschichten für ein globales Publikum etabliert.

Toronto ist auch ein kulturelles Symbol für die Filmindustrie; das jährlich stattfindende Toronto International Film Festival (TIFF) zieht eine große Anzahl von Prominenten, Filmemachern und Zuschauern aus der ganzen Welt an. Mit fast einer halben Million Besuchern pro Jahr ist das TIFF eines der größten und renommiertesten Filmfestivals der Welt und weit bekannt für die Uraufführung vieler oscarprämierter Filme.

Filmindustrie in British Columbia

Vancouver ist das drittgrößte Film- und Fernsehproduktionszentrum in Nordamerika.⁸⁴ Vancouver verfügt über die größte Ansammlung von Top-VFX- und Animationsstudios der Welt, darunter *Sony Pictures Imageworks*, *Industrial Light & Magic (ILM)*, *DNEG*, *DHX Media*, und *Bardel Entertainment*. Die Film- und Fernsehstudios der Stadt sind von Weltrang, darunter *Mammoth*, *Vancouver Film Studios*, *North Shore Studios*, *Ironwood Studios*, *Canadian Motion Picture Park*, und *Martini Film Studios*. Im Durchschnitt werden in der Provinz jährlich mehr als 350 Film- und Fernsehproduktionen gedreht, dazu kommen Hunderte von Drehtagen für Werbespots, TV-Piloten und andere Features.⁸⁵ Die direkten Ausgaben für Film- und Fernsehproduktionen in British Columbia beliefen sich 2021 auf mehr als 6,2 Milliarden CAD; dies ist ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Pandemie-Ausgabenniveau von 4,4 Milliarden CAD im Jahr 2020.⁸⁶

Die Film- und Fernseh-, Postproduktions- und Animationsindustrie hat in den letzten zehn Jahren insgesamt 39,2 Milliarden CAD in die Wirtschaft der Provinz investiert.⁸⁷ Die 6,2 Milliarden CAD, die im Kalenderjahr 2021 ausgegeben wurden, stellen einen Zuwachs von 17 % gegenüber dem Rekordwert von 5,3 Milliarden CAD im Jahr 2019 dar, die Branche sehr stark von den negativen Auswirkungen der Pandemie erholt hat.⁸⁸ Laut dem 2020/21 Impact Report von *Creative BC* beschäftigt die Branche 61.892

⁸³ City of Toronto (2023): Why film in Toronto, <https://www.toronto.ca/business-economy/industry-sector-support/film/why-film-in-toronto/>, (Zugriff: 21.06.2023)

⁸⁴ Vancouver Economic Commission (2023): A Reputation of Success, <https://vancouvereconomic.com/vancouver-film-commission/a-reputation-of-success>, (Zugriff: 21.06.2023).

⁸⁵ Creative BC (2022): Creative BC Impact Report 2020/21, https://drive.google.com/file/d/1x37pLiQe4LeeGGUr9cniHkFC3NBeyIU/view?utm_id=IR2021 (Zugriff: 22.06.2023)

⁸⁶ Vancouver Economic Commission (2022): B.C. film roars back with record-shattering \$4.8 billion spending in 2021, <https://vancouvereconomic.com/blog/media/bcfilm-spends-4-8-billion-in-2021/> (Zugriff: 22.06.2023)

⁸⁷ Ebd.

⁸⁸ Vancouver Economic Commission (2021): BC Film, TV, post-production & animation spent \$3.4 billion in 2020 despite COVID-19 production pauses, <https://vancouvereconomic.com/blog/media/bc-film-spent-3-4-billion-in-2020-despite-covid-19-production-pauses/> (Zugriff: 22.06.2023)

Fest- und Freiberufler.⁸⁹ In der Region Metro Vancouver könnten in den nächsten zwei bis drei Jahren bis zu einer Million Quadratfuß an Tonbühnen und Produktionsflächen hinzukommen, wodurch sich die Gesamtfläche der Studioinfrastruktur in der Region von derzeit etwa 2.8 Millionen Quadratfuß⁹⁰ auf schätzungsweise 3.5 bis 4 Millionen Quadratfuß erhöhen würde.⁹¹

Die Branche weist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen internationaler und inländischer Produktionstätigkeit auf, wobei drei Viertel der gesamten Produktionsausgaben in BC 2021/22 auf ausländische Produktionen entfielen.⁹² Viele einheimische Studios arbeiten mit internationalen Partnern an strategischen Koproduktionen, um qualitativ hochwertige, kommerziell tragfähige Spielfilme und Fernsehsendungen für den globalen Markt zu produzieren.

Vancouvers hohe Konzentration von visuellen Effekten und Animationen von Weltklasse, Spieleentwicklung sowie Film- und Fernsehproduktionen hat Zehntausende von erfahrenen Fachleuten und Unternehmern in die Stadt gelockt. Vancouver wurde außerdem kürzlich als eines der fünf weltweit führenden Ökosysteme für virtuelle und erweiterte Realität anerkannt.⁹³ Mit mehr als 150 Unternehmen, die Vancouvers Industrie für visuelle Effekte und Animation bilden, und einem unvergleichlichen Angebot an weltweit anerkannten Ausbildungsprogrammen ist die Stadt eine der weltweit bedeutendsten Anziehungspunkte der Branche. Dank der Ansammlung von Talenten kann Vancouver eine lange Erfolgsbilanz bei der Produktion innovativer Animationsinhalte verweisen, die von preisgekrönten Kurzfilmen bis hin zu international renommierten Serien und Spielfilmen reichen. In Vancouver bilden über 60 Studios die VFX- und Animationsindustrie und sind damit die weltweit größte Ansammlung von in- und ausländischen Studios. Die Branche kann auf eine lange Erfolgsbilanz bei der Produktion innovativer Animationsinhalte zurückblicken, die von preisgekrönten Kurzfilmen bis hin zu international bekannten Serien und Spielfilmen reichen.

Für die Animationsbranche sieht die Zukunft besonders rosig aus: Am 4. August 2022 kündigten die *Walt Disney Animation Studios* ein neues Studio in Vancouver an - eine seltene Expansion außerhalb ihres Hauptsitzes in Burbank, das sich auf Langform-Serien und Spezialfilme für die Disney+ Plattform spezialisiert. Der *Animations- und Visual-Effects-Gigant Double Negative (DNEG)* kündigte ebenfalls an, dass er in ganz Kanada Hunderte von Arbeitsplätzen für Animationsfilme schaffen wird. In Vancouver werden zusätzlich zu den Hunderten von Arbeitsplätzen für visuelle Effekte im dortigen *Visual-Effects-Studio* von DNEG weitere 100 neue Stellen in der Animationsabteilung geschaffen.⁹⁴

Der Status von Vancouver und British Columbia als drittgrößtes Drehkreuz für Film- und Fernsehproduktionen in Nordamerika ist zum Teil auf ein stabiles und vielfältiges Angebot an Steueranreizen zurückzuführen. Qualifizierte Produktionen profitieren von wettbewerbsfähigen Steuersätzen. Film- und Fernsehproduktionen können staatliche Steuervergünstigungen wie das *Production Services Tax Credit* (Steuergutschrift für Produktionsdienstleistungen) auch hier in Anspruch nehmen. Kanadische oder internationale Film- und Fernsehproduktionsunternehmen mit einer ständigen Niederlassung in British Columbia qualifizieren sich für eine rückzahlbare Steuergutschrift von 28 % auf

⁸⁹ Creative BC (2022): Creative BC Impact Report 2020/21, https://drive.google.com/file/d/1x37PLiQe4LeeGGUr9ncinHkFC3NBeyIU/view?utm_id=IR2021 (Zugriff: 22.06.2023)

⁹⁰ Ebd.

⁹¹ Vancouver Economic Commission (2023): Film in Vancouver, <https://vancouvereconomic.com/film-in-vancouver/> (Zugriff: 22.06.2023)

⁹² CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

⁹³ Vancouver Economic Commission (2023): Virtual, Mixed, and Augmented Reality, <https://vancouvereconomic.com/virtual-mixed-augmented-reality/> (Zugriff: 22.06.2023)

⁹⁴ The Hollywood Reporter (2021): 'Dune' VFX House DNEG Plans Expansion In Canada, Including New Toronto Facility (Exclusive), <https://www.hollywoodreporter.com/business/business-news/dune-vfx-house-dneg-expands-in-canada-1234999977/#/> (Zugriff: 21.06.2023)

förderfähige Arbeitskosten.⁹⁵ Weiterhin gibt es den *Film Incentive BC Tax Credit* - ein arbeitsbezogener Steueranreiz, der kanadischen Produktionsunternehmen eine rückzahlbare Steuergutschrift von 35 % anbietet. *BC Digital Animation or Visual Effects (DAVE)* bietet eine Steuergutschrift von 16 % auf qualifizierte Arbeitskosten für Produktionsunternehmen, die BC-Talente für Postproduktion und Ton beschäftigen.⁹⁶

Filmindustrie in Québec

Québec beherbergt eine vielfältige Filmindustrie mit einem reichen englischsprachigen und französischsprachigen kanadischen Content-Produktionssektor sowie einer wachsenden und hochgradig internationalen Animations-/VFX-Branche. Québec ist die drittgrößte Provinz für die Filmproduktion und die zweitgrößte für die Gesamtproduktion kanadischer Film- und Fernsehhalte, wobei Montreal als Drehscheibe für Produktion, Animation und VFX dient.

Der *Québec Film and Television Council (QFTC)* ist eine wichtige gemeinnützige Organisation, die die Filmindustrie von Québec durch Projekte und Dienstleistungen unterstützt, um Québec als wettbewerbsfähiges Filmproduktionszentrum zu fördern und zu entwickeln. Laut einer QFTC-Studie hat Québec ein Gesamtproduktionsvolumen von 2,6 Milliarden CAD erreicht und damit die Wachstumserwartungen für das Jahr 2020 übertroffen.⁹⁷ Davon entfielen 997 Millionen CAD auf inländische Produktionen, 526 Millionen CAD auf ausländische Produktionen und 1,07 Milliarden CAD auf Animation und VFX.⁹⁸ Insgesamt war die Filmindustrie in Quebec für 55.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze verantwortlich, von denen die meisten entweder in Quebecer Fernsehproduktionen oder in ausländischen Produktionsdienstleistungen angesiedelt waren.⁹⁹

Als Produktionszentrum verfügt Quebec über eine Studiofläche von 450.000 Quadratmetern.¹⁰⁰ Diese Zahl dürfte sich noch erheblich erhöhen, da die Akteure der Branche, die den wirtschaftlichen Nutzen ausländischer Dreharbeiten steigern wollen, hoffen, ihre Produktionskapazitäten in den kommenden Jahren verdoppeln zu können. Unter den 20 ausländischen Produktionen, die 2022 in Quebec registriert wurden, befanden sich eine Reihe von Großprojekten wie die Netflix-Hitserie *The Recruit* und *Transformers: Rise of the Beasts*.

Neben der englischsprachigen kanadischen und ausländischen Produktion ist die französischsprachige Filmindustrie, die 30 % des kanadischen Produktionsvolumens ausmacht, stark auf Quebec und die Stadt Montreal konzentriert. Dieser Sektor der kanadischen Filmindustrie verzeichnete 2021/22 eine höhere durchschnittliche Wachstumsrate als der englischsprachige kanadische Produktionssektor - 44,0% gegenüber 37,4%.¹⁰¹ Dies kann zum Teil darauf zurückgeführt werden, dass die Regierung von Québec die Industrie durch die Gewährung befristeter Beihilfen zur Abfederung der durch die COVID-19-Maßnahmen verursachten Kosten unterstützt hat. Dennoch ist die französischsprachige Filmindustrie Quebecs höchst erfolgreich und international anerkannt, da sie in den letzten zehn Jahren eine Reihe von Oscar-nominierte Filmen produziert hat, darunter *Incendies*, *Monsieur Lazhar* und *War Witch*.

⁹⁵ Vancouver Economic Commission (2023): Competitive Production Tax Credits, <https://vancouvereconomic.com/vancouver-film-commission/competitive-production-tax-credits/> (Zugriff: 21.06.2023)

⁹⁶ Ebd.

⁹⁷ Quebec Film and Television Council (2023): Economic results for the year 2022, https://www.bctq.ca/wp-content/uploads/2023/01/BCTQ-Statistiques-industrielles-2022_230130-EN.pdf (Zugriff: 26.06.2023)

⁹⁸ Ebd.

⁹⁹ Ebd.

¹⁰⁰ Quebec Film and Television Council (2023): Producers, <https://www.bctq.ca/producer-quebec/> (Zugriff: 26.06.2023)

¹⁰¹ CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)

Québec hat sich zu einem immer wichtigeren Standort für Animations- und VFX-Produktionen entwickelt und verfügt über eine schnell wachsende Industrie, die für zahlreiche Großprojekte verantwortlich ist. Im Jahr 2022 betreute die Branche 118 VFX-Projekte, darunter große Namen wie *Jurassic Park: Dominion*, *Ms. Marvel* und *John Wick: Chapter 4*. Der Animationssektor trug mit 329 Millionen CAD zu den Ausgaben bei, was einen Anstieg von 92 % gegenüber den Ausgaben im Jahr 2021 bedeutet.¹⁰²

Insbesondere die Stadt Montreal ist ein Zentrum für Pionierarbeit im Bereich VFX; 40 VFX-Unternehmen haben sich in Montreal niedergelassen, was die Stadt zu einem der größten Postproduktionszentren der Welt macht. Zu den Branchenführer, die ihren Anfängen in Montreal fanden, gehören namhafte Unternehmen wie *Softimage*, *Autodesk*, und *Moment Factory* sowie preisgekrönte VFX-studios wie *Rodeo FX*, die für ihre Arbeit an HBO-Serie *Game of Thrones* zwei *Visual Effects Society*-Preise und 3 Emmys gewonnen hat.¹⁰³ Montreal ist aufgrund seiner Ressourcen und seines Talentpools neben anderen Anreizen auch ein bevorzugter Ort für Investitionen und Expansion. Mehr als 3.500 Studenten im Großraum Montreal sind in technischen Programmen in den Bereichen Animation, VFX und Produktion an einer Vielzahl etablierter Institutionen eingeschrieben und bieten expandierenden Unternehmen einen breiten Pool an aufstrebenden Talenten.¹⁰⁴ Sowohl das Unternehmen *Reel FX* als auch *Cinesite* haben sich in Montreal niedergelassen, um die Stadt zu ihrem kanadischen Zentrum für Animation zu machen, was Arbeitsplätze, vielfältige Projekte und innovative Praktiken mitbringt.

Québec als Provinz gewährt ebenso wettbewerbsfähige Steuergutschriften für förderfähige Produktionen, was die Provinz zu einem attraktiven Ziel für alle Aspekte der Filmproduktion macht. Die Steuergutschrift von *Quebec Tax Credit For Film Production Services* (QPSTC) wird gemeinsam von der *Société de développement des entreprises culturelles* (SODEC) und dem *Ministère du Revenu du Québec* (Revenu Québec) verwaltet und bietet eine Steuergutschrift von 20 % für alle Produktionskosten an, die der Summe der qualifizierten Arbeitskräftekosten und die Kosten für qualifizierte Immobilien entspricht.¹⁰⁵ Eine zusätzliche Steuergutschrift von 16 % steht für qualifizierte Arbeitskosten im Zusammenhang mit computergestützten Animationen und Spezialeffekten zur Verfügung, einschließlich der Aufnahme von Szenen vor einem Chroma-Key-Bildschirm.¹⁰⁶

2.3 Grüne Filmwirtschaft

Die Filmindustrie ist eine Branche, deren Beitrag zu Kohlenstoffemissionen und Umweltverschmutzung oft nicht in vollem Umfang erkannt wird. Laut einer Studie, die von der Film-Nachhaltigkeitsorganisation Albert und die British Film Institute im Jahr 2020 veröffentlicht wurde, verursacht die Produktion eines großen Kinofilms mit einem Budget von mehr als US\$70 Mio. durchschnittlich 2.840 Tonnen CO₂-Emissionen.¹⁰⁷ Dies entspricht der Menge an CO₂, die von 3.709 Hektar Wald in einem Jahr absorbiert wird. 50 % dieser Emissionen stehen im Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch durch Autofahrten und dieselbetriebene Generatoren. Darüber hinaus entfällt 30 % auf Energieversorgungsunternehmen, 16 % auf Flugreisen und die restlichen 4 % auf die vorübergehende Unterbringung. Dazu verursachen

¹⁰² Quebec Film and Television Council (2023): Economic results for the year 2022, https://www.bctq.ca/wp-content/uploads/2023/01/BCTQ-Statistiques-industrielles-2022_230130-EN.pdf (Zugriff: 26.06.2023)

¹⁰³ VFX Montreal (2016): Rodeo FX wins third consecutive Emmy award for Game of Thrones, <https://vfx-montreal.com/rodeo-fx-wins-third-consecutive-emmy-award-for-game-of-thrones/> (Zugriff: 10.07.2023)

¹⁰⁴ Montreal International (2021): Greater Montreal's booming VFX industry, https://www.montrealinternational.com/app/uploads/2019/02/industry_profile_visual-effects_2019.pdf (Zugriff: 26.06.2023)

¹⁰⁵ Ebd.

¹⁰⁶ Ebd.

¹⁰⁷ Albert (2020): A screen new deal: a route map to sustainable film production, <https://wearealbert.org/2020/07/22/screen-new-deal/> (Zugriff: 12.06.2023)

Filmproduktionen eine beträchtliche Menge an Materialabfällen u.a. durch Einwegmaterialien für den Bau von Kulissen und Requisiten, Lebensmittelabfälle und Plastikflaschen.

Filmemacher und -organisationen weltweit erkennen jedoch die Bedeutung der ökologischen Nachhaltigkeit und entwickeln innovative Lösungen, um die Umweltschäden der Filmindustrie einzudämmen. Dazu fügt die kanadische Filmindustrie ein einzigartiges Engagement für Nachhaltigkeit bei und fördert kreative Konzepte für Produktionen jeder Größe, um ihre Umweltauswirkungen zu begrenzen.

Die Bemühungen der kanadischen Filmindustrie stehen im Kontext starker nationaler Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere des *Canada Net-Zero Accountability Act*, der Kanadas Verpflichtung festschreibt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Organisationen wie *Telefilm* lassen sich bei ihren Klimaschutzmaßnahmen auch von den Perspektiven der indigenen Völker Kanadas inspirieren, bei denen Land, Geschichte und Sprache grundlegend miteinander verbunden sind.

Die *Canadian Broadcasting Corporation* (CBC/Radio-Canada) — die kanadische öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt für Radio und Fernsehen — ist eins der führenden Organisationen für audiovisuelle Medien, das weite Schritte unternommen hat, um konkrete Verpflichtungen zur Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks einzugehen. Im Rahmen seines Nachhaltigkeitsplans "Greening Our Story" hat CBC/Radio-Canada detaillierte, wissenschaftlich fundierte Ziele für die Reduzierung von Energie und Umweltverschmutzung festgelegt, die es bis 2026 erreichen will. Zu diesen Zielen gehören unter anderem die Vorgaben Kohlenstoffemissionen um 25 % zu reduzieren, alle Einwegkunststoffe abzuschaffen, den Energieverbrauch um 15 % zu senken und sicherstellen, dass 50 % ihre Fahrzeuge kraftstoffsparend, elektrisch oder als Hybridfahrzeuge betrieben werden.¹⁰⁸ Darüber hinaus beabsichtigt CBC, die Anforderung umzusetzen, dass alle Eigenproduktionen und 50 % der unabhängigen Produktionen ihre eigenen Umweltauswirkungen mithilfe eines Kohlenstoffrechners berechnen. Laut ihrem jährlichen Umweltverträglichkeitsbericht 2021/22 hat CBC erhebliche Fortschritte gemacht, um diese Ziele zu erreichen. So hat das Unternehmen die Kohlenstoffemissionen bisher um 11 % wie auch seinen Energieverbrauch um 10,5 % gesenkt und bislang 32 % seiner Eigenproduktionen sowie 100 % der unabhängig produzierten Inhalte mit einem Kohlenstoffrechner gemessen.¹⁰⁹

CBC/Radio-Canada gehört zu den 22 kanadischen Rundfunkanstalten, die sich kürzlich auf dem *Banff World Media Festival* am 11. Juni 2023 zu den *Canadian Broadcasters for Sustainability* zusammengeschlossen haben. Diese Gruppe hat sich zu vierteljährlichen Treffen verpflichtet, um ihre Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeitsinitiativen voranzutreiben und mehr Zielgruppen mit Inhalten zu erreichen, die nachhaltige Entscheidungen fördern.¹¹⁰

Telefilm Canada verfolgt im Rahmen seines "Eco-responsibility Action Plan 2021-2023", mit dem das Unternehmen seine eigenen konkreten Ziele für die Reduzierung von Emissionen, Energie und Abfall festlegen will, einen ähnlichen Weg der Nachhaltigkeit.¹¹¹ Ab Mai 2023 verlangt *Telefilm* von allen Filmen, die für eine Förderung ausgewählt werden, die Vorlage eines Nachhaltigkeitsplans vor Beginn der Hauptaufnahmen. Darüber hinaus hat die Canadian Academy einen neuen Preis für nachhaltige Produktion

¹⁰⁸ CBC/Radio-Canada (2022): Greening our story, <https://strategies.cbrc.ca/en/greening-our-story> (Zugriff: 14.06.2023)

¹⁰⁹ CBC/Radio-Canada (2022): Annual Environmental Sustainability Report 2021-2022, <https://cbc.radio-canada.ca/en/impact-and-accountability/environment/environment-reports/environmental-report-2021-2022/scorecard-2021-2022> (Zugriff: 14.06.2023)

¹¹⁰ CBC/Radio-Canada (2023): Canada's leading media companies announce Canadian broadcasters for sustainability, a historic first-of-its-kind group committed to reducing climate impact, <https://www.cbc.ca/mediacentre/press-release/canadas-leading-media-companies-announce-canadian-broadcasters-for-sustaina> (Zugriff: 10.07.2023)

¹¹¹ Telefilm (2023): Environmental sustainability, <https://telefilm.ca/en/who-we-are/our-engagement/environmental-sustainability> (Zugriff: 10.07.2023)

angekündigt, der bei den Canadian Screen Awards 2024 verliehen werden soll, um Produktionen zu würdigen, die bei der Integration nachhaltiger Produktionsverfahren führend und innovativ sind.¹¹²

Auch auf Provinzebene bauen Filmorganisationen wie *Ontario Creates* und *Creative BC* ihre eigenen Nachhaltigkeitsverpflichtungen und Ressourcenbanken auf, um den Übergang lokaler Filmproduktionen zu einer nachhaltigeren Produktion zu unterstützen.

Ontario Green Screen ist eine solche Initiative, die von *Ontario Creates* in Zusammenarbeit mit der Regierung, Partnern aus der Industrie und Unternehmen durchgeführt wird, um die grüne Produktion zu fördern. Der *Ontario Green Screen Strategic Plan* umreißt die Verpflichtungen von *Ontario Creates* zur Aufklärung, zur Umsetzung bewährter Verfahren und zur Messung der ökologischen Auswirkungen der Filmindustrie in Ontario.¹¹³ *Ontario Creates* bietet eine umfangreiche Datenbank mit Ressourcen, darunter Organisationen für Lebensmittelpenden, Plattformen für die gemeinsame Nutzung von Materialien, Anbieter von nachhaltigen Produkten und Anbieter von Abfallentsorgung. Darüber hinaus gewährt *Ontario Green Screen* eine interaktive Karte mit provinzwit Standorten, die Zugang ermöglichen, um die Abhängigkeit von kraftstoffbetriebenen Generatoren zu verringern.

Ontario Green Screen ermöglicht auch kostenlose Schulungen für alle Filmarbeiter in Ontario. Dieses Online-Schulungsprogramm umfasst Module, um die Teilnehmer über die wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels aufzuklären und nachhaltige Produktionspraktiken zu vermitteln, die nicht nur für die Umwelt hilfreich, sondern auch kosteneffizient sind.¹¹⁴ Darüber hinaus präsentiert *Ontario Green Screen* weitere Schulungen zur Verwendung des Kohlenstoffrechner-Tools „albert“ das Unternehmen wie *Telefilm* und *CBC* für alle Produktionen verlangen.

Reel Green ist eine ähnliche Initiative, die seit 2006 von *Creative BC* durchgeführt wird. Im Rahmen des *Reel Green Strategic Plan* hat sich die Organisation nachdrücklich verpflichtet, alle Abfälle und Treibhausgasemissionen in der Branche zu eliminieren. Zu den vielen Ressourcen von *Reel Green* gehören eine Aufstellung nachhaltiger Anbieter sowie ein *Clean Energy Toolkit*, das Informationen über den Zugang zu sauberen Energienetzen und Elektrofahrzeugen enthält. *Reel Green* bietet auch Schulungen zu Kohlenstoffrechnern und nachhaltiger Produktion an und hat bisher mehr als 1.300 Branchenexperten durch dieses Programm geschult.¹¹⁵

Rolling Green Quebec ist eine weitere wichtige Initiative des in Quebec ansässigen Medien- und Telekommunikationsunternehmens Quebecor in Zusammenarbeit mit dem *Quebec Film and Television Council* (QFTC) und dem *Conseil québécois des événements écoresponsables* (Quebecer Rat für umweltbewusste Veranstaltungen). Zusätzlich zu einem Quellenbuch mit umweltfreundlichen Lieferanten, und einem Kohlenstoffrechner sowie einer Nachhaltigkeitsschulung veröffentlicht *Rolling Green Quebec* weiterhin eine sehr detaillierte Checkliste, die konkrete Schritte enthält, die jede Abteilung - von den Lebensmitteln über die Beleuchtung bis hin zu den Kostümen - unternehmen kann, um die Produktion in Richtung Nachhaltigkeit zu bewegen.¹¹⁶

¹¹² Academy of Canadian Cinema & Television (2023): The Canadian academy announces the sustainable production award, presented by CBC, for the 2024 Canadian screen awards, <https://www.academy.ca/2023/the-canadian-academy-announces-the-sustainable-production-award-presented-by-cbc-for-the-2024-canadian-screen-awards/#:~:text=Toronto%2C%20April%2011%2C%202023%20%E2%80%93%20The%20Academy%20of%20the%20Canadian%20media%20landscape%20and%20local%20communities>. (Zugriff: 10.07.2023)

¹¹³ Ontario Creates (2023): Ontario green screen, <https://digitallibrary.ontariocreates.ca/DigitalLibrary/OGS/AboutUs.aspx> (Zugriff: 10.07.2023)

¹¹⁴ Ontario Creates (2023): Climate & sustainable production training, <https://digitallibrary.ontariocreates.ca/DigitalLibrary/OGS/CarbonLiteracyTraining.aspx> (Zugriff: 10.07.2023)

¹¹⁵ Reel Green (2023): Sustainable Production, <https://creativebc.com/reel-green/tools/training/sustainable-production/> (Zugriff: 21.06.2023)

¹¹⁶ Rolling Green (2021): A guide to sustainable audiovisual productions in Quebec, https://ontournevert.com/wp-content/uploads/2021/08/OTV_Guide_EN_17_08.pdf (Zugriff: 21.06.2023)

Neben den Verbänden und Organisationen haben auch einzelne kleine und große Unternehmen eigene innovative Maßnahmen ergriffen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. *Vancouver Film Studio*, das größte Filmstudio der Stadt Vancouver, ist das erste Filmstudio der Welt, das die B-Corporation-Zertifizierung erhalten hat - ein hoher Standard zur Überprüfung der sozialen und ökologischen Auswirkungen eines Unternehmens - und ist seit 2008 klimaneutral.¹¹⁷ Zu den Umweltinitiativen des *Vancouver Film Studio* gehören die obligatorische Kompostierung und das Recycling in allen Büros und Tonstudios sowie der weit verbreitete Einsatz von energieeffizienter LED-Beleuchtung. Darüber hinaus hat das Studio Solaranlagen installiert, die voraussichtlich 143 Tausend Kilowattstunden pro Jahr produzieren werden, und hat zusätzlich 915 Tonnen CO₂-Emissionen durch die Unterstützung einer Reihe von Projekten im Rahmen von *Climate Smart* ausgeglichen.¹¹⁸ Das Studio fördert das Thema Nachhaltigkeit auch auf einer persönlicheren Ebene, wie zum Beispiel bereitgestellte Fahrradräume und Duschstationen auf dem Campus ermutigen das Personal, die Abhängigkeit von umweltschädlichen Transportmitteln zu verringern. Richtlinien zu Einwegbehältern und Energiesparpraktiken sollen den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens auch auf kleinster Ebene verringern. Schließlich beherbergt das Studio einen Gemeinschaftsgarten, der das Bewusstsein für den Klimawandel in der Gemeinde schärfen soll und in dem etwa 15 000 Bienen leben, die jedes Jahr 50 Pfund Honig produzieren.¹¹⁹

Cream Production ist ein weiteres Unternehmen, mit Sitz in Toronto, das bei der Abfallreduzierung und der Messung der Umweltauswirkungen führend ist und zeigt, dass auch kleinere kanadische Unternehmen eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung nachhaltiger Produktionsverfahren spielen. Im Jahr 2021 ging *Cream* eine Partnerschaft mit dem Abfallwirtschaftsunternehmen *Rethink Resource* ein, um die Müllentsorgung von *Cream* zu überprüfen, was dazu beitrug, die Müllvermeidungsquote von 45 % im März auf 82 % im August zu erhöhen.¹²⁰ Mit Hilfe des von *Ontario Creates* geförderten Kohlenstoffrechner-Tool ‚albert‘ hat *Cream Production* die gesamten Kohlenstoffemissionen seiner Produktionsaktivitäten ermittelt und seinen Kohlenstoff-Fußabdruck durch das *Great Bear Forest Carbon Project* in BC ausgeglichen, um das Ziel zu erreichen, das Jahr 2021 zu ihrem ersten klimaneutralen Jahr zu machen.¹²¹

Auch andere wichtige Akteure in der Bewegung der kanadischen Filmindustrie in Richtung Umweltverantwortung sind die nachhaltigen Anbieter und Dienstleister, die entscheidend dazu beitragen, dass die Produktionsstudios ihre grünen Produktionsziele erreichen. *Diversion Zero Waste* ist eins dieser nachhaltigen Dienstleister mit Sitz in Vancouver, der sich auf die Reduzierung von Abfällen von Film- und Fernsehsets spezialisiert hat. Das Null-Abfall-Programm des Unternehmens hat dazu beigetragen, dass Fernsehsendungen durchschnittlich 800 Tonnen Kohlenstoffemissionen durch die Verringerung von Abfällen, die auf die Mülldeponie gelangen, vermeiden konnten.¹²² *Diversion Zero Waste* ermöglicht auch die Lagerung von Kulissen und den Abriss von Kulissen an und ist das erste Unternehmen in Vancouver, dessen Abfallvermeidungsdienste speziell auf die Filmindustrie ausgerichtet sind.

In einem weiteren Beispiel, das von *Ontario Green Screen* veröffentlicht wurde, hat *Entertainment Partners Canada* - ein führender Anbieter von Produktionsfinanzierungs- und Managementtools - eng mit kanadischen Produzenten zusammengearbeitet, um maßgeschneiderte digitale Tools zur Reduzierung des Papierverbrauchs zu entwickeln. Eines dieser Instrumente ist das digitalisierte Einstellungsinstrument

¹¹⁷ Vancouver Economic Commission (2023): Film in Vancouver, <https://vancouvereconomic.com/film-in-vancouver/> (Zugriff: 22.06.2023)

¹¹⁸ Vancouver Film Studio (2022): Setting the stage for green production, https://www.vancouverfilmstudios.com/files/ugd/44a7ea_b633db17fe784aa7aba76dee27682c22.pdf (Zugriff: 21.06.2023)

¹¹⁹ Ebd.

¹²⁰ Ontario Green Screen (2022): Cream goes green: how one of Canada's top production companies measures and reduces waste on set, https://digitallibrary.ontariocreates.ca/DigitalLibraryClient/Images/navigation/OGS_Cream_Case_Study_Final.pdf (Zugriff: 23.06.23)

¹²¹ Ebd.

¹²² Diversion Zero Waste (2023): Zero waste program, <https://www.diversionzerowaste.com/zero-waste-program> (Zugriff: 23.06.23)

SmartStart, das im Januar 2021 bei 30 Produktionen eingeführt wurde; im ersten Jahr seiner Verwendung hat dieses Instrument dazu beigetragen, den Verbrauch von 1,1 Millionen Blatt Papier zu vermeiden.¹²³

Darüber hinaus hat *Portable Electric* aus Vancouver, der zentralste Entwickler von Stromgeneratoren in Kanada, Dienstleistungen für große Film- und Fernsehproduktionen wie *No Time to Die* erbracht. Der „VoltStack“-Stromgenerator des Unternehmens half bei der Produktion der Fernsehserie *God Friended Me*, 33 Pfund Kohlenstoffemissionen pro 8 Stunden am Tag und fast 2.000 CAD pro Woche einzusparen.¹²⁴ *Portable Electric* bietet auch den „SunStack“-Generator an, der von Solarzellen unterstützt wird, um die Aufladegeschwindigkeit seiner „VoltStack“-Generatoren zu erhöhen. Unternehmen wie *Portable Electric* zeigen, wie Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz gleichzeitig erreicht werden können.

In allen Provinzen gibt es eine Reihe von Anreizen, um Unternehmen zur Nutzung nachhaltiger Werkzeuge und Technologien zu bewegen. Die meisten dieser Anreize sind nicht branchenspezifisch und beziehen sich hauptsächlich auf Gebäude, Elektrofahrzeuge und Abfallvermeidung. Zu den spezifischen Anreizen für die Filmindustrie gehört die „City of Vancouver Film Industry Generator Use Reduction Strategy“, die einen Anreiz für saubere Energie schaffen will, der die Genehmigungsgebühren für Filmunternehmen, die ihren Einsatz von Dieselgeneratoren verringern, um 50 % pro Tag reduziert.¹²⁵

All diese Bemühungen und Projekte von Verbänden, Produktionsfirmen und Dienstleistern zeigen den wachsenden Trend zu einem starken Engagement für Nachhaltigkeit in der kanadischen Filmindustrie. Viele Produktionen in Kanada, darunter große Fernsehprojekte wie *The Boys* und *The Last of Us*, wurden für ihre Bemühungen um Nachhaltigkeit mit dem *Green Seal* der *Environmental Media Association* ausgezeichnet. Mit vorausschauenden Nachhaltigkeitsplänen und einem wachsenden Angebot an umweltfreundlichen Studios und Dienstleistungen wird der Trend zur grünen Produktion in Kanada in Zukunft wahrscheinlich weiter zunehmen.

Laut einem von *Earth Angel LLC* in Zusammenarbeit mit der CMPA herausgegebenen Bericht gibt es jedoch nach wie vor eine Reihe von Herausforderungen, die der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele im Wege stehen.¹²⁶ In British Columbia sind die Infrastruktur und die Investitionen in die grüne Produktion außerhalb des Großraums Vancouver sehr begrenzt. Probleme in der Versorgungskette und hohe Kosten sind nach wie vor ein Hindernis für den Einsatz von Stromerzeugern. In der Stadt Vancouver stellt der begrenzte und kostspielige Lagerraum ein Problem für die Lagerung von Produktionsmaterialien dar, was eine effektive Wiederverwendung von Produktionsmaterialien verhindert.

Ähnliche Probleme gibt es in den Provinzen Quebec und Ontario. Die Verfügbarkeit von Stromgeneratoren und Elektrofahrzeugen ist nach wie vor begrenzt, und die vorhandenen Stromgeneratoren sind nicht leistungsstark genug für alle Produktionstätigkeiten. Darüber hinaus sind mit der Nachhaltigkeit zusätzliche Arbeits- und Dienstleistungskosten verbunden, die viele Produktionsstudios in ihren Produktionsbudgets nicht einplanen. Diese Herausforderungen, mit denen Produktionsunternehmen noch konfrontiert sind, zeigen, dass es in Kanadas grüner Produktionswirtschaft noch Raum für Wachstum gibt.

¹²³ Ontario Green Screen (2022): Going digital: how productions are reducing paper use through digital documentation solutions, https://digitallibrary.ontariocreates.ca/digitallibraryclient/images/navigation/OGS_Digital%20Documentation_Case_Study_FINAL.pdf (Zugriff: 23.06.23)

¹²⁴ Earth Angel LLC (2022): Towards a green premium framework for Canada's film based industries: Final report, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/CMPA-Green-Premium-Report-FINAL-2022.pdf> (Zugriff: 04.07.2023)

¹²⁵ Ebd.

¹²⁶ Ebd.

2.4 Handelsbeziehungen und weitere Entwicklungen der Filmindustrie

USMCA und die kanadische Filmindustrie

Das “United States - Mexico - Canada Agreement”, kurz “USMCA”, ist ein Freihandelsabkommen zwischen den Ländern USA, Mexiko und Kanada. Es trat am 1. Juli 2020 in Kraft and ersetzt das zuvor geltende Nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA).

Eine Bestimmung des USMCA, die für die kanadische Filmindustrie von besonderer Bedeutung ist, ist die kanadische Kulturausnahmeregelung, die die im NAFTA-Abkommen festgelegten Ausnahmen für die kanadische Kulturindustrie beibehält.

Diese Bestimmung erlaubt es Kanada, sich über die im Abkommen eingegangenen Verpflichtungen zum Schutz der kanadischen Kultur hinwegzusetzen, die sich auf viele inhaltsbezogene Wirtschaftszweige einschließlich Film und Rundfunk beziehen. Diese Ausnahmeregelung gewährleistet die Beibehaltung von Steuergutschriften auf Bundes- und Provinzebene und von Programmfonds, die kanadische Produzenten unterstützen, sowie den Schutz des kanadischen Rundfunksystems durch die Sicherung von Investitionen in kanadische Inhalte.

Das USMCA schränkt jedoch das Ausmaß ein, in dem Kanada seine Kulturindustrie schützen kann, und verbietet die direkte Diskriminierung oder Benachteiligung digitaler Produkte, die von einer anderen Partei geschaffen, produziert oder veröffentlicht werden. Dennoch bietet das Abkommen den kanadischen Entscheidungsträgern die Flexibilität, Subventionen, Zuschüsse und andere Maßnahmen zur Förderung der heimischen Kulturindustrie zu ergreifen. Darüber hinaus hat das USMCA Kanada verpflichtet, den Urheberrechtsschutz von 50 auf 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers zu verlängern.¹²⁷

CETA und die kanadische Filmindustrie:

Die EU ist Kanadas drittgrößter Handelspartner nach den Vereinigten Staaten und China. Der Wert des Warenhandels zwischen der EU und Kanada betrug im Jahr 2020 53,3 Mrd. EUR.¹²⁸

Das *Comprehensive Economic and Trade Agreement*, kurz CETA, enthält bestimmte Rechte an geistigem Eigentum, die für Fachleute der Film- und Fernsehbranche von Bedeutung sein könnten.¹²⁹ In seinem Kapitel über die Rechte des geistigen Eigentums skizziert die CETA-Maßnahmen zur Förderung eines wirksamen Schutzes von Urheberrechten, Marken und Patenten sowie der Zusammenarbeit zwischen Kanada und der EU bei der Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums.

Die CETA-Bestimmungen spiegeln die neuen Änderungen des kanadischen Urheberrechtsgesetzes wider, nämlich den *Copyright Modernization Act*. Diese Bestimmungen stehen auch im Einklang mit internationalen Vereinbarungen zum Urheberrecht, einschließlich des WTO-Übereinkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte am geistigen Eigentum (TRIPS). Darüber hinaus haben sich Kanada und die EU mit diesem Abkommen verpflichtet, weitere internationale Abkommen einzuhalten, darunter

¹²⁷ O’Hara, J. and Page L. (2022): Changes to Canadian copyright – ranging from AI to IoT, to 20 year longer protection, <https://mcmillan.ca/insights/changes-to-canadian-copyright-ranging-from-ai-to-iot-to-20-years-longer-protection/> (Zugriff: 30.06.2023)

¹²⁸ European Commission (2022): Canada, https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/canada_en, (Zugriff: 29.12.2022)

¹²⁹ Government of Canada (2017): Chapter summaries, https://www.international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/ceta-aecg/chapter_summary-resume_chapitre.aspx?lang=eng#a20 (Zugriff: 30.06.2023)

die *Berne Convention for the Protection of Literary and Artistic Works* und den *Singapore Treaty on the Law of Trademarks*.¹³⁰

Das CETA-Kapitel über geistiges Eigentum enthält auch Bestimmungen gegen die illegale Aufzeichnung von Filmen sowie Schutzmaßnahmen für die Verwendung von digitalen Sperren, um die unbefugte Nutzung von urheberrechtlich geschütztem Material zu verhindern. Darüber hinaus werden in den Abschnitten über die Durchsetzung und Grenzmaßnahmen des Kapitels Leitlinien für eine gerechte und kosteneffiziente Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums sowie zivilrechtliche und grenzüberschreitende Rechtsbehelfe zur Verhinderung des illegalen Handels festgelegt.

2.5 Marktchancen

Kanada bietet als äußerst produktionsfreundliches Land im Bereich Film- und Medienwirtschaft zahlreiche Instrumente und Ressourcen, um Unternehmen aus der Filmindustrie zu helfen, ihr optimales Potenzial auf dem kanadischen Filmmarkt zu erreichen. Durch die große und lebendige Filmindustrie Kanadas ergeben sich hier sehr gute Chancen für Unternehmen aus dem Bereich Film, Medien, TV und der damit verbundenen Industrie wie VFX-/Animationstechnologie, Technik und Ausstattung für Filmproduktion sowie virtuelle Produktion oder Soundtechnik. Auch das Thema nachhaltige Produktion findet in diesem Sektor mehr und mehr ihren Platz.

Das Land ist ein attraktiver Standort für alle Stufen der Wertschöpfungskette im Bereich der Filmindustrie. Die Bedeutung der kanadischen Filmindustrie wird mit der steigenden Nachfrage nach Medienkonsum, Filmproduktion und Streaming weiter zunehmen. Für Kanada mit seiner etablierten Filmindustrie und Fähigkeit zu Innovation und Wachstum, kombiniert mit den vielen bestehenden Freihandelsabkommen (USMCA, CETA, TPP) bieten sich hier große Chancen. Die kanadische Regierung hat sich auch für die Zukunft verpflichtet, diesen Bereich weiterhin zu unterstützen, indem sie den Unternehmen die nötige Hilfe bietet, um zu wachsen, Arbeitsplätze zu schaffen und zu einem starken Aufschwung und künftigem Wirtschaftswachstum auf umweltfreundlichere und nachhaltigere Weise beizutragen. Die jüngsten Entwicklungen der letzten Jahre auf Seite der Konsumenten haben die Attraktivität des kanadischen Filmproduktionsmarktes weiter erhöht.

Chancen bestehen sowie bei Absatzmöglichkeiten als auch bei Kooperationsmöglichkeiten mit den lokalen und internationalen Akteuren der ganzen Industrie, die in Kanada sehr breit und weit aufgestellt sind. Die Provinzen British Columbia, Ontario und Quebec gelten als Vorreiter der Branche, was die Technologie, Produktion und qualifizierte Fachkräfte betrifft. Vancouver gehört zu den größten Film- und Fernsehproduktionszentren in Nordamerika und stellt die größte Anzahl von VFX- und Animationsstudios der Welt dar. Montreal ist auch ein wachsendes Zentrum für VFX- und Animationsaktivitäten und zieht Geschäfte und Investitionen vieler großer VFX-Unternehmen an. Ontario mit der Metropole Toronto bietet ein großes Potenzial im Produktion- und Techniksektor und verfügt über viele Fachkräfte sowie spezielle Talente für die Branche. Da es in British Columbia, Ontario, und Quebec etablierte Vergütungen für Animationsfilme und visuelle Effekte gibt, profitieren Produktionen zusätzlich zum Grundsteuersatz von Steuererleichterungen, wenn sie einheimische Talente in diesen Kategorien anstellen.

Die umfangreichen Förderprogramme der kanadischen Regierung machen den Einstieg in den Markt schneller, einfacher und gewinnbringender. Kanada gehört zu den ersten Ländern, die die Vorteile der vertraglichen Koproduktion im audiovisuellen Sektor erkannt haben. Eine audiovisuelle Vertragskoproduktion ist ein Spielfilm oder eine Fernsehserie, die mit den gemeinsamen kreativen, technischen und finanziellen Ressourcen von kanadischen und ausländischen Produzenten produziert wird.

¹³⁰ Ebd.

Durch die Anerkennung von Vertragskoproduktionen ermöglicht Kanada ausländischen Produzenten, die mit kanadischen Produzenten an gemeinsamen Projekten arbeiten, die Nutzung einer Vielzahl von Förderprogrammen und Steuergutschriften, die kanadischen Film- und Fernsehunternehmen zur Verfügung stehen. Diese Bemühungen der kanadischen Regierung verdeutlichen ihr Ziel, Kanada zu einem internationalen Partner erster Wahl in der Film- und Fernsehindustrie zu machen.

In Kanada bieten sich insbesondere technologische Lücken an, die der deutsche Mittelstand füllen kann. Die kanadische Filmindustrie ist offen für neue Technologien wie künstliche Intelligenz, Soundtechnik, Studiospace und Medientechnik. In den großen Filmzentren, darunter Vancouver, Montreal und Toronto, sind eine Reihe von Expansions- und Entwicklungsplänen im Gange, um die Filmindustrie zu fördern. Das Engagement für ökologische Nachhaltigkeit führt auch zu einer Nachfrage nach neuen Technologien und innovativen Praktiken, um den CO₂-Fußabdruck der Industrie zu verringern. Die deutsche Industrie kann hier Chancen ergreifen. Neue Produkte, Techniken und Dienstleistungen, die diesen Bereich abdecken, sind für lokale Unternehmen besonders interessant und teilweise sehr gefragt aufgrund des schnellen Wachstums der Branche. Des Weiteren sehen die lokalen Verbände und Initiativen der Branche möglichen gemeinsamen Projekten entgegen.

4 Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

4.1 Politisches System

Kanada gehört dem britischen Commonwealth an. Der britische Monarch König Charles III. ist Staatsoberhaupt des Landes und wird durch den jeweils für fünf Jahre ernannten Generalgouverneur und Oberbefehlshaber von Kanada (Governor General and Commander-in-Chief of Canada), Mary May Simon vertreten.

Kanada ist ein Bundesstaat. Der Föderalismus in Kanada ist im *Constitution Act* von 1867 festgeschrieben. Die Verfassung sieht eine unabhängige zentrale Regierung vor und garantiert den Provinzen ihre Autonomie und Gleichstellung mit der zentralen Macht. Die Gesetzgebungsgewalt ist zwischen dem Bund und den Provinzen aufgeteilt. Die kanadischen Provinzregierungen sind im Vergleich zu den deutschen Bundesländern insgesamt deutlich eigenständiger, während die Territorien unter Bundesverwaltung stehen und keine eigene Legislativ- und Exekutivgewalt haben. Gemäß dem Prinzip der Subsidiarität fallen alle nicht ausdrücklich den Provinzen zugewiesenen Sachgebiete in die Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes. Dem nationalen Parlament kommen im bundesstaatlichen Gefüge die wichtigsten Gesetzgebungszuständigkeiten zu wie etwa die Verteidigung, die Handels- und Wirtschaftsordnung, das Geld- und Bankwesen, das Strafrecht, die Meeres- und Binnenfischerei, die Navigation/Schifffahrt, das Postwesen sowie die Aufsicht über die Administration der drei bundesabhängigen Nordterritorien Yukon, Northwest Territories und Nunavut. In die Provinzzuständigkeit fallen unter anderem die Bereiche Rechtspflege, Justizvollzug, Ausbildung, weite Teile des Zivilrechts und Bodenschätze.

Das kanadische Parlament besteht aus dem kanadischen Senat (Oberhaus) und dem kanadischen House of Commons (Unterhaus). Die Abgeordneten des Unterhauses werden nach Mehrheitswahlrecht für fünf Jahre gewählt. Seit November 2015 regieren die kanadischen Liberalen unter der Führung von Premierminister Justin Trudeau. Die Wahl im September 2021 hat der Liberalen Partei eine Minderheit im Unterhaus mit

158 der insgesamt 338 Sitze verschafft. Die Partei der Konservativen stellt mit 119 Sitzen die größte Oppositionspartei dar.¹³¹

In Ontario wurde 2018 die konservative Progressive Conservative Party die stärkste Partei, mit 73 der insgesamt 124 Abgeordnetensitze, gefolgt von der sozialdemokratischen Ontario New Democratic Party mit 40 Sitzen sowie der Liberal Party mit sechs Sitzen.¹³² Douglas Robert Ford steht als 26. Premier von Ontario der Provinzregierung vor. Vizegouverneurin ist seit Juni 2014 Elizabeth Dowdeswell.¹³³ Sie repräsentiert den britischen König Charles III. auf Provinzebene in Ontario.

4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen

Allgemein

Das kanadische Rechtssystem ist geprägt von der anglo-amerikanischen Rechtsquellenlehre, die ihrerseits durch ein komplexes Verhältnis von Gesetzesrecht (Civil Law) und Fallrecht (Common Law) charakterisiert wird. Neben den geschriebenen Gesetzen (Statutes) gibt es in Kanada eine Vielzahl ungeschriebener Gesetze (Cases).

Unter Common Law ist die Gesamtheit des Fallrechts zu verstehen. Methode des Common Law ist es, vorausgegangene gerichtliche Entscheidungen zu untersuchen und diesen eine generelle Linie zu entnehmen, um sie auf den nunmehr zur Entscheidung anstehenden Rechtsstreit zu übertragen. Ein sog. Präzedenzfall liegt immer dann vor, wenn der entschiedene Fall für die Entscheidung künftiger Fälle maßgeblich sein soll. Dies setzt wiederum voraus, dass der entschiedene Fall eine abstrakte Leitlinie (sog. Principle) enthält. Das Prinzip der Präjudizienbildung (doctrine of precedent) führt dazu, dass Gerichte in einem Common Law Staat stets an frühere Präzedenzentscheidungen höherer Gerichte gebunden sind, sofern diese eine ähnliche bzw. vergleichbare Fallkonstellation aufweisen. Diese Bindungswirkung beruht ihrerseits allerdings nicht auf einer gesetzlichen Regelung, sondern ist das Ergebnis einer langen historischen Entwicklung.

Der Präzedenzfall ist bindend, bis er außer Kraft gesetzt wird, sei es durch eine spätere Entscheidung des erkennenden Gerichts oder eines Gerichts höherer Instanz. Darüber hinaus treten die geschriebenen Gesetze (Civil Law) unmittelbar nach ihrer Verabschiedung an die Stelle aller bisher geltenden, dem neuen Recht widersprechenden Entscheidungen des Common Law, die mit den gleichen Fällen befasst waren.

Im Civil Law System stehen die gesetzlichen Regelungen, nicht hingegen die zur Entscheidung anstehenden Fälle im Vordergrund. Anknüpfungspunkt ist ein in Gesetzesform gegossenes Konglomerat aus Prinzipien.

In neun von zehn kanadischen Provinzen ist das Common Law die Basis sämtlicher zivilrechtlicher Entscheidungen. Lediglich in Québec beruht das Zivilrecht aufgrund französischer Tradition auf einem geschriebenen Gesetzestext, dem Code Civil du Québec aus dem Jahr 1994. Case Law und Rechtslehre sind hier nur von sekundärer Bedeutung. Hierauf wird vor allem zurückgegriffen, um Gesetze auszulegen. Das Rechtssystem in Québec steht dem deutschen Rechtssystem im Ergebnis näher.

¹³¹ CBC (2021): Canadians have re-elected a Liberal minority government <https://www.cbc.ca/news/politics/federal-general-election-results-2021-1.6182364> (Zugriff: 22.01.2022)

¹³² Global News (2018): Everything you need to know about Ontario's historic election night, <https://globalnews.ca/news/4261284/ontario-election-2018-recap-highlights/> (Zugriff: 06.03.2022)

¹³³ Legislative Assembly of Ontario: The Lieutenant Governor, <https://www.ola.org/en/photo/lieutenant-governor> (Zugriff: 24.03.2022)

Handels- und Gesellschaftsrecht

Auch das kanadische Handels- und Gesellschaftsrecht basiert auf diesen komplexen Regelungen und ist, anders als in Deutschland, kein reines Bundesrecht. Kanada verfügt demnach mit zehn Provinzen und drei Territorien, die jeweils eigene Regelungen haben, und einer zusätzlichen Bundesregelung, über insgesamt 14 eigenständige Rechtsordnungen.

Einige Organisationsformen für Geschäftstätigkeiten in Kanada lassen sich gut mit deutschen Rechtsformen vergleichen. So gibt es den Einzelhandelskaufmann (Sole Proprietorship) und die Partnership, die dem Grundgedanken der OHG und der KG ähneln. Beim General Partnership (GP) führt jeder Gesellschafter die Geschäfte und haftet gemeinschaftlich und persönlich unbegrenzt für Verbindlichkeiten des Unternehmens. Das General Partnership ist in etwa mit der deutschen offenen Handelsgesellschaft (OHG) vergleichbar. Für das Limited Partnership (LP) genügt es, wenn ein Gesellschafter unbegrenzt und persönlich haftet (general partner), während die Haftung von (mindestens) einem anderen Gesellschafter auf seine Einlage begrenzt ist. Es ist in etwa mit der deutschen Kommanditgesellschaft (KG) vergleichbar. Anders als in Deutschland unterscheidet das kanadische Rechtssystem bei Kapitalgesellschaften nicht zwischen Aktiengesellschaften und GmbHs. Die Differenzierung erfolgt vielmehr zwischen privaten und öffentlichen corporations. Da die Haftung der corporation – anders als bei den anderen Rechtsformen – auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt ist, entscheiden sich die meisten europäischen Unternehmen bei der Gründung von Gesellschaften für eine corporation. Zudem ist zur Gründung einer corporation keine Mindestkapitaleinlage erforderlich und der Gründungsvorgang ist im Vergleich zu Deutschland sehr schnell, günstig und mit wenigen Formalitäten möglich. Die corporation hat eine eigene Rechtspersönlichkeit und wird auch selbst besteuert. Gängige Rechtsformzusätze sind Inc., Ltd. oder Corp.

Gesellschaften können auf Bundes- und Provinzebene gegründet werden. Firmen müssen die Vor- und Nachteile, die mit einer Gründung auf Bundes- bzw. Provinzebene verbunden sind, genau abwägen. Beispielsweise ist aus deutscher Sicht ein entscheidender Nachteil einer Bundesgesellschaft, der auch für fünf kanadische Provinzen – unter anderem die wirtschaftsstarke Provinz Ontario – gilt, die Voraussetzung, dass eine bestimmte Anzahl der Vorstandsmitglieder (directors), i. d. R. 25 %, sog. resident Canadians sein müssen. Als resident Canadian werden alle kanadischen Staatsangehörigen sowie ausländische Staatsbürger mit dem aufenthaltsrechtlichen Status permanent resident anerkannt. Einige Provinzen – unter anderem New Brunswick, Nova Scotia, British Columbia und Québec – kennen keine Mindestanzahl an resident Canadians für den Vorstand, sodass ausländische Unternehmen dort kanadische Gesellschaften ohne kanadische Vorstandsmitglieder gründen können. Der Vorstand legt die Leitlinien der Unternehmenspolitik fest und ist das oberste Exekutivorgan einer corporation. Das Tagesgeschäft obliegt hingegen sogenannten Officers, die mit Geschäftsführern oder Mitgliedern der Geschäftsleitung einer Gesellschaft nach deutschem Recht vergleichbar sind. Für die Tätigkeit der Officers gelten keine Anforderungen an Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltsstatus.

Ist die Kooperation mit dem kanadischen Geschäftspartner eng und treten die Partner in der Außenwirkung gemeinsam auf, etwa mit einem gemeinsamen Namen, oder einer Marke, kann die Kooperation rechtlich die Form eines sog. partnerships annehmen und damit zu einer eigenen Gesellschaft erwachsen. Auch ein joint venture Vertrag ist möglich. Dabei handelt es sich nicht um eine eigene Gesellschaftsform, sondern um eine strategische Strukturierung einer Unternehmung. Joint Ventures können die Form einer corporation oder eines partnership annehmen.

Ebenfalls ist es möglich, statt einer eigenen Gesellschaft eine Zweigniederlassung einer ausländischen Gesellschaft in Kanada zu eröffnen. Die Zweigniederlassung, als rechtlich unselbständiger Teil eines z. B. in Deutschland ansässigen Unternehmens, nimmt zwar selbstständig am Geschäftsverkehr teil, hat jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit in Kanada und agiert gewissermaßen als verlängerter Arm der deutschen

Gesellschaft. Eine Zweigniederlassung erfordert keinen formalen Gründungsakt; sie entsteht vielmehr bereits mit der bloßen Geschäftsaufnahme und ggf. mit einer sog. extra-provincial-registration des ausländischen Unternehmens in Kanada. Grundsätzlich ist hierfür eine Geschäftsadresse sowie regelmäßig ein kanadischer agent for service oder attorney in der jeweiligen Provinz erforderlich, da die Zweigniederlassung eine lokale Präsenz aufweisen muss. Zwischen den Provinzen bestehen Unterschiede bei den Erfordernissen und Kosten, allgemein ist eine Zweigniederlassung jedoch vergleichsweise einfach und günstig zu etablieren und zu betreiben. Zweigniederlassungen bergen neben den genannten Vorteilen jedoch auch Risiken, etwa bei der Haftung, sowie eine Reihe praktischer Nachteile. Große Herausforderungen bereitet erfahrungsgemäß die Eröffnung eines Bankkontos für eine Zweigniederlassung, da die Geschäftsbeziehung der kanadischen Bank mit dem deutschen Unternehmen entsteht und kanadische Banken formal sehr hohe Hürden an die Kontoeröffnung durch ausländische Unternehmen stellen.

Um die richtige Wahl der geschäftlichen Organisationsform in Kanada zu finden, ist es in jedem Fall empfehlenswert, rechtlichen Rat einzuholen.

Vertragsrecht

Neben Angebot und Annahme ist im kanadischen Recht unter Common Law das Rechtsinstitut der Consideration zwingende Voraussetzung für einen wirksamen Vertragsschluss. Dabei handelt es sich um gegenseitige Versprechungen der Vertragsparteien, dass sie den Vertrag einhalten und wahrnehmen möchten.

Nichterfüllung der vertraglichen Pflichten (Non-Performance) führt unabhängig von einem etwaigen Verschulden zum Vertragsbruch (Breach of Contract). Es gilt hierbei strict liability, was einer strengen Erfolgshaftung entspricht. Eine Vertragspartei haftet ausnahmsweise nicht, wenn der Vertragsbruch entschuldigt, gerechtfertigt oder sonst rechtlich erlaubt ist. In den Common Law Provinzen (nicht in Québec) ist bei Nichterfüllung des Vertrags lediglich Schadensersatz einklagbar, nicht hingegen Vertragserfüllung. Auch eine vereinbarte Vertragsstrafe ist in den Common Law Staaten im Gegensatz zu Québec nicht einklagbar.

Ob ein Vertrag zu seiner Gültigkeit der Schriftform bedarf, hängt vom Vertragsgegenstand ab. Einer der wichtigsten Fälle, bei der Schriftform zwingende Voraussetzung ist, ist der Erwerb von Grundeigentum.

Eigentumsvorbehalt kann in Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht wirksam vereinbart werden. Dieser ist zur Rechtswirksamkeit und Durchsetzbarkeit gegenüber Dritten zudem in ein spezielles Register der Provinzen (vergleichbar mit einem Grundbuch für bewegliche Sachen) einzutragen.

Kaufrecht und Produkthaftung

Es existiert kein einheitliches kanadisches Produkthaftungsrecht, da die Gesetzgeber bzw. Gerichte von Provinz zu Provinz häufig unterschiedliche Regelungen erlassen bzw. unterschiedlich entscheiden und so ihre eigenen Standards festsetzen. Gesetze zur Produkthaftung fallen in die Zuständigkeit des Bundes und der jeweiligen Provinzen. Welche Gesetze im Einzelfall Anwendung finden, hängt zum einen davon ab, von wo das Produkt verkauft bzw. wo es hergestellt wird, und zum anderen davon, welcher Branche das Produkt zuzuordnen ist.

Grundsätzlich wird zwischen vertraglicher Haftung, gesetzlicher Haftung und Haftung aus unerlaubter Handlung unterschieden:

- **Vertragliche Haftung**

Die vertragliche Haftungspflicht setzt zwingend einen Vertrag zwischen dem Hersteller und dem Geschädigten voraus, in welchem bestimmte Garantien bzw. Zusicherungen bzgl. bestimmter Funktionen oder Beschaffenheiten enthalten sind.

Grundsätzlich findet eine Einbeziehung Dritter in die vertragliche Haftung nicht statt. Problematisch ist, dass die geschädigte Person oft ein Endverbraucher ist, welcher keine vertraglichen Beziehungen zu dem Hersteller hat. Aus diesem Grund haben die Gerichte in der Vergangenheit den Begriff der vertraglichen Beziehung weiter ausgedehnt und u. a. bereits Produktwerbungen oder Verpackungen als Garantien angesehen, die eine Haftung begründen können.¹³⁴

- **Gesetzliche Verpflichtungen im Produkthaftungsrecht**

Neben diesen vertraglichen Garantien gibt es in den einzelnen Provinzen auch gesetzlich niedergelegte Gewährleistungspflichten. Die meisten Provinzen haben Gesetze erlassen,¹³⁵ die dem Verkäufer beispielsweise die Pflicht auferlegen, Waren in der vertraglich vereinbarten Menge, Qualität und Beschaffenheit zu liefern, die für den normalen Gebrauch oder einem dem Verkäufer bekannten speziellen Zweck geeignet sein müssen. Zu beachten ist, dass diese gesetzlichen Gewährleistungspflichten vertraglich ausgeschlossen werden können.¹³⁶ Dies gilt in Ontario jedoch beispielsweise nicht, sobald Konsumgüter betroffen sind.¹³⁷

- **Deliktische Haftung (sog. „tort liability“)**

Die Haftung aus unerlaubter Handlung für Schäden oder Verletzungen, die durch ein defektes oder gefährliches Produkt verursacht werden, beruht auf dem „claim of negligence“. Diese deliktische Haftung basiert auf dem Prinzip, dass beim Inverkehrbringen von Produkten eine gewisse Sorgfalt beachtet werden muss und bei Nichtanwendung einer solchen angemessenen Sorgfalt eine Haftung entstehen kann. Diese Haftung kann nicht nur den Produzenten eines Produktes, sondern die gesamte Vertriebskette vom Entwickler über den Hersteller, Händler oder Installateur bis hin zum Inspekteur und Zertifizierer treffen. Der Sorgfaltsmaßstab bestimmt sich dabei nach dem jeweiligen Produkt, den vorhersehbaren Risiken und der Position, in der die Partei in der Vertriebskette steht.

Anders als das US-Amerikanische Produkthaftungsrecht sieht das kanadische deliktische Produkthaftungsrecht allerdings nur eine verschuldensabhängige (negligent liability) und keine verschuldensunabhängige Haftung (strict liability) vor. Die Beweislast für das mangelhafte Produkt, sowie die Pflicht zum Nachweis der Kausalität und des Schadens trägt demnach meist der Kläger. Ausgangspunkt für die negligent liability können entweder Konstruktionsfehler (negligent design), Fabrikationsfehler (negligent manufacture) oder Verletzung der Warn- und Hinweispflichten (breach of the duty to warn) sein. Besonders im letzten Fall kann der Umfang der zu erfüllenden Sorgfalt in Form von Informationspflichten sehr umfangreich sein, sodass diese Produkthaftung teilweise einer verschuldensunabhängigen Gefährdungshaftung nahekommt.

¹³⁴ CBBL Cross Border Business Law AG (2015): Produkthaftungsrecht in Kanada, <https://www.cbbl-lawyers.de/kanada/produkthaftung/> (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁵ Hier sei als Beispiel Ontario anzuführen. Die gesetzliche Haftung ergibt sich hier vor allem aus dem International Sales Conventions Act, dem Sale of Goods Act und dem Consumer Protection Act. Es existieren allerdings noch weitere zahlreiche produkt- und marktspezifische Vorschriften.

¹³⁶ Queen's Printer for Ontario (1994): Sale of Goods Act, Section 53 Sale of Goods Act Ontario, <https://www.ontario.ca/laws/statute/90s01#BK57> (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁷ Queen's Printer for Ontario (2019): Consumer Protection Act, 2002, Section 9 (3), <https://www.ontario.ca/laws/statute/02c30#BK10> (Zugriff: 06.05.2021)

Um in einem Rechtsstreit den Produkthaftungsanspruch durchzusetzen, muss der Kläger im Allgemeinen nachweisen, dass:

- Eine Sorgfaltspflicht seitens des Beklagten gegenüber dem Kläger bestand
- Diese Sorgfaltspflicht nicht von dem Beklagten eingehalten wurde
- Dem Kläger ein Schaden entstanden ist
- Dieser Schaden aufgrund der Sorgfaltspflichtverletzung des Beklagten eingetreten ist (sog. Kausalität)¹³⁸

Im Rahmen der Kausalität muss der Kläger nachweisen, dass der Schaden ohne die Sorgfaltspflichtverletzung nicht eingetreten wäre oder zumindest wesentlich zum Eintritt des Schadens beigetragen hat.¹³⁹ Diese Schlussfolgerung kann jedoch widerlegt werden und unter Umständen kann die Haftung auch zwischen den Beteiligten aufgeteilt werden.¹⁴⁰

Die Höhe des gewährten Schadensersatzes bei Produkthaftung in Kanada hängt von der Art des erlittenen Schadens ab. Hierbei ist insbesondere zwischen Vermögensschäden und Schäden von Leib oder Leben zu unterscheiden. Die aus den USA bekannten Schadensersatzfälle mit Strafcharakter (sog. Punitive damages), die in Deutschland nicht zulässig sind, können in Kanada in Ausnahmefällen zugesprochen werden. Allerdings bleiben diese in Häufigkeit und Umfang weit hinter den US-amerikanischen Fällen zurück, zumal der Strafschadensersatz voraussetzt, dass der Produzent seine Sorgfaltspflichten gegenüber dem Konsumenten böswillig oder zumindest grob fahrlässig verletzt hat.¹⁴¹

Haftungsfälle deutscher Produzenten sind vergleichsweise selten, da eine Exkulpation in Kanada möglich ist und aufgrund der allgemein hohen deutschen Qualitätsstandards meist auch gelingt. Um die Risiken einer Haftungsklage zu minimieren, sollte der Produzent verschiedene Maßnahmen vornehmen, um sich vor einer möglichen Klage abzusichern. Der Hersteller sollte sicherstellen, dass die Produkthandbücher klare und vollständige Warnhinweise enthalten. Solche Warnhinweise sollten ggf. auch direkt an den Produkten angebracht werden. Zudem empfiehlt sich eine gebührenfreie Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse einzurichten, damit die Benutzer sich im Zweifelsfall an den Kundendienst wenden können. Im Falle eines Schadenfalles sollte schnell reagiert werden, um den Schaden so gering wie möglich zu halten. Hierbei bietet sich insbesondere die Herausarbeitung eines Notfallplans an.

Des Weiteren ist es empfehlenswert eine Produkthaftpflichtversicherung gegenüber Schadensersatzforderungen abzuschließen. Diese ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber allgemein üblich. Bei dem Abschluss einer Versicherung sollte darauf geachtet werden, dass alle haftungsrechtlichen Risiken abgedeckt werden sollten, um somit Lücken im Versicherungsschutz zu vermeiden.

Arbeitsrecht

Grundsätzlich wird auch das Arbeitsrecht in Kanada sowohl auf Bundes- als auch auf Provinzebene geregelt. Gesetzliche Vorgaben zu Arbeitszeit, Urlaub, Überstunden, Mindestlohn, Vergütung für gesetzliche Feiertage, Mutterschutz sowie Elternzeit, Kündigungsfrist und Abfindungszahlung im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden von den Provinzen eigenständig festgelegt. Auf Bundesebene gilt der Canada Labour Code. In Ontario gilt beispielsweise der Employment Standards Act (2000), in Nova Scotia der Labour Standards Code, in British Columbia der Employment Standards Act and Regulation und in Québec der Act respecting labour standards. In allen Provinzen gibt es einen Mindestlohn.

¹³⁸ Stikeman Elliot LLP (2021a): Overview of Product Liability Law, S. 5, [Chapter 1 Overview of Product Liability Law](#) (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁹ Stikeman Elliot LLP (2021b): Overview of Product Liability Law, S. 7, [Chapter 1 Overview of Product Liability Law](#) (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁰ Houser Henry & Syron LLP: Product Liability (2019) S. 2 [Product Liability](#) (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴¹ Stieber Berlach LLP (2017): Punitive Damages, <https://www.sblegal.ca/presentations/punitive-damages/> (Zugriff: 06.05.2021)

Arbeitsverhältnisse sollten schriftlich festgehalten werden. Verträge, die von den gesetzlichen Grundlagen abweichen, sind nur dann gültig, wenn sie die normierten Mindeststandards zugunsten des Arbeitnehmers übersteigen. Zu beachten ist auch, dass gesetzliche Feiertage, sollten sie auf ein Wochenende fallen, am darauffolgenden Wochentag wahrgenommen werden.

Eine Kündigung muss auch in Kanada schriftlich erfolgen. Die reguläre Kündigungsfrist ist von der Dauer des Arbeitsverhältnisses und der Rechtslage in der jeweiligen Provinz abhängig. Wird diese Frist nicht eingehalten, muss der Arbeitgeber eine entsprechende Abfindung zahlen. Daneben gibt es bei wichtigem Grund das Recht zur außerordentlichen Kündigung, bei welcher keine Frist eingehalten werden muss.

Prozessuales

In Kanada ist die Gerichtsbarkeit zwischen der Bundes- und Provinzebene aufgeteilt. Höchstes und letztinstanzliches Gericht ist der Supreme Court in Ottawa. Gemäß Sektion 92 (14) des Canadian Constitution Act 1867 (kanadische Verfassung) liegt die Gesetzgebungskompetenz für die Zivilgerichtsbarkeit bei den Provinzen.

Ein Gerichtsverfahren findet grundsätzlich an dem Ort statt, an dem Klage erhoben bzw. ein Antrag gestellt wird. Das Gericht kann den Rechtsstreit an ein anderes Gericht verweisen, sofern das angegangene Gericht zu dem Ergebnis gelangt, dass ein faires Verfahren in diesem Bezirk nicht abgehalten werden kann oder dass eine Verweisung aus Gerechtigkeitsgründen wünschenswert wäre.

Hinsichtlich der Kosten eines Rechtsstreits in Kanada ist darauf hinzuweisen, dass im Gegensatz zur deutschen Rechtslage der Unterliegende nicht die gesamten Rechtsanwaltskosten des Obsiegenden tragen muss. Der Unterliegende ist lediglich zur Tragung der Gerichtskosten verpflichtet. Somit ist ein Rechtsstreit in Kanada auch bei erfolgreichem Ausgang mit einem erhöhten Kostenrisiko verbunden. Die Rechtslage bezüglich der Vollstreckung eines Urteils ist in den Provinzen und Territorien unterschiedlich. Zahlungsurteile sind in allen Provinzen Kanadas vollstreckbar.

4.3 Steuersystem

Allgemein

Steuern können in Kanada von allen drei Verwaltungsebenen – vom Bund, den Provinzen/Territorien und den Gemeinden – erhoben werden. Dadurch kommt es insbesondere zwischen dem Bund und den Provinzen beispielsweise im Bereich der Einkommen- oder Umsatzsteuer zu einer Doppelbesteuerung.

Wichtige Steuern stellen die Einkommen- und Körperschaftsteuer (Income Tax), die Goods and Services Tax (GST) bzw. die Harmonized Sales Tax (HST) und die Quellensteuer (Withholding Tax) dar, auf die im Folgenden näher eingegangen wird.

Income Tax

Hinsichtlich ihres Einkommens unterliegen in Kanada ansässige natürliche Personen einer Einkommensteuer (personal income tax), juristische Personen einer Körperschaftsteuer (corporate income tax). Gesetzliche Grundlage hierfür ist insbesondere der Income Tax Act. Kapitalerträge unterliegen in Kanada einer relativ geringen Besteuerung. Im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftssteuer werden auch Kapitalerträge erfasst, wobei nur die Hälfte der realisierten Kapitalerträge in das zu versteuernde Einkommen eingerechnet wird.

Natürliche und juristische Personen sind in Kanada uneingeschränkt steuerpflichtig, wenn sie in Kanada ansässig sind:

Eine natürliche Person gilt als in Kanada ansässig, wenn sie zu Kanada in einem „bleibenden Bezug“ steht, der sich beispielsweise in einer bestehenden, das ganze Jahr über nutzbaren Unterkunft oder sonstigen persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verbindungen zu Kanada darstellt. Er ist insbesondere auch dann gegeben, wenn sich die Person im relevanten Steuerjahr mindestens 183 Tage in Kanada aufgehalten hat. Für natürliche Personen gibt es einen progressiven Bundes- und einen Provinzsteuersatz. Ist eine natürliche Person in Kanada ansässig, so gilt das Welteinkommensprinzip, sodass sämtliches Einkommen, unabhängig davon, wo es erzielt wurde, in Kanada zu versteuern ist. Ist eine Person nicht in Kanada ansässig, so unterliegt grundsätzlich nur das in Kanada erzielte Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit, abhängiger Beschäftigung oder der Veräußerung von besteuertem kanadischem Eigentum der Besteuerung.

Eine juristische Person ist dann in Kanada ansässig, wenn sie entweder in Kanada gegründet wurde (corporation) oder sich ihre Geschäftsleitung in Kanada befindet.¹⁴² Für juristische Personen beträgt die Körperschaftsteuer auf Bundesebene (federal net tax rate) 15 %.¹⁴³ Für nicht-börsennotierte Kapitalgesellschaften, die zu mindestens 51 % von Kanadiern gehalten werden, sog. Canadian Controlled Private Corporations (CCPCs), und die ein steuerbares Einkommen unterhalb der Schwelle von CAD 500.000 haben, gilt jedoch ein reduzierter Steuersatz von 9 % (small business deductions).¹⁴⁴ Auf Provinzebene gibt es zwei Körperschaftssteuersätze – einen niedrigeren (lower rate) und einen höheren Satz (higher rate). Der niedrigere Satz gilt für die CCPCs, die die small business deductions beanspruchen können, der höhere Satz für alle anderen Unternehmen. Die meisten Provinzen richten sich nach dem Bundesschwellenwert von CAD 500.000. Mit Wirkung zum 01.01.2019 beträgt beispielsweise in Ontario die lower rate 3,5 %, die higher rate 11,5 %, in British Columbia 2 % bzw. 12 %.¹⁴⁵ Unterhält ein auf Bundes- oder Provinzebene gegründetes Unternehmen in mehreren kanadischen Provinzen Betriebsstätten, so wird für jede Betriebsstätte ermittelt, in welcher Höhe sie Gehälter ausgezahlt und Umsatz erwirtschaftet hat. Der daraufhin ermittelte Anteil am Gesamtgewinn des Unternehmens ist in der jeweiligen Provinz zu versteuern.

Die Einkommen- wie auch die Körperschaftsteuer werden grundsätzlich auf Bundes- und Provinzebene erhoben. Für beide Ebenen werden die Einkommen- und die Körperschaftsteuer aufgrund von entsprechenden Vereinbarungen der Provinzen mit dem Bund in der Regel auf Bundesebene durch die Canada Revenue Agency (CRA) erhoben, sodass nur eine einzige Steuererklärung abzugeben ist, zu deren Abgabe alle in Kanada steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen verpflichtet sind. Eine Ausnahme bilden die Provinzen Québec und Alberta: Beide Provinzen erheben ihre eigenen Körperschaftsteuern, Québec erhebt zudem eine eigene individuelle Einkommensteuer.¹⁴⁶

Nach dem Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Kanada und Deutschland¹⁴⁷ kommt es für ein nicht in Kanada ansässiges deutsches Unternehmen nur zu einer kanadischen Körperschaftsteuerpflicht, soweit eine

¹⁴² Stikeman Elliot LLP (2016): Unternehmerische Tätigkeit in Kanada, P – Steuern, P2.

¹⁴³ Government of Canada (2019a): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁴ Government of Canada (2019b): Small business deduction rules, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/programs/about-canada-revenue-agency-cra/federal-government-budgets/budget-2018-equality-growth-strong-middle-class/passive-investment-income/small-business-deduction-rules.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁵ Government of Canada (2020f): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁶ Government of Canada (2019a): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html>, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/individuals/frequently-asked-questions-individuals/canadian-income-tax-rates-individuals-current-previous-years.html> (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁴⁷ Bundesfinanzministerium (2002): Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und bestimmter anderer Steuern, zur Verhinderung der Steuerverkürzung und zur Amtshilfe in Steuersachen,

„dauerhafte Niederlassung“ (permanent establishment) in Kanada besteht. Eine Niederlassung in diesem Sinne kann ein Büro, eine Fabrik oder ähnliches sein. Besteht die Körperschaftsteuerpflicht für das ausländische Unternehmen, so wird die kanadische Einkommensteuer nur auf das in Kanada erzielte Einkommen erhoben. Das Welteinkommensteuerprinzip greift dann nicht.

Goods and Services Tax (GST) und Harmonized Sales Tax (HST)

Die GST ist mit der deutschen Umsatzsteuer vergleichbar und wird als Bundessteuer auf alle Güter und Dienstleistungen erhoben, die in Kanada produziert bzw. erbracht oder nach Kanada eingeführt werden. Sie beträgt derzeit 5 %.¹⁴⁸ Daneben fällt in der Regel die Umsatzsteuer einzelner Provinzen, die sog. Provincial Sales Tax (PST) an, deren Höhe die einzelnen Provinzen selbst festlegen. Einige Provinzen haben ihre PST mit der GST harmonisiert und erheben nun eine Harmonized Sales Tax (HST).¹⁴⁹ Die Provinzen Québec und Manitoba erheben eigene, neben der GST anzuwendende Provinzsteuersätze, die „Québec Sales Tax“ (QST) bzw. die „Retail Sales Tax“ (RST).

Tabelle 4: Steuersätze in British Columbia, Ontario und Québec

Provinz	Steuertyp	Provinzsteuersatz	Kanadischer Steuersatz	Gesamt
British Columbia ¹⁵⁰	GST + PST	7 %	5 %	12 %
Ontario ¹⁵¹	HST	8 %	5 %	13 %
Québec ¹⁵²	GST + QST	9,975 %	5 %	14,975 %

Quelle: Eigene Darstellung

Withholding Tax

Eine Besonderheit gilt bei ausländischen Unternehmen, die Dienstleistungen in Kanada erbringen. Bei solchen Dienstleistungen wird eine sog. Quellensteuer (Withholding Tax) von derzeit 15 % erhoben.¹⁵³ Der kanadische Auftraggeber hat die Steuer einzubehalten und abzuführen. In vielen Fällen ist eine (Teil)-Rückerstattung oder eine Vorabbefreiung möglich.¹⁵⁴

Steuerliche Registrierung

Für bestimmte Geschäftsvorgänge sind steuerliche Registrierungen bei der CRA und gegebenenfalls zusätzlich bei der jeweiligen Provinzsteuerbehörde ratsam oder gar zwingend. Das gilt etwa für die Einfuhr von Waren als sog. „Importer of Records“, die Beschäftigung von Mitarbeitern oder die Ausweisung und Abführung der Mehrwertsteuer. Ausländische Unternehmen müssen sich etwa steuerlich registrieren, wenn gewisse, konzernweit berechnete, Umsatzschwellen überschritten werden, sowie die Voraussetzungen „making a taxable supply in Canada“ und „carrying on business in Canada“ kumulativ vorliegen.

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Internationales_Steuern/Staatenbezogene_Informati- onen/Laender_A_Z/Kanada/2002-03-27-Kanada-Abkommen-DBA.html (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁸ Ministry of Finance of Ontario (2019): Harmonized Sales Tax (HST), <https://www.fin.gov.on.ca/en/tax/hst/> (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁴⁹ Government of Canada (2019c): Charge and collect the tax – Which rate to charge, <https://www.canada.ca/en/revenue- agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/charge-collect-which-rate.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵⁰ Government of British Columbia (2019): B.C. provincial sales tax (PST), <https://www2.gov.bc.ca/gov/content/taxes/sales-taxes/pst> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵¹ Ministry of Finance of Ontario (2019): Harmonized Sales Tax (HST), <https://www.fin.gov.on.ca/en/tax/hst/> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵² Revenu Québec (2019): Basic Rules for Applying the GST/HST and QST, <https://www.revenuquebec.ca/en/businesses/consumption- taxes/gsthst-and-qst/basic-rules-for-applying-the-gsthst-and-qst/> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵³ GeVestor (2019): Quellensteuer in Kanada: Abgeltungssteuer gegengerechnet, <https://www.gevestor.de/details/quellensteuer-in-kanada- abgeltungssteuer-gegengerechnet-653628.html> (Zugriff: 06.04.2022)

¹⁵⁴ Government of Canada (2019d): Waivers of withholding tax, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/international-non- residents/film-media-tax-credits/behind-scenes-personnel/waivers-withholding-tax.html> (Zugriff: 06.04.2022)

Vertraglich festgelegte Lieferbedingungen können einen Einfluss auf das Vorliegen der genannten Voraussetzungen haben. Das Merkmal des „carrying on business“ wird jedoch nach objektiven Gesichtspunkten bemessen und ist beispielsweise beim Betrieb eines Büros oder der Beschäftigung fester Mitarbeiter und sog. vertragsfähiger Vertreter regelmäßig erfüllt.¹⁵⁵

4.4 Logistische Voraussetzungen

Das Verkehrswesen in Kanada leistet einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftswachstum und zur Mobilität. Es erleichtert den Verkehr von Waren und Menschen, ermöglicht bessere wirtschaftliche Möglichkeiten, trägt zur Handelsvielfalt bei und verbessert den Lebensstandard der Kanadier.¹⁵⁶ Die Qualität der kanadischen Verkehrsinfrastruktur und die Effizienz der Handelskorridore sind der Schlüssel zum Erfolg kanadischer Unternehmen auf dem globalen Markt. Das ausgedehnte Verkehrsnetz besteht hierbei aus Eisenbahnlinien, Straßen, Schifffahrtswegen und Flughäfen. Dadurch können Güter im ganzen Land zwischen städtischen und ländlichen Gemeinden, sowie von und zu internationalen Zielen effizient und einfach befördert werden.¹⁵⁷ Kanada belegt den ersten Platz unter allen G7-Ländern für den effizientesten Warenfluss über die Grenze. Es ist das einzige Land, welches Freihandelsabkommen mit allen G7 Länder hat.¹⁵⁸

Straßenverkehrsnetz

Kanada ist von der Pazifik- bis zur Atlantikküste durch ein Netz von Autobahnen verbunden.¹⁵⁹ Der „Trans-Canada-Highway“ ist hierbei die Hauptstraße Kanadas und der längste Verkehrsweg der Welt. Mit über 7.821 km erstreckt er sich von Victoria (British Columbia) im Westen bis hin zu St. Johns (Neufundland und Labrador) im Osten Kanadas.¹⁶⁰ Es gibt mehr als 1,13 Mio. zweispurige öffentliche Straßenkilometer, von denen 40 % asphaltiert sind. Die vier Provinzen Ontario, Québec, Saskatchewan und Alberta vereinen mehr als 75 % der gesamten Straßenlänge. Im Jahr 2017 umfasste das National Highway System (NHS) über 38.098 Fahrspurkilometer. Die kanadische LKW-Industrie umfasst 220.196 Unternehmen und teilt sich in die drei Hauptbereiche Mietdienste, Kurierunternehmen und private Transportunternehmen auf.¹⁶¹

¹⁵⁵ Government of Canada (2019e): When to register for and start charging the GST/HST <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/when-register-charge.html> (Zugriff: 06.04.2022)

¹⁵⁶ Government of Canada (2020g): Transportation in Canada 2018, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2018> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁵⁷ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁵⁸ Montreal International (2020): Greater Montreal: A global Aerospace Hub, https://www.montrealinternational.com/app/uploads/2019/02/industry_profile_aerospace_2019-2.pdf (Zugriff: 06.04.2022)

¹⁵⁹ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁶⁰ Pletcher, K. (2013): Trans-Canada Highway, <https://www.britannica.com/topic/Trans-Canada-Highway> (Zugriff: 15.03.2022)

¹⁶¹ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

Abbildung 2: Kanadas Straßenverkehrsnetz¹⁶²

Schiensverkehrsnetz

Die Eisenbahnindustrie bedient fast alle Teile der kanadischen Wirtschaft, einschließlich der Fertigungs- und Landwirtschaft, natürliche Ressourcen, Groß- und Einzelhandel sowie die Tourismusbranche. Das weitreichende Eisenbahnnetz wird hauptsächlich für den Transport von Passagieren im Inland, zur Frachtbeförderung zu und von den USA sowie für den Transport von Waren zu internationalen Märkten über Küstenhäfen genutzt. Spezialisiert wird sich hierbei besonders auf die Beförderung von schweren Massengütern und den Containerverkehr über große Entfernungen. Mit derzeit über 45.199 Streckenkilometern ist das kanadische Schienensystem in zwei große Eisenbahnlinien aufgeteilt. 51,9 % werden von der Firma Canadian Nation (CN) verwaltet und 30,1 % vom Unternehmen Canadian Pacific (CP). Die restlichen 18 % teilen sich weitere Unternehmen auf.¹⁶³

Luftverkehrsnetzwerk

Kanadas Luftverkehrssystem verbindet Kanada mit der Welt und befördert Passagiere über 18 Mio. Quadratkilometer in sechs Zeitzonen. Der kanadische Luftraum wird von NAV Canada verwaltet, einem privat geführten, gemeinnützigen Unternehmen, welches Eigentümer und Betreiber des zivilen Flugnavigationssystems ist. Es betreibt Flugverkehrskontrolltürme an 40 und Flugservice-Stationen an 55 Flughäfen.¹⁶⁴ Das National Airport System (NAS) umfasst insgesamt 26 Flughäfen in Hauptstädten, 71 regionale und lokale Flughäfen für den Linienverkehr, 31 kleine Satellitenflughäfen ohne Linienverkehr, 13 abgelegene Flughäfen für die Verkehrsanbindung zu isolierten Gemeinden und 8 weitere arktische Flughäfen.¹⁶⁵ In 2019 hatte Kanada insgesamt 36.887 Flugzeuge, 1.389 Fluggesellschaften und 1.994 zertifizierte und registrierte Landeplätze für Hubschrauber sowie für Wasser- und Landflugzeuge.¹⁶⁶ Die fünf größten Flughäfen mit dem meisten Flugverkehr sind Pearson International Airport in Toronto, Vancouver International Airport, Calgary International Airport, Montreal-Trudeau International Airport und International Aerocity of Mirabel in Montreal.¹⁶⁷

¹⁶² Ebd.

¹⁶³ Ebd.

¹⁶⁴ Ebd.

¹⁶⁵ Government of Canada (2018c): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2022)

¹⁶⁶ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁶⁷ Now that's logistics (2019): The Top Freight Airports in Canada, <https://nowthatslogistics.com/the-top-5-freight-airports-in-canada/> (Zugriff: 08.10.2022)

Schifffahrtsnetz

Kanadas Häfen sind der Hauptaussgangspunkt für kanadische Waren in internationale Märkte und der wichtigste Anlaufpunkt von Containerschiffen mit Industriegütern. Sie stellen eine wichtige Verbindung zwischen den Küsten und den Binnenmärkten im Inland und zu den USA dar, in die Waren per Eisenbahn und LKW verschifft werden. Die Häfen werden in zwei Gruppen unterteilt: 17 Häfen werden unabhängig von den Canada Port Authorities verwaltet (siehe Abbildung 3) und 40 Häfen werden im Besitz von dem kanadischen Verkehrsministerium (Transport Canada) betrieben. Seit Dezember 2019 gibt es im Land insgesamt 559 Hafenanlagen, 866 Fischereihäfen und 127 Erholungshäfen. Die kommerziell registrierte Flotte Kanadas besitzt 203 Schiffe mit einem Volumen von 2,3 Mio. Bruttotonnen.¹⁶⁸ Die wichtigsten Häfen liegen der Größe nach in Vancouver, Montreal, Prince Rupert, Halifax und in Saint John.¹⁶⁹ Das Great Lakes-St. Lawrence River Meeressystem (siehe Abbildung 3) deckt ein großes Gebiet von seinem westlichen Punkt in Thunder Bay / Duluth (USA) über die Great Lakes bis hin zu der Öffnung des Golfs von St. Lawrence ab. Es verbindet 15 große internationale und 50 regionale Häfen, die einen Zugang zu mehr als 40 Autobahnen und 30 Eisenbahnlinien bieten.¹⁷⁰

Abbildung 3: Kanadas Schifffahrtsnetz¹⁷¹



4.5 Technische Voraussetzungen - Kanadas Rechtsrahmen

Wie in vielen Ländern hat auch Kanada zahlreiche rechtliche Rahmenbedingungen entwickelt, um Künstler, Filmemacher und geistiges Eigentum zu schützen. Da die Branche immer digitaler wird, werden verschiedene Gesetze, Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen eingeführt, um die Kunst zu schützen. Es gibt wichtige Teilsektoren in diesen Gesetzen, die im Folgenden kurz erläutert werden.

Geistiges Eigentum:

Das geistige Eigentum, auch bekannt als "immaterieller" Vermögenswert umfasst unter anderem Erfindungen, neue Technologien, neue Marken, Originalsoftware, neuartige Designs und spezielle Prozesse. Um das geistige Eigentum in Kanada zu schützen, können Eigentümer ein Patent, eine Marke,

¹⁶⁸ Ebd.

¹⁶⁹ iContainers (2020): Canada's Top Major 5 Ports, <https://www.icontainers.com/us/2020/01/23/top-5-ports-in-canada/> (Zugriff: 10.08.2022)

¹⁷⁰ Government of Canada (2018c): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2022)

¹⁷¹ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

ein gewerbliches Design oder die Eintragung eines Urheberrechts beim *Canadian Intellectual Property Office* (CIPO) anmelden.¹⁷²

Gesetz über das geistige Eigentum:

Das Recht auf geistiges Eigentum liegt in Kanada in der Verantwortung des Bundes. Insgesamt gibt es vier Bundesgesetze, auf die Bezug genommen wird: *Patent Act*, *Trade-marks Act*, *Copyright Act* und *Industrial Design Act*. Diese Gesetze werden vom *Canadian Intellectual Property Office* verwaltet, eine spezielle Betriebsagentur der *Innovation, Science and Economic Development Canada*. Es kann jedoch zu Überschneidungen zwischen der Bundes- und Provinzgerichtsbarkeit kommen, zum Beispiel fällt der Missbrauch einer Marke oder Geschäftsgeheimnisse in die Zuständigkeit der Provinz.

Canadian Intellectual Property Office (CIPO):

Rechte und Dienste:

- Marken
 - Unterscheidet Produkt oder Dienstleistung
 - Geschäftsgeheimnisse: umfassen verschiedene Vermögenswerte wie Verkaufsmethoden, Vertriebsmethoden, Kundenprofile, Kundenlisten, Lieferantenlisten, Produktbestandteile und Formeln
- Patente
 - Geben exklusive Rechte an Innovationen
 - Ausgestellt von der Regierung
 - Patente umfassen neue Erfindungen (Verfahren, Maschine, Produkt, Zusammensetzung der Materie) oder jede neue und nützliche Verbesserung einer bestehenden Erfindung
- Urheberrecht
 - Das alleinige Recht, ein Werk oder einen wesentlichen Teil davon zu produzieren oder zu vervielfältigen
 - Das Urheberrecht bietet Schutz für literarische, künstlerische, dramatische oder musikalische Werke (einschließlich Computerprogramme) und andere Gegenstände, die als Darbietungen, Tonaufnahmen und Kommunikationssignale des Interpreten bekannt sind
- Gewerbliche Designs
- Datenbanken zum geistigen Eigentum
- Dienstleistungen für Patent- und Markenvertreter
- Aktualisierungen der gesetzgebungsrelevanten Regelung für geistiges Eigentum
- Topographien integrierter Schaltkreise

Grundlegendes zum Urheberrecht:

Wenn Sie das Urheberrecht an einem Werk besitzen, haben Sie die Kontrolle darüber, wie es genutzt wird, um seinen Wert zu schützen. Andere, die das Werk nutzen wollen, müssen sich die Erlaubnis des Eigentümers kaufen oder anderweitig einholen. Im Allgemeinen ist ein Originalwerk automatisch durch das Urheberrecht geschützt, sobald es geschaffen bzw. kreiert wird. Die Registrierung des Urheberrechts erfolgt durch die Ausstellung einer Bescheinigung vom kanadischen Amt für geistiges Eigentum, die vor Gericht als Eigentumsnachweis verwendet werden kann. Das Urheberrecht besteht in Kanada zu Lebzeiten

¹⁷² Innovation, Science and Economic Development Canada (2023): Canadian Intellectual Property Office, [https://www.ic.gc.ca/eic/site/cipointernet-internetopic.nsf/vwapj/peter-comic-eng.pdf/\\$file/peter-comic-eng.pdf](https://www.ic.gc.ca/eic/site/cipointernet-internetopic.nsf/vwapj/peter-comic-eng.pdf/$file/peter-comic-eng.pdf) (Zugriff: 26.06.202)

und für 70 Jahre nach dem Tod. Danach ist das Werk gemeinfrei und kann von jedermann genutzt werden. Dies gilt für die meisten Werke, aber es gibt auch Ausnahmen.

Wichtige Abschnitte im kanadischen Urheberrechtsgesetz:

Urheberrecht bedeutet, die beschriebenen Rechte in
 (a) Abschnitt 3, im Falle eines Werkes,
 (b) Abschnitt 15 und 26, im Falle der Aufführung eines ausübenden Künstlers,
 (c) Abschnitt 18, im Falle einer Tonaufnahme, oder
 (d) § 21 im Falle eines Funksignals

Abschnitt 3

3 (1) Für die Zwecke dieses Gesetzes bedeutet Urheberrecht in Bezug auf ein Werk das ausschließliche Recht, das Werk oder einen wesentlichen Teil davon in jeglicher materiellen Form herzustellen oder zu vervielfältigen, das Werk oder einen wesentlichen Teil davon öffentlich aufzuführen oder, wenn das Werk unveröffentlicht ist, das Werk oder einen wesentlichen Teil davon zu veröffentlichen, und umfasst das ausschließliche Recht

- (d) im Falle eines musikalischen Werkes, Tonaufnahmen oder andere Erfindungen, mit denen das Werk mechanisch reproduziert oder aufgeführt werden kann, zu machen
- (e) im Falle eines musikalischen oder künstlerischen Werks, das Werk als Filmwerk zu reproduzieren, anzupassen und öffentlich zu präsentieren
- (f) im Falle eines literarischen, dramatischen, musikalischen oder künstlerischen Werkes, das Werk der Öffentlichkeit durch Telekommunikation zu vermitteln
- (h) im Falle eines Computerprogramms, das im Rahmen seiner normalen Nutzung vervielfältigt werden kann, mit Ausnahme einer Vervielfältigung während seiner Ausführung in Verbindung mit einer Maschine, einem Gerät oder einem Computer, die Vermietung des Computerprogramms,
- (j) im Falle eines Werks, das in Form eines materiellen Gegenstands vorliegt, das Eigentum an dem materiellen Gegenstand zu verkaufen oder anderweitig zu übertragen, sofern dieses Eigentum noch nie innerhalb oder außerhalb Kanadas mit Genehmigung des Urheberrechtsinhabers übertragen worden ist.

Abschnitt 13 – Eigentum am Urheberrecht

13 (1) ... der Urheber eines Werkes ist der erste Inhaber des Urheberrechts

(3) War der Urheber eines Werks im Rahmen eines Dienst- oder Lehrvertrags bei einer anderen Person beschäftigt und wurde das Werk im Rahmen seiner Beschäftigung von dieser Person angefertigt, so ist die Person, bei der der Urheber beschäftigt war, mangels andersstehender Vereinbarung der erste Inhaber des Urheberrechts.

(4) Der Inhaber des Urheberrechts an einem Werk kann das Recht entweder ganz oder teilweise und entweder allgemein oder vorbehaltlich von Beschränkungen in Bezug auf das Gebiet, das Medium oder den Marktsektor oder von anderen Beschränkungen in Bezug auf den Umfang der Übertragung und entweder für die gesamte Dauer des Urheberrechts oder für einen anderen Teil davon abtreten und jedes Recht an dem Recht durch Lizenz einräumen, doch ist eine Übertragung oder Einräumung nur dann gültig, wenn sie vom Inhaber des Rechts, für das die Übertragung oder Einräumung erfolgt, oder von einem ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter des Inhabers schriftlich unterzeichnet ist.

Abschnitt 15 - Urheberrecht an Darbietungen, Tonaufnahmen und Kommunikationssignalen sowie Urheberpersönlichkeitsrechte an Darbietungen der ausübenden Künstler

15 (1) Ein Ausübender hat ein Urheberrecht an der Aufführung des Darstellers, bestehend aus dem alleinigen Recht folgendes zu tun, in Bezug auf die Leistung des Darstellers:

- (a) wenn es nicht festgelegt ist,
 - (i) sie der Öffentlichkeit durch Telekommunikation mitzuteilen; ii) sie öffentlich aufzuführen; iii) es in jeder materiellen Form festzulegen,

- (b) wenn es festgelegt ist,
 - (i) jede Festlegung zu reproduzieren, die ohne Genehmigung des ausübenden Künstlers vorgenommen wurde,
 - (ii) wenn der ausübende Künstler eine Festlegung genehmigt hat, jede Vervielfältigung dieser Festlegung zu reproduzieren
- (c) eine Tonaufnahme davon zu vermieten, und solche Handlungen zu genehmigen.

Es gibt zahlreiche andere Klauseln, die in kanadischen Urheberrechtsgesetzen bestehen.

Grundlegendes zu Streaming-Rechten in Kanada:

Canadian Radio-Television and Telecommunications Commission (CRTC)

Das CRTC ist eine unabhängige öffentliche Regierungsorganisation, die den kanadischen Rundfunk und die Telekommunikation reguliert und überwacht. Inhalte und Dienste, die über das Internet bereitgestellt werden, wie Musik, Filme, Fernsehsendungen, werden jedoch nicht vom CRTC reguliert.

Geoblocking:

Bestimmte Inhalte können basierend auf dem geografischen Standort blockiert werden [zum Beispiel können Amerikaner auf Netflix aufgrund der Geografie eine Vielzahl von mehr Inhalten ansehen und darauf zugreifen als Kanadier]. Dies fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des CRTC. Geoblocking ist ein Tool, mit dem Inhalte über Ihren Standort basierend auf den entsprechenden Urheberrechts- und Lizenzanforderungen eingeschränkt werden.

Vertriebsrechte:

In Kanada wird die Fähigkeit, Inhalte von Diensten anzuhören oder anzusehen, die online ausgestrahlt oder gestreamt werden, durch Vertriebsrechte und nicht durch eine verbundene Lizenz bestimmt. Fernsehproduzenten können die Rechte für die Ausstrahlung eines Programms verkaufen, wobei sie festlegen, wo, wann und wie lange das Programm zu sehen sein darf. Plattenfirmen verkaufen die Rechte an Musikstücken in ähnlicher Weise. In diesen Verträgen, die eine bestimmte Laufzeit haben, ist in der Regel festgelegt, wo ein Sender das Recht hat, eine bestimmte Sendung oder Musikauswahl auszustrahlen, und wie oft sie ausgestrahlt werden darf. Durch den mehrfachen Verkauf einer Sendung oder eines Musikstücks an verschiedene Einrichtungen in der ganzen Welt sind die Produzenten besser in der Lage, ihre Investitionen zu rentabilisieren.¹⁷³ Die CRTC hat keine Vorschriften darüber, wie Fernsehproduzenten und Plattenfirmen ihre Programme und Musikstücke verkaufen können, und auch keine andere kanadische Regierungsbehörde. Die Produzenten können die Senderechte an ihrem Eigentum auf jede beliebige Weise verkaufen. So kann ein Produzent beispielsweise die Rechte für das Fernsehprogramm an einen kanadischen Fernsehsender verkaufen, aber auch die Rechte für das Online-Programm an eine andere Person. Der Produzent kann entscheiden, ob er nicht-kanadischen TV-Websites die Ausstrahlung von Programmen nur in den USA, in ganz Nordamerika oder auf jede andere Weise gestattet.

Lizensierung:

Filmlizenzen sind Genehmigungen eines Rechteinhabers, Vertreters oder Verleihers zur Nutzung eines kommerziell erhältlichen Films im Rahmen einer öffentlichen Aufführung. Zum Beispiel ist Audio Cine Films als offizieller Vertreter der Rechte zahlreicher großer Studios und Filme und somit befugt, Lizenzen für Tausende von im Handel erhältlichen Filmen zu vergeben.¹⁷⁴ Nach dem kanadischen Urheberrechtsgesetz muss für jede Vorführung oder Ausstellung eines Films/Videos in einem öffentlichen

¹⁷³ CRTC (2023): <https://crtc.gc.ca/eng/internet/musi.htm>, (Zugriff: 07.07.2023)

¹⁷⁴ Audio Cine Films (2023): <https://acf-film.com/en/apropos.php>, (Zugriff: 07.07.2023)

Raum eine "öffentliche Aufführungslizenz" vorliegen, und es muss eine schriftliche Bestätigung der Erlaubnis vom Urheberrechtsinhaber eingeholt und zu den Akten genommen werden. Die Gebühr für die "öffentliche Aufführungslizenz" muss an den Verleiher gezahlt werden, der die Rechte an dem Film besitzt, und ist etwas, das der Veranstalter direkt bezahlen muss. Das Verfahren ist sehr einfach und die Gebühr kann je nach Titel zwischen 150 und 650 CAD liegen.¹⁷⁵

4.6 Zoll und Einfuhr nach Kanada

Die wichtigsten Zollbestimmungen regelt das kanadische Zollgesetz, der *Customs Act*. Für die Überwachung des Warenverkehrs an der Grenze ist die Zollbehörde *Canada Border Services Agency* (CBSA) zuständig.

Weitere Rechtsgrundlagen für den grenzüberschreitenden Warenverkehr Kanadas sind unter anderem der „Excise Act“ und der „Import and Export Permits Act“. Der Zolltarif Kanadas ist nach dem Internationalen Übereinkommen über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS) aufgebaut. Das System umfasst 97 Zolltarifkapitel.

Weitere Informationen befinden sich auf der Seite der GTAI: [Zoll und Einfuhr kompakt - Kanada | Einfuhrbestimmungen \(gtai.de\)](https://www.gtai.de/kanada/einfuhrbestimmungen)

5 Markteinstiegsinformationen

5.1 Markteintrittsstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten

Bei einem Markteintritt in Kanada stellt sich zunächst die Frage nach der unternehmerischen Strategie für die geplante Expansion. Verschiedene Möglichkeiten, wie z. B. die Zusammenarbeit mit einem Vertriebspartner, die Kooperation mit einem lokalen Partner in Form eines Joint Ventures oder die Gründung einer eigenen Niederlassung, stehen dabei zur Auswahl. Die Entscheidung sollte schließlich in Abhängigkeit von den Produkten und/oder Dienstleistungen sowie der Branchenstruktur getroffen werden.

Verschiedene Finanzierungsinstrumente stehen exportorientierten deutschen Unternehmen zur Verfügung. Diese unterscheiden sich nach kurz- bis mittelfristiger sowie langfristiger Finanzierung und dienen der Finanzierung unterschiedlicher Arten von Auslandsgeschäften. Die Forfaitierung und das Akkreditivgeschäft sind kurz- bis mittelfristige Finanzierungsinstrumente und sichern dem Exporteur eine Zahlungsabsicherung zu. Bei der Forfaitierung verkauft der Exporteur seine Forderung regresslos an seine Hausbank oder eine unabhängige Forfaitierungsgesellschaft und erhält neben der Zahlungsabsicherung auch eine sofortige Liquiditätsbereitstellung, die seine Bilanz entlastet. Der Exporteur sichert sich somit gegen wirtschaftliche Risiken (Zahlungsausfall, Zahlungsverzögerung), politische Risiken sowie das Wechselkursrisiko ab und wandelt sein Exportgeschäft in seiner Bilanz in einen Barverkauf um.

Bei einem Akkreditivgeschäft verpflichtet sich die Bank des Importeurs, den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen, sobald bestimmte Dokumente vorliegen und bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Der Bestellerkredit ist ein Instrument der mittelfristigen Export-Finanzierung von meist langlebigen Wirtschaftsgütern und Großprojekten. Dabei wird dem Importeur (Käufer = Besteller) von der Hausbank des Exporteurs ein mehrjähriger Kredit gewährt. Unmittelbar nach der Erbringung des Nachweises, dass die Lieferung ordnungsgemäß zugestellt wurde, erhält der Exporteur den Kaufpreis von der Bank

¹⁷⁵ FreshAirCinema (2023): <https://www.freshaircinema.ca/rentals-movie-selection.php>, (Zugriff: 07.07.2023)

ausgezahlt. Auch in diesem Fall entlastet der Exporteur seine Bilanz und ist gegen verschiedene Risiken abgesichert. Die kreditgewährende Hausbank erhält ihre Absicherung der Risiken wiederum durch die AKA-Ausfuhrkreditgesellschaft mbH, einer Konsortialbank mit rund 25 Gesellschaftern, die als Spezialbank für die Exportfinanzierung auftritt. Weiterhin ist üblicherweise eine Hermesdeckung Voraussetzung für die Kreditgewährung. Die staatliche Exportkreditversicherung der Euler Hermes Deutschland AG ist daher ein wichtiges Instrument der deutschen Außenwirtschaftsförderung.¹⁷⁶

Da Kanada ein rechtssicherer Markt ist, sind Absicherung von Zahlungsausfällen, wie sie etwa von der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG angeboten wird, bei Exporten nach Kanada aber nicht unbedingt notwendig. Zusätzlich ist im Rahmen des CETA Freihandelsabkommens geplant, einen Investitionsgerichtshof einzurichten, der in Streitfällen zwischen Investoren und Staaten entscheidet. Hiermit hätten Investoren einen weiteren Schutz vor Investitionsausfällen.

Für die Erschließung neuer Märkte bietet die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vielfältige Informationen zu Förderprogrammen. Die hier aufgeführten Außenwirtschaftsförderungen kommen sowohl vom Bund, als auch vom Land und der EU. So werden beispielsweise Exportinitiativen für verschiedene Sektoren, Auslandsmesseprogramme und Markterschließungsprogramme aufgelistet.

5.2 Investitionsklima und Fördermöglichkeiten

Laut dem Doing Business Report 2021 der Weltbank gehört Kanada in der Gesamtbewertung hinsichtlich Wirtschaftskraft und Investitionsfreundlichkeit zu den attraktivsten Ländern der Welt und liegt hierbei auf Platz 23, einen Platz hinter Deutschland.¹⁷⁷ Dabei zeichnet sich Kanada als Wirtschaftsstandort vor allem durch die rasche Kreditgewährung für Unternehmen, die relativ niedrige Unternehmenssteuer sowie eine hohe Informationstransparenz bei Investitionsmöglichkeiten und -aktivitäten aus. Insbesondere in der Kategorie weltweiter Markteinstiegschancen steht Kanada sehr gut da. Bereitwillige Investoren sowie geringe administrative Hürden ermöglichen einen vergleichsweise schnellen Markteinstieg, fördern Unternehmensgründungen und schaffen ein gutes Investitionsklima, welches in den vergangenen Jahren zusätzlich durch ein stetiges Wirtschaftswachstum und niedrige Leitzinsen begünstigt wurde. Ein weiterer Standortvorteil ist die Gewährleistung eines effektiven Investoren- und Insolvenzschutzes.

In Kanada haben Direktinvestitionen eine hohe Relevanz. Etwa 12% der kanadischen Erwerbstätigen arbeiten für ein ausländisches Unternehmen. Zuletzt erhöhte sich der Druck auf Kanada infolge der US-Steuerreform. Diese senkt den Unternehmenssteuersatz in den USA von 35 auf 21% und verschärft den Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen in Nordamerika noch einmal drastisch. Kanada zeigt auch durch die Neueinrichtung der nationalen Investitionsförderungsgesellschaft *Invest in Canada*, dass es die Bedeutung ausländischer Investitionen für ein anhaltendes Wirtschaftswachstum und die Stärkung von Innovation und Technologie erkannt hat. Neben zahlreichen Fördermaßnahmen auf Bundes- und Provinzebene werden auf diese Weise gezielt Dienstleistungen zur Unterstützung von Investitionsvorhaben angeboten.

Die kanadische Bundesregierung ist ein wichtiger Unterstützer der kanadischen Film- und Fernsehindustrie.¹⁷⁸ Die Regierung unterstützt eine Reihe von Institutionen, Programmen und

¹⁷⁶ ICON - Institut Engineering GmbH und DFIC (2013): Finanzierungsstudie 2013, https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/finanzierungsstudie-2013-eee.pdf?__blob=publicationFile&v=5 (Zugriff: 28.08.2022)

¹⁷⁷ World Bank Group (2020): Doing Business 2020, <http://documents1.worldbank.org/curated/en/688761571934946384/pdf/Doing-Business-2020-Comparing-Business-Regulation-in-190-Economies.pdf> (Zugriff: 15.10.2022)

¹⁷⁸ Government of Canada (2023): Film and video, <https://www.canada.ca/en/services/culture/arts-media/film-video.html> (Zugriff 29.06.23)

Steuerzuschüssen, um Kanada als attraktives Ziel für Film- und Fernsehprojekte zu fördern und zu entwickeln. Kanadas audiovisuelle Vertragskoproduktions Richtlinie ermöglicht es, dass förderungswürdige Projekte, die durch die gemeinsamen Anstrengungen kanadischer und ausländischer Ressourcen entstehen, den Status eines nationalen Projekts erhalten und somit Zugang zu den äußerst begehrten Steuerzuschüssen und Förderprogrammen haben, die landesweit angeboten werden.¹⁷⁹

Im Folgenden werden einige wichtige Programme und Initiativen der kanadischen Regierung, die von der Filmindustrie genutzt werden können, aufgeführt.

Auf Bundesebene

Bell Fund: Der Bell Fund unterstützt kanadische Content-Ersteller mit zwei Förderprogrammen. Das *Short-Form Digital Series Program* bietet maximal 150.000 CAD für digitale Serien mit mindestens 6 Episoden Länge und maximal 20 Minuten pro Episode.¹⁸⁰ Ein weiteres Programm *Slate Development-Programm* bietet maximal 75.000 CAD an finanzieller Unterstützung für die Entwicklung von ursprünglichem geistigem Eigentum.

Canadian Audio-Visual Certification Office (CAVCO): CAVCO verwaltet zwei Steuerzuschüssen bei der *Canadian Revenue Agency*. Der *Canadian Film or Video Production Tax Credit* (CPTC) bietet förderfähigen Produktionen eine Steuerzuschuss von 25 % auf qualifizierte Arbeitsausgaben.¹⁸¹ Bei einer förderfähigen Produktion muss es sich um eine Koproduktion oder eine andere Film- oder Videoproduktion handeln, die die Anforderungen der *Income Tax Regulations* erfüllt. Die *Film or Video Production Services Tax Credit* (PSTC) bietet sowohl kanadischen als auch ausländischen Unternehmen, die hauptsächlich über eine Betriebsstätte in Kanada an den Aktivitäten eines Film- oder Videoproduktionsunternehmens beteiligt sind, eine Steuerzuschuss von 16 % auf qualifizierte kanadische Arbeitsausgaben.¹⁸²

Canada Council for the Art: Der *Canada Council for the Arts* vergibt Stipendien an einzelne Künstler, Gruppen und Kunstorganisationen. Diese stehen kanadischen Staatsbürgern oder Personen mit ständigem Wohnsitz in Kanada zur Verfügung, die von anderen Künstlern auf dem Gebiet der Praxis als Profis anerkannt sind. Insgesamt 7.756 Künstler*innen erhielten 2021/22 Stipendien in Höhe von 457,5 Millionen CAD.¹⁸³ Der Canada Council hat außerdem mehr als 200 Millionen CAD als Teil seines strategischen Innovationsfonds bereitgestellt, um Zuschüsse an Einzelpersonen mit innovativen Ideen zur Umgestaltung des Kunstsektors zu vergeben.¹⁸⁴

Canada Media Fund: Der *Canadian Media Fund* bietet eine Vielzahl von Förderprogrammen an, die Antragstellern mit unterschiedlichem Hintergrund zur Verfügung stehen. Programme im Rahmen des sogenannten *Convergent Stream* unterstützen die Erstellung von Inhalten in den Genres Drama, Dokumentarfilm, Kinder & Jugend sowie Varieté & Darstellende Künste. Die Programme des *Experimental Stream* sind wiederum für die Entwicklung innovativer interaktiver digitaler Medieninhalte und Softwareanwendungen konzipiert.¹⁸⁵ Die CMF hat sich verpflichtet, im

¹⁷⁹ Government of Canada (2023): About audiovisual treaty coproduction, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/audiovisual-treaty-coproduction/about.html> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸⁰ Bell Fund (2022): Funding Programs, <https://bellfund.ca/funding-programs/> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸¹ Government of Canada (2023): Canadian Film or Video Production Tax Credit, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/funding/cavco-tax-credits/canadian-film-video-production.html> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸² Government of Canada (2023): Film or Video Production Services Tax Credit, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/funding/cavco-tax-credits/film-video-production-services.html> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸³ Canada Council for the Arts (2023): Funding, <https://canadacouncil.ca/funding> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸⁴ Canada Council for the Arts (2023): Strategic Innovation Fund, <https://canadacouncil.ca/funding/strategic-funds/strategic-innovation-fund> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸⁵ Canada Media Fund (2023): Our Programs, <https://cmf-fmc.ca/our-programs/> (Zugriff: 29.06.2023)

Jahr 2023/24 insgesamt 366 Millionen CAD in kanadische Fernseh- und digitale Medienprojekte zu investieren.¹⁸⁶

Independent Production Fund: Das IPF gewährt vier verschiedene Förderprogramme an¹⁸⁷: Das *Short Form Series Development Packaging Program* bietet rückzahlbare, unverzinsliche Vorschüsse für unabhängige Produzenten, die originelle Kurzform-Serien mit Drehbuch erstellen. Das *Short Form Series Production Program* bietet dagegen Eigenkapitalfinanzierung für Ersteller von original kanadischen Digital-Drama-Webserien. Das weitere Programm *Cogeco TV-Produktionsprogramm* ermöglicht Kapitalinvestitionen für Rundfunk Drama-, Fernseh- und Miniserien. Letztlich das *Professional Development-Programm* gestattet wiederum Zuschüsse für kanadische gemeinnützige Organisationen oder Verbände.

National Film Board Filmmaker Assistance Program: Das *Filmmaker Assistance Program* (FAP) unterstützt unabhängige Filmemacher bei der Fertigstellung ihrer Projekte durch technische Dienstleistungen und Unterstützung. FAP akzeptiert sowohl kanadische Staatsbürger als auch Personen mit ständigem Wohnsitz in Kanada und bietet Unterstützung in Form von technischen Dienstleistungen bis zu einem maximalen Barwert von 5.000 CAD.¹⁸⁸

Telefilm Canada: *Telefilm Canada* bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Förderprogramme an.¹⁸⁹ Für Spielfilmproduzenten, die in Kanada tätig sind, stehen Förderprogramme zur Verfügung um bei der Projektentwicklung, Produktion, und Vermarktung zu helfen. Weitere Förderprogramme stehen für Dokumentarfilme sowie für Erstfilmemacher zur Verfügung, die Unterstützung für ihren ersten Spielfilm suchen. Telefilm leistet auch temporäre finanzielle Unterstützung, um einen Teil der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu mildern. Darüber hinaus ist Telefilm dafür verantwortlich, Projekte zu empfehlen, die vom *Department of Canadian Heritage* als audiovisuelle Vertragskoproduktionen anerkannt werden sollen, so dass kanadische und ausländische Gemeinschaftsproduktionen Steuergutschriften und Förderprogramme beantragen können.¹⁹⁰

Sustainable Development Technology Canada (SDTC): SDTC stellt Mittel für KMUs bereit, welche Forschung und Entwicklung in saubere Technologien betreiben.¹⁹¹

Auf Provinzebene

Ontario

Eastern Ontario Development Fund: Projekte und Investitionen für Vorhaben und Unternehmen in Eastern Ontario können Fördermittel aus diesem Fonds erhalten. Anmeldeberechtigt sind dabei nur Unternehmen, die eine Reihe von Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel, dass sie bereits seit mindestens drei Jahren existieren.¹⁹² Der Förderumfang reicht dabei von einem Zuschuss von bis

¹⁸⁶ Canada Media Fund (2023): CMF to invest nearly \$366 Million in Canadian television and interactive digital media projects in 2023-2024, <https://cmf-fmc.ca/news/cmf-to-invest-nearly-366m-in-canadian-television-and-interactive-digital-media-projects-in-2023-2024/> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸⁷ Independent Production Fund (2023): Home, <https://ipf.ca/> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸⁸ NFB (2023): Filmmaker Assistance Program – FAP, <https://production.nfbonf.ca/en/filmmaker-assistance-program-fap/> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁸⁹ Telefilm Canada (2023): Programs, <https://telefilm.ca/en/we-finance-and-support/our-programs> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁹⁰ Telefilm Canada (2023): Coproductions, <https://telefilm.ca/en/we-finance-and-support/coproductions> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁹¹ Sustainable Development Technology Canada (2022): Advancing cleantech innovation at home and around the world, <https://www.sdct.ca/en/> (Zugriff: 16.12.2022)

¹⁹² Government of Ontario (2022a): Eastern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/eastern-ontario-development-fund> (Zugriff 16.12.2022)

zu 15 % der förderfähigen Projektkosten bis zu 15 % Darlehen bis zu einem Höchstbetrag von CAD 5 Mio.

Northern Ontario Heritage Fund Corporation (NOHFC): Der *Film & Television Stream* der NOHFC-Förderprogramme unterstützt kanadische Produktionsfirmen bei Projekten wie Spielfilmen, Fernsehserien, Fernsehfilmen und Dokumentarfilmen. NOHFC gestattet bedingte Beiträge von bis zu 50 % der förderfähigen Kosten bis zu einem Höchstbetrag, der gestaffelt begrenzt ist. Projekte mit einem Gesamtproduktionsbudget von 5 Mio. CAD können bis zu 500.000 CAD erhalten, während Produktionsbudgets von 10 Mio. CAD und mehr bis zu 2 Mio. CAD erhalten können.¹⁹³ Das NOHFC bewertet die Antragsteller anhand strenger Kriterien und unterstützt in erster Linie nur die Kosten, die in Nord-Ontario ausgegeben werden.

Ontario Computer Animation and Special Effects Tax Credit (OCASE): OCASE gewährt eine Steuergutschrift von 18 % auf förderfähige Arbeitsausgaben in Ontario im Zusammenhang mit Computeranimation und visuellen Effekten.¹⁹⁴ Die Steuergutschrift kann von kanadischen Unternehmen in Anspruch genommen werden, die sich in kanadischem oder ausländischem Besitz befinden, eine ständige Niederlassung in Ontario haben und eine Körperschaftssteuererklärung in Ontario abgeben.

Ontario Creates Film Fund: Der *Ontario Creates Film Fund* wurde entwickelt, um die inländische Spielfilmproduktion in Ontario zu fördern und Spielfilmprojekte auf der Grundlage ihrer Ausgaben in Ontario zu finanzieren. Produktionen mit Ontario-Ausgaben zwischen 1 Million CAD und 3 Millionen CAD können bis zu 250.000 CAD anfordern.¹⁹⁵ Mit Produktionskosten zwischen 3 Millionen CAD und 5 Millionen CAD kann man bis zu 300.000 CAD verlangen. Der maximale Betrag, der gefordert werden kann, beträgt 400.000 CAD, die für Produktionen zur Verfügung stehen, die mehr als 5 Millionen CAD in Ontario ausgeben. Finanzielle Unterstützung für Marketing und Verleih gibt es auch für Filme, die über den Filmfonds-Produktion gefördert wurden.

Ontario Film and Television Tax Credit (OFTTC): Das OFTTC bietet eine Steuergutschrift von 35 % auf förderfähige Arbeitsausgaben in Ontario.¹⁹⁶ Für Erstproduzenten gibt es eine Gutschrift von 40 % auf die ersten 240.000 CAD an förderfähigen Arbeitsausgaben. Produktionen, die vollständig oder hauptsächlich außerhalb des Großraums Toronto gedreht werden, erhalten einen Bonus von 10 % auf alle Arbeitsausgaben in Ontario.

Ontario Production Services Tax Credit (OPSTC): Der OPSTC wird mit 21,5 % aller qualifizierten Produktionsausgaben berechnet, die in Ontario anfallen.¹⁹⁷ Zu den qualifizierten Produktionsausgaben gehören Arbeitskräfte, Dienstleistungsaufträge und Sachanlagen. OPSTC kann mit der Steuergutschrift für Film- oder Videoproduktionsdienste des Bundes kombiniert werden und beschreibt im Allgemeinen die gleichen Voraussetzungen für die Berechtigung.

¹⁹³ NOHFC (2023): Film & Television Stream, <https://nohfc.ca/en/pages/programs/cultural-supports-program/film-television-stream> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁹⁴ Ontario Creates (2023): Ontario Computer Animation & Special Effects Credit (OCASE), <https://www.ontariocreates.ca/tax-incentives/ocase> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁹⁵ Ontario Creates (2023): Film Fund-Production, <https://www.ontariocreates.ca/investment-programs/content-creation/film-fund-1/film-fund-production> (Zugriff: 29.06.2023)

¹⁹⁶ Ontario Creates (2023): Ontario Film & Television Tax Credit, <https://www.ontariocreates.ca/tax-incentives/ofttc> (Zugriff: 30.06.2023)

¹⁹⁷ Ontario Creates (2023): Ontario Production Services Tax Credit, <https://www.ontariocreates.ca/tax-incentives/opstc> (Zugriff: 30.06.2023)

Southwestern Ontario Development Fund: Auch diese Fördermöglichkeit unterstützt Projekte und Unternehmen, die den südwestlichen Teil der Provinz Ontario betreffen. Die Voraussetzungen ähneln dabei denen des *Eastern Ontario Development Fund*.¹⁹⁸

British Columbia

Creative BC Project Development Fund: Über den Projektentwicklungsfonds fördert *Creative BC* unabhängige Film- und Fernsehproduktionen. Der Fonds fördert die Unterstützung inländischer Unternehmen und hilft bei der Entwicklung von Drehbüchern für Spielfilme, dramatische oder animierte TV-Projekte oder Dokumentarfilme. Die Finanzierung durch *Creative BC* basiert auf der Zusage eines förderfähigen Auslösers, Mittel für die Entwicklung eines bestimmten Projekts vorzustrecken. *Creative BC* entspricht bis zu 50 % der vom auslösenden Agenten eingegangener Zusage.¹⁹⁹ Zu den förderfähigen Auslösern gehören unter anderem das *Bell Fund Slate Development Program*, *Telefilm* und das *National Film Board*.

Film Incentive BC: Der *Film Incentive BC* besteht aus sechs Steuergutschriften, die auf förderfähige Arbeitsausgaben verfügbar sind. Die Grundsteuergutschrift wird mit 35 %, die regionale Steuergutschrift mit 12,5 %, die Steuergutschrift für entfernte Standorte mit 6 %, die Steuergutschrift für Drehbuchautoren mit 35 % und die Steuergutschrift für die Ausbildung mit 30 % berechnet.²⁰⁰ Eine zusätzliche Steuergutschrift für digitale Animation, visuelle Effekte und Postproduktion (DAVE) wird mit 16 % berechnet.

Quebec

Jobs and Growth Fund: Der *Jobs and Growth Fund* bezieht sich auf Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Organisationen und hat das Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen und lokale Unternehmen für ein langzeitiges Wachstum zu unterstützen. Dabei stehen 700 Mio. CAD zur Unterstützung von Projekten, die in den nächsten drei Jahren und darüber hinaus Arbeitsplätze schaffen, bereit.²⁰¹ Der Fokus liegt insbesondere auf dem Übergang zu einer grünen Wirtschaft und der Einführung digitaler Technologien. Förderfähige Aktivitäten sind dabei solche, die in den Übergang zu grüner Wirtschaft einzuordnen sind. Inbegriffen sind dabei die Entwicklung und Planung von sauberer Technologie sowie die Zusammenarbeit mit Organisationen, welche Unternehmen beim Übergang zu grüner Wirtschaft unterstützen.

Quebecor Fund: Der Québecor-Fonds unterstützt Entwicklung, Produktion, Vermarktung, Export und Vertrieb. Der Fonds verwaltet drei Programme, darunter das *Television Production Assistance Program*, das *Film Production Assistance Program* und das *Export Assistance Program*.²⁰² Bewerber werden in ganz Quebec und Kanada akzeptiert, einschließlich internationaler Koproduktionen, die alle anderen Zulassungskriterien erfüllen.

Quebec Tax Credit for Film and Production Services: Der Basissatz dieser Steuergutschrift wird auf 20 % der direkten Produktionskosten einschließlich der Arbeitskosten und der Kosten der im

¹⁹⁸ Government of Ontario (2022b): Southwestern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/southwestern-ontario-development-fund> (Zugriff 16.12.2022)

¹⁹⁹ Creative BC (2023): Project Development Fund, <https://creativebc.com/services/funding-programs/domestic-motion-picture-programs/reel-focus-bc/project-development-fund/> (Zugriff: 30.06.2023)

²⁰⁰ Creative BC (2023): Film Incentive BC, <https://creativebc.com/services/motion-picture-tax-credits/film-incentive-bc/#:~:text=Film%20Incentive%20BC%20%28FIBC%29%20is%20a%20refundable%20corporate.any%20remaining%20balance%20is%20paid%20to%20the%20corporation.> (Zugriff: 30.06.2023)

²⁰¹ Government of Canada (2021): CED Funding Program, <https://ced.canada.ca/en/funding/jobs-and-growth-fund-quebec/> (Zugriff 16.12.2022)

²⁰² Quebecor Fund (2023): About, <https://www.fondsquebecor.ca/en/about/about-the-quebecor-fund/> (Zugriff: 30.06.2023)

Hoheitsgebiet von Québec gelieferten Waren berechnet.²⁰³ Eine weitere Gutschrift in Höhe von 16 % wird auf die Arbeitskosten im Zusammenhang mit digitalen Spezialeffekten und Computeranimationen gewährt.

5.3 Markteintrittsbarrieren

Eine Besonderheit bei der Erschließung des kanadischen Marktes ist die Größe und Heterogenität des Landes, insbesondere was die Gesetzgebung, die Standards, die Sprache und die Geschäftskultur betrifft. Als mögliche Markteintrittsbarrieren können daher auch sprachliche Barrieren, die Zeitverschiebung und der Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen über die Distanz gesehen werden.

Der entscheidende Punkt ist das Bestehen und Erhalten der ersten Kontakte. Mit potenziellen Kunden sollte im ersten Jahr eine intensive Zusammenarbeit vorgesehen werden. Eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung basiert in Kanada häufig auf starken persönlichen Kontakten. Je stärker die Kundenkontaktpflege betrieben wird, desto größer sind die Chancen auf eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung. Eine sporadische Korrespondenz per E-Mail reicht i. d. R. nicht aus. Von wesentlicher Bedeutung sind eher persönliche Treffen und konkrete Problemlösungsansätze (am besten in Kanada direkt beim Kunden bzw. Endabnehmer).

Made in Germany ist ein angesehenes Qualitätssiegel, das meist auf großes Interesse stößt, jedoch nicht direkt zu einem Geschäftsabschluss führt. Hierfür sind eine aktive Kundenbetreuung und eine klare Positionierung im Markt mit leicht verständlichen und herausgearbeiteten Verkaufsargumenten notwendig. Um in den kanadischen Markt eine stärkere Präsenz zu etablieren, müssen alle Marketingmaterialien und Verkaufsargumente sprachlich und inhaltlich überarbeitet werden, um dem Markt zu entsprechen. Besonders die Abgrenzung zu bereits erhältlichen vergleichbaren Produkten von lokalen oder nordamerikanischen Wettbewerbern sowie ein guter Kundendienst sind von elementarer Bedeutung.

Des Weiteren sollten von vorneherein die technischen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen untersucht werden und die Themen Wartung, Reparaturen und After-Sales Services geklärt werden. Im Bereich der technischen Anforderungen kann man einen Berater oder Zertifizierungsinstitut heranziehen, wobei zu Themen der Sicherheitsbestimmungen direkt mit dem Geschäftspartner zu klären ist. Oft kann dieser den Kundendienst übernehmen und auch ein kleines Ersatzteillager vorhalten. Des Weiteren muss man beim Anlernen von qualifiziertem Personal beachten, dass in Kanada im Vergleich zu Deutschland i. d. R. höhere Mitarbeiterfluktuation herrscht.

Insgesamt gilt zu beachten, dass es üblicherweise ein langer Weg in den Markt ist, bis ein signifikanter Marktanteil aufgebaut wurde. Mit einem langfristigen Ansatz zur Marktbearbeitung und einer - eventuell in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Partner - für den kanadischen Markt entwickelten Strategie können Absatzchancen in Verkaufserfolge umgesetzt werden.

Auch aufgrund der weiten Entfernungen innerhalb Kanadas empfiehlt die AHK Kanada die Markterschließung nach Regionen bzw. Provinzen einzuteilen. Die AHK Kanada schlägt weiterhin vor, lokale Partner und/oder lokales Personal beim Markteintritt in Kanada einzubeziehen. Diese sind für deutsche Unternehmen als Türöffner mit lokalem Netzwerk nützlich. Darüber hinaus rät die AHK Kanada bei der Markteinführung eines Produktes, insbesondere wenn es sich um ein innovatives Produkt oder eine

²⁰³ Quebec Film and Television Council (2023): Tax credit for film and production services (QPSTC) up to 42.6%, <https://www.bctq.ca/filming-in-quebec-2/#:~:text=Tax%20Credit%20for%20Film%20Production%20Services%20%28QPSTC%29%20up,technical%20services%20such%20as%20animation%20and%20visual%20effects>. (Zugriff: 30.06.2023)

innovative Dienstleistung handelt, zu einem Mehrebenen-Ansatz. Es kann zu Beginn fast genauso wichtig sein, mit Verbänden, Ministerien oder anderen Multiplikatoren in Kontakt zu treten, um sein Produkt oder seine Dienstleistung bekannt zu machen, wie es der direkte Kontakt zu potentiellen Kunden ist. Auch wenn das Ziel der Kunde ist, führt der Weg zu einer erfolgreichen Markterschließung oftmals über ein breiteres Netzwerk. Auch hier können kanadische Partner mit lokaler Verankerung und Kenntnissen der Akteure und Strukturen eine ausschlaggebende und zeitsparende Funktion einnehmen. Die AHK Kanada unterstützt bei der Kontaktvermittlung und kann aufgrund ihrer Erfahrung im Bereich der Luft- und Raumfahrtindustrie auf ein breites Netzwerk zurückgreifen.

Fällt der Entschluss, eine Niederlassung in Kanada zu gründen, bietet die AHK Kanada entsprechende Unterstützung an, um die Unternehmensgründung und die Anlaufzeit so einfach wie möglich zu gestalten. Nicht nur die Entfernung und die Herausforderung der Erreichbarkeit aufgrund der Zeitverschiebung können sich nachteilig auf Geschäftsbeziehungen auswirken.

Erfahrungsgemäß ist es für Kanadier wichtig, einen Ansprechpartner im Land zu haben, sodass auch die Nähe zum Markt aufgrund „weicher“ Faktoren relevant ist. Dies stärkt das Vertrauen bei kanadischen Kunden und zeugt von Erfahrung und Engagement in Kanada – wichtige Aspekte in einem Land, in dem Referenzen und Netzwerke von großer Bedeutung sind. Es ist daher auch empfehlenswert, sich zunächst auf ein Demonstrations- oder Pilotprojekt einzulassen, um eine kanadische Referenz vorweisen zu können, die in vielen Fällen nachgefragt wird. Um ein Kontaktnetzwerk aufzubauen und Einblicke in aktuelle Markttrends zu erhalten, ist der Besuch von Fachmessen und Konferenzen sinnvoll. Auch hier unterstützt die Kammer bei Bedarf bei der Kontaktherstellung und Terminvereinbarung.

5.4 Interkulturelle Informationen zur Geschäftspraxis

Interkulturelle Aspekte

In Kanada ist es von großer Bedeutung, alle Meinungen zu achten und zu respektieren. Die Bevölkerung Kanadas ist multikulturell geprägt und die unterschiedliche Herkunft der Kanadier wird respektiert. Das wichtigste Motto Kanadas ist DEI, das für diversity, equity and inclusion steht. Somit herrschen die Regeln der Political Correctness, die besagt, niemanden wegen seiner Herkunft, Religion, Geschlechts oder sexuellen Neigung zu diskriminieren oder herabsetzend zu behandeln.

Kanadier sind höflich und sehr freundlich sowie im Vergleich zu Deutschen positiver eingestellt. Es ist leicht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Einladungen zum Smalltalk sollten immer angenommen werden. Übliche Smalltalk-Themen sind das Wetter und Sport, vor allem Eishockey. Kanadier präferieren eher einen zügigen Verhandlungsstil, trotzdem wird das Gespräch oft mit Small Talk eröffnet und allgemeingehaltene private Themen sind kein Tabu. Drängeln auf der Straße oder beim Einsteigen in Fahrstühle oder öffentliche Verkehrsmittel ist dagegen Tabu.

Vorsichtig sollte man sein, wenn man Kanada mit den USA vergleicht. Eine Gleichstellung mit den USA sollte vermieden werden, da es hier große Unterschiede in vielen Bereichen gibt. Kanadier sind sehr stolz und möchten bei Gesprächen über geschäftliche oder auch private Erfahrungen keinesfalls mit den USA gleichgestellt werden.

Geschäftsverhandlungen

Englisch ist in ganz Kanada zwar Geschäftssprache, allerdings kann man bei frankokanadischen Verhandlungspartnern punkten, wenn man zumindest den Gesprächseinstieg auf Französisch absolviert.

Im Vergleich zu Deutschland wechselt man schnell bei der Ansprache auf den Vornamen. Beim ersten Aufeinandertreffen bzw. Kennenlernen wird der Nachname verwendet, jedoch aufgrund der Gewohnheiten schnell zum Vornamen übergegangen. Auch bei der Ansprache in E-Mails wird schnell die Anrede mit Vornamen gewählt. Jedoch ist zu beachten, dass dies nicht als Vertrautheitssteigerung zu verstehen ist. Bei der Geschäftskorrespondenz sollte ebenfalls ein zügiger Stil angewendet werden. In Kanada wird die E-Mail-Korrespondenz eher wie ein kurzer Anruf gewertet, während E-Mails in Deutschland oft mit Briefen gleichzusetzen sind und detaillierte Informationen enthalten. Detaillierte Texte werden häufig nur überflogen und sollten telefonisch nachbesprochen werden. Anreden und Signaturen werden oftmals weggelassen. Hierarchien sind in Kanada im Allgemeinen flacher.

Generell hängt der Verhandlungsstil jedoch sowohl von der Unternehmensgröße als auch von der Branche ab, in dem das Unternehmen tätig ist. Grundsätzlich wird eine schnelle Entscheidungsfindung begrüßt und der Erfolg der Verhandlungen hängt eher vom Gesamtpaket ab. In der Regel sind Zusatz- und Serviceleistungen als sehr hoch bewertet, weshalb dann gerne auch der entsprechende Preis akzeptiert wird. Ausschlaggebend für den Verhandlungserfolg ist ein faires Ergebnis.

Während in Deutschland bei ersten Gesprächen oft die gesamte Unternehmensgeschichte als Einleitung des Verkaufsgesprächs auf Interesse stößt, sollte dieses Thema in Kanada relativ kurzgehalten werden, vor allem zu Beginn des Gesprächs. Der Fokus des Gesprächs sollte auf die Produkte und den Kundendienst gelegt werden. Kommen Fragen seitens des kanadischen Partners hinsichtlich der Unternehmensgeschichte auf, können diese in der gewünschten Ausführlichkeit beantwortet werden.

Auch der Telefonkontakt unterscheidet sich von den deutschen Geschäftsgewohnheiten. Nimmt der gewünschte Gesprächspartner nicht das Telefon ab, so landet man auf dem Anrufbeantworter. Nur in Ausnahmefällen nimmt ein Kollege das Telefon ab und klärt auf, ob der gewünschte Kontakt nur für wenige Momente oder für mehrere Wochen seinen Platz verlassen hat. Dies erschwert zum Teil die Kommunikation, die für den Aufbau einer langfristigen Geschäftsbeziehung notwendig ist. Während in Deutschland viele Details per E-Mail geregelt und kommuniziert werden, ist es empfehlenswert, in Kanada die Themen telefonisch zu besprechen. Es bietet sich i. d. R. an, eine E-Mail mit einigen Informationen zu schicken und nach einem guten Zeitpunkt für ein Telefonat zu fragen. Im Rahmen des Telefonats können die Informationen der E-Mail-Korrespondenz besprochen und vertieft werden. Folgt darauf eine weitere E-Mail mit Details, so ist es auch hier förderlich, wenn ein weiterer Anruf erfolgt um diese durchzugehen.

Neben der telefonischen und schriftlichen Korrespondenz mit dem zukünftigen Geschäftspartner sollten auch persönliche Treffen, vor allem in den ersten Jahren der Zusammenarbeit, eingeplant werden. So kann zum Beispiel beim ersten Treffen eine Schulung der Mitarbeiter des Geschäftspartners erfolgen sowie einige Kunden gemeinsam besucht werden, um konkrete Ansätze für den Einsatz der Produkte zu zeigen. Des Weiteren können gemeinsame Treffen auf Fachmessen – in Nordamerika oder Deutschland - oder auch die Teilnahme als Aussteller auf Fachmessen erfolgen.

Eine besondere Herausforderung besteht in Kanada durch die starken Fluktuationen. Ein mehrfacher Jobwechsel ist gängig und findet in Kanada weitaus häufiger statt als in Deutschland, wodurch ein konkreter und langjähriger Ansprechpartner innerhalb der Unternehmen schwerer zu finden ist. Übergangsfristen sind deutlich kürzer. Eine Kündigungsfrist von nur zwei Wochen ist typisch und daher auch die Übergabe von Kontakten zu Nachfolgern eingeschränkt möglich, wodurch viele Kontaktbeziehungen verloren gehen. Um Kontakte zu wichtigen Kunden und Partnern zu erhalten, ist es daher empfehlenswert, mehrere Kontakte in einem Unternehmen zu pflegen.

Bei Vertragsverhandlungen ist es wichtig, die unterschiedlichen Rechtssysteme in den Provinzen zu beachten. In Québec gilt der Code Civil während im englischsprachigen Raum das Recht auf dem Common

Law basiert. Es wird empfohlen bei der Gestaltung von Verträgen einen in Kanada zugelassenen Rechtsanwalt hinzuzuziehen.

5.5 Einreise- und Arbeitserlaubnis

Für die Einreise nach Kanada benötigen deutsche Staatsbürger seit November 2016 eine elektronische Einreiseerlaubnis *Electronic Travel Authorization* (ETA), die unkompliziert und kostengünstig im Internet beantragt werden kann. Diese gilt für fünf Jahre. Für einen Aufenthalt von mehr als sechs Monaten oder eine Arbeitserlaubnis ist die Beantragung eines Visums notwendig.

Eine Arbeitstätigkeit ist in Kanada nur mit einer gültigen Arbeitserlaubnis (sog. Work Permit) erlaubt. Es wird unterschieden zwischen der dauerhaften Aufenthaltsbewilligung, mit der man ohne Einschränkungen in Kanada arbeiten kann (sog. Permanent Residence) und den verschiedenen Arten temporärer Arbeitserlaubnisse.

Für die Einreise nach Kanada zu Geschäftszwecken benötigt man als deutscher Staatsangehöriger kein Visum. Unter den Begriff Geschäftsreisende fallen all diejenigen, die ihre Geschäftskontakte in Kanada ausbauen wollen, in Kanada investieren wollen oder ihre Geschäfte erweitern bzw. verbessern wollen. Entscheidend ist, dass die Dauer des Aufenthalts in Kanada weniger als sechs Monate beträgt, und dass die Haupterwerbsquelle außerhalb Kanadas liegt. Erlaubt ist ein grenzüberschreitender Geschäftsverkehr (sog. cross-border businesses). Hierzu zählt z. B. die Entgegennahme von Aufträgen, der Kauf von kanadischen Waren oder Dienstleistungen für ein ausländisches Unternehmen oder einen Staat, die Teilnahme an Konferenzen, Seminaren oder Messen, die Teilnahme an Schulungen des kanadischen Mutterkonzerns oder das Leiten von Schulungen eines ausländischen Unternehmens für eine kanadische Tochtergesellschaft. Nicht erlaubt hingegen ist eine – wenn auch nur vorübergehende – Tätigkeit für ein kanadisches Unternehmen. Diese setzt eine Arbeitserlaubnis voraus.

Ausländische Mitarbeiter benötigen eine Arbeitsgenehmigung, wenn in Kanada Installationen, Montagearbeiten oder sonstige handwerkliche Tätigkeiten vorgenommen werden sollen. Nachdem der Aufbau, die Installation oder Montage (z. B. von Maschinen, Produktionsstätten oder Anlagen) von einem Unternehmen durchgeführt wurde, können Mitarbeiter dieses Unternehmens zur Vornahme von Reparaturen oder Wartungsdienstleistungen ohne erneute Arbeitsgenehmigung nach Kanada reisen. Für Subunternehmer gilt diese Regelung nicht, es sei denn, es wurde im ursprünglichen Vertragswerk darauf hingewiesen, dass ein Subunternehmer Dienstleistungen erbringt. Die Tätigkeiten des Subunternehmers fallen unter die sogenannte International Mobility Program Kategorie. In diesem Fall muss keine Arbeitsgenehmigung beantragt werden, jedoch besteht die Pflicht, ein Profil auf dem Employer Portal der kanadischen Behörden anzulegen und eine Gebühr in Höhe von CAD 230,00 \$ zu zahlen. Zu beachten ist jedoch die Voraussetzung, dass diese Dienstleistungen im sogenannten After-Sales Service Vertrag festgehalten werden. Dieser Vertrag muss ein Teil des ursprünglichen Kauf- oder Leasingvertrages sein. Die Instandhaltungsverträge mit Dritten, die nach dem Abschluss des ursprünglichen Vertrages geschlossen wurden, fallen nicht unter diese Regelung. Wenn jedoch der ursprüngliche Kauf- oder Leasingvertrag einen Passus enthält, der auf den Dritten als Partei des Instandhaltungsvertrages hinweist, dürfen auch Subunternehmen Arbeiten in Kanada aufnehmen.

Eine Arbeitsgenehmigung ist entbehrlich, wenn es sich um Tätigkeiten handelt, bei denen der Mitarbeiter keine handwerklichen Arbeiten ausführt, sondern lediglich die Arbeiten des kanadischen Personals überwacht. Hierunter fällt z. B. die Einreise eines Mitarbeiters als Projektleiter, Bauleiter oder Aufsichtspersonal.

Es wird dringend empfohlen, sich im Einzelfall über die notwendigen Arbeitsgenehmigungen zu informieren. Visa- und Einreisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Es ist ratsam, sich mit den zuständigen Visabehörden (Botschaft von Kanada in Deutschland, Österreich) oder der Integrationsbehörde *Immigration, Refugees and Citizenship Canada* (IRCC) rechtzeitig vor Einreise eines Mitarbeiters in Verbindung zu setzen.

6 Zielgruppenanalyse

6.1 Institutionen, Verbände und Organisationen

Academy of Canadian Cinema & Television

30 Duncan St, Unit 605

Toronto, Ontario M5V 2C3

Tel.: +1(416) 366 2227

Email: awards@academy.ca

Webseite: <https://www.academy.ca/>

Die Canadian Academy ist mit mehr als 4.000 Mitgliedern die größte gemeinnützige professionelle Medienkunstorganisation in Kanada. Sie fördern die kanadische Filmindustrie durch berufliche Entwicklungsprogramme, Initiativen zur Förderung von Talenten und Networking-Möglichkeiten und produzieren die jährlichen Canadian Screen Awards, um herausragende Verdienste in der Branche zu würdigen.

Alliance of Canadian Cinema Television and Radio Artists (ACTRA)

625 Church Street Suite 200

Toronto, Ontario M4Y 2G1

Tel.: +1(416) 489 1311

Email: actra@actra.ca

Webseite: <https://www.actra.ca/>

ACTRA ist der nationale Verband professioneller Darsteller in aufgezeichnete Medien und vertritt 28.000 Mitglieder im ganzen Land. Sie setzen sich für Regulierung und Regierungspolitik im Namen einer Vielzahl von Fachleuten ein, darunter Schauspieler, Komiker, Erzähler, Models, Stuntkoordinatoren usw.

Canadian Council for the Arts

150 Elgin St, 2nd floor

Ottawa, Ontario K2P 1L4

Tel.: +1 (800) 263 5588

Email: info@canadacouncil.ca

Webseite: <https://canadacouncil.ca/>

Der Canadian Council for the Arts stellt öffentliche Mittel durch Zuschüsse zur Verfügung, um die Produktion und den Konsum der Künste zu fördern. Als Crown Corporation berichtet der Council über den Minister of Canadian Heritage an das Parlament.

Canadian Broadcasting Corporation

Audience Relations, CBC

P.O. Box 500 Station A

Toronto, ON M5W 1E6

Tel.: +1(866) 306 4636

Webseite: <https://www.cbc.ca/>

CBC ist eine Crown Corporation und der kanadische öffentlich-rechtliche Sender für Radio und Fernsehen in englischer und französischer Sprache.

Canadian Media Fund (CMF)

50 Wellington St E

Toronto, Ontario M5E 1C8

Tel.: +1(800) 567 0890

Email: cmf.fmc.coordination@telefilm.ca

Webseite: <https://cmf-fmc.ca/>

Die CMF fördert und finanziert kanadische Inhalte auf allen audiovisuellen Plattformen und erhält Beiträge von der kanadischen Regierung und den kanadischen Kabel-, Satelliten- und IPTV-Distributoren. Es finanziert jährlich rund 366 Millionen Dollar an kanadische Originalinhalte.

Canadian Media Producers Association (CMPA)

251 Laurier Avenue W, 11th Floor

Ottawa, Ontario K1P 5J6

Tel.: +1(613) 233 1444

Email: ottawa@cmpa.ca

Webseite: <https://cmpa.ca>

Die CMPA ist Kanadas Handelsverband für unabhängige Produzenten, der Hunderte von Unternehmen bei der Entwicklung, Produktion und Verbreitung von englischsprachigen Fernseh-, Film- und digitalen Medieninhalten vertritt.

Creative BC

7 West 6th Ave

Vancouver, British Columbia V5Y 1K2

Tel.: +1(604) 736 7997

Email: info@creativebc.com

Webseite: <https://creativebc.com/>

Creative BC ist ein unabhängiger Verein, der von der Provinzregierung gegründet und unterstützt wird. Durch eine Vielzahl von Programmen und Dienstleistungen, einschließlich Förderprogrammen und Branchenexpertise, dient Creative BC dem Auftrag, die Kreativwirtschaft in British Columbia zu fördern.

Directors Guild of Canada (DGC)

65 Heward Ave, Building A, Suite A201

Toronto, Ontario M4M 2T5

Tel.: +1(416) 925 8200

Email: mail@dgc.ca

Webseite: <https://www.dgc.ca/en/national/>

Die DGC ist eine nationale Arbeitsorganisation, die 5.500 Fachleute in der digitalen Medienbranche vertritt, darunter Regisseure, Designer, Produzenten und Redakteure. Die DGC betreibt Lobbyarbeit und verhandelt im Namen der Branche, um angemessene Vorschriften, Bedingungen und Finanzierung zu gewährleisten.

Film Ontario

625 Church St. 2nd floor

Toronto, Ontario M4Y 2G1

Tel.: +1(416) 642 6704

Email: info@filmontario.ca

Webseite: <https://www.filmontario.ca/>

Film Ontario ist ein Industriekonsortium, das 45.000 Fachleute der Film- und Fernsehindustrie Ontarios vertritt. Zu den Mitgliedern gehören Gewerkschaften, Interessengruppen, Produzenten, Studios, Ausrüstungslieferanten sowie Finanz- und Rechtsdienstleistungsunternehmen.

Greater Vancouver International Film Festival Society (VIFF)

1181 Seymour St

Vancouver, British Columbia V6B 3M7

Tel.: +1(604) 685 0260

Email: info@viff.org

Webseite: <https://viff.org/https://www.tiff.net/>

Die Greater Vancouver International Film Festival Society ist eine gemeinnützige Kulturorganisation, die das Vancouver International Film Festival (VIFF) veranstaltet und das ganze Jahr über Programme im VIFF-Zentrum veranstaltet.

Indigenous Screen Office (ISO)

P.O. Box 70656

2938 Dundas St. W

Toronto, Ontario M6P 1Y0

Tel.: +1(705) 933 4538

Email: info@iso-bea.ca

Webseite: <https://iso-bea.ca/>

Die ISO ist eine nationale Interessenvertretung und Finanzierungsgruppe, die First Nations, Inuit und Métis, die in Kanada Bildschirmhalte erstellen, unterstützt. Ihr Auftrag ist es, das indigene Geschichtenerzählen auf Bildschirmen zu fördern und indigene Werte und Partizipation im gesamten Sektor zu fördern

Motion Picture Association - Canada

Email: mpa-canada@motionpictures.org

Webseite: <https://www.mpa-canada.org/>

MPA-Canada ist ein Fürsprecher der großen internationalen Produzenten und Distributoren von Filmen, Home Entertainment, Fernsehen und Streaming-Programmen in Kanada. Die Studios, die sie bedienen, sind: Walt Disney Studios Motion Pictures; Netflix, Inc.; Paramount Pictures Corporation; Sony Pictures Entertainment Inc.; Universal City Studios LLC; und Warner Bros. Entertainment Inc.

National Screen Institute (NSI)

209-230 Main Street

Winnipeg, Manitoba R3C 1A8

Tel.: +1 (204) 956 7800

Webseite: <https://nsi-canada.ca/>

NSI ist ein nationales Ausbildungsinstitut in Westkanada für Autoren, Regisseure und Produzenten. Sie setzen sich aus einem Netzwerk von Spendern, privaten und öffentlichen Organisationen, Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern zusammen.

National Film Board

P.O. Box 6100

Station Centre-ville

Montreal, Quebec H3C 3H5

Tel.: +1(514) 287 9000

Webseite: <https://www.nfb.ca/>

NFB ist Kanadas öffentlicher Produzent und Verleiher, der für seine preisgekrönten kreativen Dokumentarfilme, Animationen und interaktiven Geschichten bekannt ist.

Ontario Creates

175 Bloor St E

South Tower, Suite 501

Toronto, Ontario M4W 3R8

Tel.: +1(416) 314 6858

Email: reception@ontariocreates.ca

Webseite: <https://www.ontariocreates.ca/>

Ontario Creates ist eine Agentur der Provinzregierung, deren Aufgabe es ist, die wirtschaftliche Entwicklung, Investitionen und Zusammenarbeit in Ontarios Kreativwirtschaft zu fördern, einschließlich der Sektoren Musik, Buch, Zeitschriften, Film, Fernsehen und interaktive digitale Medien.

Quebec Film and Television Council (QFTC)

60 Saint-Jacques St, Suite 502
Montreal, Quebec H2Y 1L5
Tel.: +1(514) 499 7070

Email: info@bctq.ca

Webseite: <https://www.bctq.ca/>

QFTC ist eine gemeinnützige Organisation, die Investitionen, wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Film- und Fernsehindustrie von Quebec fördert.

Telefilm Canada

360 St. Jacques ST, Suite 500
Montreal, Quebec H2Y 1P5
Tel.: +1 (800) 567 0890

Email: info@telefilm.ca

Webseite: <https://telefilm.ca/en>

Telefilm Canada ist eine Government of Canada Crown Corporation, die gegründet wurde, um die Entwicklung der kanadischen Film- und Fernsehindustrie durch verschiedene Finanzierungs-, Werbe- und Forschungsprogramme zu unterstützen. Telefilm unterbreitet dem Minister für kanadisches Kulturerbe auch Empfehlungen für Treaty Coproductions.

Toronto International Film Festival

350 King St W
Toronto, Ontario M5V 3X5
Tel.: +1(416)934-5834

Email: industry@tiff.net

Webseite: <https://www.tiff.net/>

Das TIFF ist eine gemeinnützige Kulturorganisation, die das international renommierte Toronto International Film Festival veranstaltet. Sie bieten auch ganzjährig Filmvorführungen, Vorträge, Workshops und Veranstaltungen an.

Vancouver Film Commission

500-555 W 8th Ave
Vancouver, British Columbia V5Z 1C6
Tel.: +1 (604) 632 9668

Email: info@vancouvereconomic.com

Webseite: <https://vancouvereconomic.com/vancouver-film-commission/>

Die Vancouver Film Commission ist eine Zweigstelle der Vancouver Economic Commission, die Fachwissen und Dienstleistungen für Investitionen und Geschäftsentwicklung in Vancouvers Film- und Fernsehproduktionsindustrie anbietet.

Vancouver Post Alliance (VPA)

50 W 2nd Ave
Vancouver, British Columbia V5Y 1B3

Email: info@vancouverpostalliance.com

Webseite: <https://vancouverpostalliance.com/>

Die VPA vertritt die Interessen der Postproduktionsindustrie in British Columbia und konzentriert sich auf die Förderung, Ausbildung und Unterstützung der Tausenden von Postproduktionstechnikern und Künstlern, die in BC arbeiten.

6.2 Unternehmen

Bardel Entertainment

425 West 6th Ave. (5th Floor)
 Vancouver, British Columbia V5Y 1L3
 Tel.: +1(604) 669 5589

Webseite: <https://bardel.ca/>

Bardel Entertainment ist ein preisgekröntes Animationsstudio, das sich auf den Erwerb, die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Animationsprogrammen spezialisiert hat. Sie haben mit Branchenführern wie Netflix, Nickelodeon und Warner Brothers zusammengearbeitet, um bekannte Serien wie Rick and Morty und Teenage Mutant Ninja Turtles zu produzieren.

BRON Studios

5542 Short St.
 Burnaby, British Columbia V5J 1L9
 Tel.: +1(424) 672 7007

Webseite: <https://www.bronstudios.com/>

BRON Studios entwickelt und produziert Live-Action-Filme und Serien mit und ohne Drehbuch. BRON ist ein Geldgeber, Back-Office-Studio und Co-Produktionspartner für namhafte Start-up-Produktionsfirmen mit Arbeiten an Serien wie HBOs Euphoria sowie an großen Filmen wie The House of Gucci und Joker.

Canadian Motion Picture Park

8085 Glenwood Dr.
 Burnaby, British Columbia V3N 5C8
 Tel.: +1(604) 435 2000

Email: film@cmppstudios.com

Webseite: <http://cmppstudios.com/>

Als eins der größten Produktionszentren in Kanada bietet der Park einen 25 Hektar großen Campus mit über 300.000 Quadratmetern an Einrichtungen für die Film- und Fernsehproduktion auf 18 Bühnen. Schauplatz für großer Produktionen wie Godzilla, Supernatural und Mission Impossible.

Cineflix Media

3510 St. Laurent Blvd Suite 202
 Montreal, Quebec H2X 2V2
 Tel.: +1(514) 278 3140

Webseite: <https://cineflix.com/contact/>

Cineflix ist ein kanadisches Medienproduktions- und Vertriebsunternehmen mit Hauptsitz in Montreal und Niederlassungen in Toronto, Dublin, New York und London. Über ihre Tochtergesellschaften Cineflix Rights, Cineflix Studios und Cineflix Productions bieten sie internationalen Vertrieb, Koproduktion, Kofinanzierung und Entwicklung von Fernsehproduktionen an.

Cinesite

505-565 Great Northern Way
 Vancouver, British Columbia V5T 0H8
 Tel.: +1(604) 216 2615

Email: vfx@cinesite.com ; animation@cinesite.com

Webseite: <https://www.cinesite.com/>

Cinesite ist ein digitales Unterhaltungsstudio mit 30 Jahren Erfahrung bei Hunderten von Film- und Fernsehprojekten und bietet Dienstleistungen im Bereich VFX und Animation für Partner wie Walt Disney Studios, Sony Pictures und Paramount Pictures.

Cinespace

777 Kipling Ave.

Toronto, Ontario M8Z 5Z4

Tel.: +1(773) 521 8000

Email: stages@cinespace.com

Webseite: <https://www.cinespace.com/cinespace-toronto/>

Cinespace ist Ontarios größter Produktionsdienstleister mit 1,4 Millionen Quadratmetern auf 29 aktiven Bühnen und Produktionsbüros und beherbergt eine lebendige Produktionsgemeinschaft, zu der auch ein Netflix-Produktionszentrum gehört.

DNEG

149 W 4th Ave.

False Creek, Vancouver, British Columbia V5Y 4A6

Tel.: +1(778) 372 9000

110 Spadina Ave. Suite 100

Toronto, Ontario M5V 2K4

1155 Rue Metcalfe Office 1200

Montreal, Quebec H3V 2V6

Tel.: +1(438) 469 7000

Email: info@dneg.com

Webseite: <https://www.dneg.com/>

DNEG ist ein weltweit bekanntes Studio für visuelle Effekte und Animation mit über 20 Jahren Erfahrung in Projekten wie Stranger Things, Dune und Die kleine Meerjungfrau (2023). Deren Arbeit wurde mit 7 Academy Awards, 7 BAFTA Awards und 19 Visual Effects Society Awards ausgezeichnet.

Elevation Pictures

166 Pearl St Suite 300

Toronto, Ontario M5H 1L3

Tel.: +1(416) 583 5800

Email: admin@elevationpictures.com

Webseite: <https://www.elevationpictures.com/>

Elevation Pictures ist ein führender unabhängiger Filmverleih, der sowohl von der Kritik gefeierte als auch kommerziell erfolgreiche Filme veröffentlicht, darunter preisgekrönte Filme wie The Imitation Game, Moonlight, Room. Im Jahr 2016 gründete Elevation einen Produktionszweig, der aktiv Originalfilme und TV-Inhalte produziert und koproduziert.

GhostFX

135 Tecumseth St. Unit 15

Toronto, Ontario M6J 2H2

Tel.: +1(416) 203 8959

Email: info@ghostfx.ca

Webseite: <https://www.ghostfx.ca/>

GhostFX ist eine preisgekrönte Animation/VFX-Studio mit Sitz in Toronto, das in seiner mehr als 20-jährigen Geschichte über 1000 Projekte für eine Reihe von Content-Erstellern und Filmprojekten produziert hat.

Grande Studios

1475 Rue Ottawa
Montreal, Quebec H3C 1S9
Tel.: +1 (514) 933 5765
Email: im@mtlgrande.com

Webseite: <https://grandestudios.com/>

Grande Studios ist ein Produktions- und Postproduktionsdienstleister, der modernste Ausrüstung, Einrichtungen und technologische Kapazitäten für Film, Dokumentation und Fernsehen anbietet.

Industrial Light and Magic

21 Water St. Suite 400
Vancouver, British Columbia V6B 1A1
Tel.: +1(415) 746 3000
Email: contact-van@ilm.com
Webseite: <https://www.ilm.com/>

Industrial Light & Magic ist ein Branchenführer an der Spitze der Visual-Effects-Branche, der visuelle Effekte für über 350 Spielfilme entwickelt hat und eine Schlüsselrolle bei 7 der Top 10 der weltweiten Kassenschlager aller Zeiten gespielt hat.

Mainframe Studios

300-2025 West Broadway
Vancouver, British Columbia V6J1Z6
Tel.: +1(604) 714 2600
Email: info@mainframe.ca

Webseite: <https://www.mainframe.ca/>

Mainframe Studios ist ein führendes CG-Animationsstudio, das für die Erstellung der ersten vollständig CG-TV-Serie verantwortlich ist. Sie haben mehr als 1000 halbstündige TV- und 60 abendfüllende Projekte produziert.

Martini Film Studios

9390 198th St.
Langley, British Columbia V1M 3C8
Tel.: +1(604) 546 0306
Email: bookings@martinifs.com

Webseite: <https://www.martinifilmstudios.com/>

Das Martini Film Studio ist eine Full-Service-Produktionsstätte mit 150.000 Quadratmetern Bühnenfläche und 100.000 Quadratmetern Supportfläche. Zu ihren Bühnen gehören drei Studios, Martini Town, Martini Acres und der Flughafen Fort Langley, wo sie eine Reihe von Luftfahrt-Assets für die Dreharbeiten bereitstellen.

Muse Entertainment

345 Victoria Ave. suite 500
Westmount, Quebec H3Z 2N2
Tel.: +1(514) 876 3911
Email: info@muse.ca

Webseite: <https://www.muse.ca/>

Muse Entertainment ist eine der größten unabhängigen Produktionsfirmen in Kanada mit Kunden wie Amazon, Netflix, CBC und Disney und über 350 Award-Nominierungen. Muse ist eine erfahrene internationale Koproduzentin, die mit Filmfirmen in den USA, Großbritannien, und Deutschland unter anderem zusammengearbeitet hat.

Pinewood Toronto Studios

225 Commissioners St

Toronto, Ontario M4M 0A1

Tel.: +1(416) 406 1235

Email: contactsus@pinewoodtorontostudios.com

Webseite: <https://pinewoodgroup.com/>

Pinewood Studios bietet eine 250.000 Quadratmeter große, speziell gebaute Produktionsfläche, nur wenige Minuten von der Innenstadt Torontos entfernt. Zu den elf Bühnen gehört Nordamerikas größte speziell gebaute Tonbühne – die 46.000 Quadratmeter große Mega Stage, die mit Strom und unterstützender Infrastruktur ausgestattet ist, um Produktionen jeder Größe unterzubringen.

Raynault VFX

5130 St Laurent Blvd #200

Montreal, Quebec, H2T 1R8

Tel.: +1(514) 507 9977

Email: hello@raynault.com

Webseite: <https://www.raynault.com/>

Raynault VFX bietet VFX- und Animationsdienstleistungen an, einschließlich 3D-Animation, CG-Umgebungen und Menschenmengen, digitales Compositing, VFX-Überwachung am Set und VFX-Tool-Entwicklung. Sie haben über 2.900 Aufnahmen in 89 Projekten beigesteuert, darunter Solo: A Star Wars Story, Don't Worry Darling und Thor: Love and Thunder

Rodeo FX

99 Rue Prince, Suite 300

Montreal, Quebec H3C 2M7

Tel.: +1(514) 397 9999

Email: info@rodeofx.com

Webseite: <https://www.rodeofx.com/>

Rodeo FX ist ein VFX- und Animationsunternehmen, das kreative Dienstleistungen in den Bereichen Film, Fernsehen und Werbung anbietet. Das Unternehmen wurde mit mehreren Academy Awards, Emmys und BAFTA Awards für seine Arbeit an bekannten Projekten wie Rango, The Amazing Spider Man und Game of Thrones ausgezeichnet

Sony Pictures Imageworks

700 Georgia Street W

Vancouver, British Columbia V7Y 1K8

Tel.: +1(604) 673 2500

Email: info@imageworks.com

Webseite: <https://www.imageworks.com/>

Sony Pictures Imageworks ist ein Oscar-prämiertes Studio für visuelle Effekte und Animationen, das für die Erstellung visuell beeindruckender CG-Animationen, Charakterdesigns und visueller Live-Action-Effekte für mehr als 100 Live-Action- und Animationsproduktionen bekannt ist. Sie sind bekannt für ihre Partnerschaft mit den Marvel Studios, da sie bei Großprojekten wie Spider Man: No Way Home und Guardians of the Galaxy Vol. 3 zusammengearbeitet haben.

Studio City Toronto

915 Lake Shore Blvd E

Toronto, Ontario M4M 1B4

Tel.: +1(416) 778 2500

Email: info@studiocitytoto.ca

Webseite: <https://www.studiocitytoronto.ca/>

Studio City Toronto bietet derzeit 148.000 Quadratmeter Produktionsfläche mit der kürzlich hinzugefügten 3 neuen Bühnen. Über Studio City Rentals bietet das Unternehmen Rigging-Produkte und verschiedene Arten von Inszenierungen für Hunderte von Spielfilmen, Fernsehserien und Sonderveranstaltungen an

Take 5 Productions

74 Jutland Road Suite 42

Toronto, Ontario M8Z 0G7

Tel.: +1(416) 583 2186

Email: info@take5productions.ca

Webseite: <https://take5productions.ca/>

Take 5 Productions ist einer der führenden, preisgekrönten Produzenten Kanadas, der sich auf episodische Fernsehserien spezialisiert hat. Take 5 war an der Produktion oder Postproduktion von über 500 Fernsehepisoden beteiligt, darunter "The Tudors" und "The Handmaid's Tale".

Vancouver Film Studios

3500 Cornett Road

Vancouver, British Columbia V5M 2H5

Tel.: +1(604) 453 5000

Email: info@vancouverfilmstudios.com

Webseite: <https://www.vancouverfilmstudios.com/>

Die Vancouver Film Studios beherbergen 13 hochmoderne Tonbühnen neben bestehenden Bauwerken und Büroräumen für Film-, Fernseh- und Werbeprojekte. Darüber hinaus bieten sie die Vermietung von Geräten, IT-Dienstleistungen, Sicherheitspersonal, Abfallentsorgung und privaten Büroräumen zur Miete an.

WildBrain

25 York St, Suite 1201

Toronto, Ontario M5J 2V5

Tel.: +1(416) 363 8034

Email: toronto.reception@wildbrain.com

Webseite: <https://www.wildbrain.com/>

WildBrain ist spezialisiert auf Kinder- und Familienunterhaltung mit 13.000 halbstündigen gefilmten Unterhaltungsstücken in ihrer Bibliothek – einer der umfangreichsten der Welt. WildBrain bietet interne Kapazitäten, die Produktion, Vertrieb und Lizenzierung umfassen, und hat an bekannten Franchises wie Peanuts, Teletubbies und Strawberry Shortcake gearbeitet

6.3 Messen und Konferenzen

Banff World Media Festival

Venue: Fairmont Banff Springs Hotel

405 Spray Ave

Banff, Alberta T1L 1J4

Tel.: +1(416)408-2300

Email: bwmfcustomer@brunico.com

Webseite: <https://banffmediafestival.playbackonline.ca/2023/>

Datum: 11.06-14.06.2023

Content Canada

Venue: The Drake Hotel

1150 Queen St W

Toronto, Ontario M6J 1J3

Tel.:

Email: info@contentcanada.net

Webseite: <https://contentcanada.net/>

Datum: 11.09-13.09.2023

Toronto International Film Festival

Venue: TIFF Bell Lightbox

350 King St W

Toronto, Ontario M5V 3X5

Tel.: +1(416)934-5834

Email: industry@tiff.net

Webseite: <https://www.tiff.net/>

Datum: 07.09-17.09.2023

Vancouver International Film Festival

Venue: VIFF Centre

1181 Seymour St

Vancouver, British Columbia V6B 3M7

Tel.: +1(604)685-0260

Email: info@viff.org

Webseite: <https://viff.org/https://www.tiff.net/>

Datum: 28.09-08.10.2023

7 Quellenverzeichnis

- Academy of Canadian Cinema & Television (2023): The Canadian academy announces the sustainable production award, presented by CBC, for the 2024 Canadian screen awards, <https://www.academy.ca/2023/the-canadian-academy-announces-the-sustainable-production-award-presented-by-cbc-for-the-2024-canadian-screen-awards/#:~:text=Toronto%2C%20April%201%2C%202023%20E2%80%93%20The%20Academy%20of,to%20the%20Canadian%20media%20landscape%20and%20local%20communities.> (Zugriff: 10.07.2023)
- Albert (2020): A screen new deal: a route map to sustainable film production, <https://wearealbert.org/2020/07/22/screen-new-deal/> (Zugriff: 12.06.2023)
- Bank of Canada (2023): Annual Exchange Rates, <https://www.bankofcanada.ca/rates/exchange/annual-average-exchange-rates/> (Zugriff: 05.06.2023)
- Bell Fund (2022): Funding Programs, <https://bellfund.ca/funding-programs/> (Zugriff: 29.06.2023)
- Bundesfinanzministerium (2002): Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und bestimmter anderer Steuern, zur Verhinderung der Steuerverkürzung und zur Amtshilfe in Steuersachen, https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Internationales_Steuerecht/Staat_enbezogene_Informationen/Laender_A_Z/Kanada/2002-03-27-Kanada-Abkommen-DBA.html (Zugriff: 06.05.2021)
- Canada Council for the Arts (2023): Funding, <https://canadacouncil.ca/funding> (Zugriff: 29.06.2023)
- Canada Council for the Arts (2023): Strategic Innovation Fund, <https://canadacouncil.ca/funding/strategic-funds/strategic-innovation-fund> (Zugriff: 29.06.23)
- Canada Media Fund (2023): About us, <https://cmf-fmc.ca/about-us/> (Zugriff: 10.07.2023)
- Canada Media Fund (2023): CMF to invest nearly \$366 Million in Canadian television and interactive digital media projects in 2023-2024, <https://cmf-fmc.ca/news/cmf-to-invest-nearly-366m-in-canadian-television-and-interactive-digital-media-projects-in-2023-2024/> (Zugriff: 29.06.2023)
- Canada Media Fund (2023): Our Programs, <https://cmf-fmc.ca/our-programs/> (Zugriff: 29.06.2023)
- CBBL Cross Border Business Law AG (2015): Produkthaftungsrecht in Kanada, <https://www.cbbl-lawyers.de/kanada/produkthaftung/> (Zugriff: 06.05.2021)
- CBC (2021): Canadians have re-elected a Liberal minority government <https://www.cbc.ca/news/politics/federal-general-election-results-2021-1.6182364> (Zugriff: 22.01.2022)
- CBC/Radio-Canada (2022): Annual Environmental Sustainability Report 2021-2022, <https://cbc.radio-canada.ca/en/impact-and-accountability/environment/environment-reports/environmental-report-2021-2022/scorecard-2021-2022> (Zugriff: 14.06.2023)
- CBC/Radio-Canada (2022): Greening our story, <https://strategies.cbrc.ca/en/greening-our-story> (Zugriff: 14.06.2023)
- CBC/Radio-Canada (2023): Canada's leading media companies announce Canadian broadcasters for sustainability, a historic first-of-its-kind group committed to reducing climate impact, <https://www.cbc.ca/mediacentre/press-release/canadas-leading-media-companies-announce-canadian-broadcasters-for-sustaina> (Zugriff: 10.07.2023)
- City of Toronto (2022): Toronto Screen Industry 2021, <https://www.toronto.ca/wp-content/uploads/2022/03/975a-SCREENINDUSTRY-TORONTO2021-UpdatedFINAL.-3-18-22FINAL.pdf> (Zugriff: 21.06.2023)
- City of Toronto (2023): Why film in Toronto, <https://www.toronto.ca/business-economy/industry-sector-support/film/why-film-in-toronto/>, (Zugriff: 21.06.2023)

- CMPA (2020): Profile 2020: At a glance, https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2021/05/Profile_2020_At_a_Glance.pdf (Zugriff: 28.06.2023)
- CMPA (2022): Profile 2021: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2022/04/Profile-2021-EN.pdf>, (Zugriff: 28.06.2023)
- CMPA (2023): Profile 2022: Economic report on the screen-based media production industry in Canada, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/Profile-2022-EN-2.pdf> (Zugriff: 28.06.2023)
- Creative BC (2022): Creative BC Impact Report 2020/21, https://drive.google.com/file/d/1x37pLiQe4LeeGGUr9cninHkFC3NBeyIU/view?utm_id=IR2021 (Zugriff: 22.06.2023)
- Creative BC (2023): Film Incentive BC, <https://creativebc.com/services/motion-picture-tax-credits/film-incentive-bc/#:~:text=Film%20Incentive%20BC%20%28FIBC%29%20is%20a%20refundable%20corporate,any%20remaining%20balance%20is%20paid%20to%20the%20corporation.> (Zugriff: 30.06.2023)
- Creative BC (2023): Project Development Fund, <https://creativebc.com/services/funding-programs/domestic-motion-picture-programs/reel-focus-bc/project-development-fund/> (Zugriff: 30.06.2023)
- Deutscher Bundestag (2022): CETA Abkommen mit Kanada ratifizieren, <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw39-de-ceta-911420>, (Zugriff: 14.12.2022)
- Diversion Zero Waste (2023): Zero waste program, <https://www.diversionzerowaste.com/zero-waste-program> (Zugriff: 23.06.23)
- Earth Angel LLC (2022): Towards a green premium framework for Canada's film based industries: Final report, <https://cmpa.ca/wp-content/uploads/2023/05/CMPA-Green-Premium-Report-FINAL-2022.pdf> (Zugriff: 04.07.2023)
- European Commission (2022): Canada, https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/canada_en, (Zugriff: 29.12.2022)
- Europäische Kommission (2017): CETA Factsheet 1 von 7, S. 1-4, http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/september/tradoc_156057.pdf (Zugriff: 09.03.2022)
- European Commission (2021): Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA), <http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/ceta> (Zugriff: 09.03.2022)
- European Commission (2022): CETA: Joint Statement: CETA at five years – the cornerstone of Canada/EU economic relations, https://policy.trade.ec.europa.eu/news/joint-statement-ceta-five-years-cornerstone-canadaeu-economic-relations-2022-12-02_en, (Zugriff: 14.12.2022)
- GeVestor (2019): Quellensteuer in Kanada: Abgeltungssteuer gegengerechnet, <https://www.gevestor.de/details/quellensteuer-in-kanada-abgeltungssteuer-gegengerechnet-653628.html> (Zugriff: 06.04.2022)
- Global News (2018): Everything you need to know about Ontario's historic election night, <https://globalnews.ca/news/4261284/ontario-election-2018-recap-highlights/> (Zugriff: 06.03.2022)
- Government of British Columbia (2019): B.C. provincial sales tax (PST), <https://www2.gov.bc.ca/gov/content/taxes/sales-taxes/pst> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2017): Chapter summaries, https://www.international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/ceta-aecg/chapter_summary-resume_chapitre.aspx?lang=eng#a20 (Zugriff: 10.07.2023)
- Government of Canada (2018): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2022)

- Government of Canada (2019): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2019): Small business deduction rules, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/programs/about-canada-revenue-agency-cra/federal-government-budgets/budget-2018-equality-growth-strong-middle-class/passive-investment-income/small-business-deduction-rules.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2019): Charge and collect the tax – Which rate to charge, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/charge-collect-which-rate.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2019): Waivers of withholding tax, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/international-non-residents/film-media-tax-credits/behind-scenes-personnel/waivers-withholding-tax.html> (Zugriff: 06.04.2022)
- Government of Canada (2019): When to register for and start charging the GST/HST <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/when-register-charge.html> (Zugriff: 06.04.2022)
- Government of Canada (2020): How to read the comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP), https://international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/cptpp-ptpgp/chapter_summaries-sommaires_chapitres.aspx?lang=eng (Zugriff: 09.03.2022)
- Government of Canada (2020): Diversifying Canada’s trade and investment opportunities, <https://www.international.gc.ca/gac-amc/campaign-campagne/trade-diversification-commerce/index.aspx?lang=eng> (Zugriff: 05.12.2022)
- Government of Canada (2020): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2020): Transportation in Canada 2018, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2018> (Zugriff: 07.02.2022)
- Government of Canada (2020): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)
- Government of Canada (2021): Canada Strengthens Energy Partnership With the United States, <https://www.canada.ca/en/natural-resources-canada/news/2021/06/canada-strengthens-energy-partnership-with-the-united-states.html> (Zugriff: 05.12.2022)
- Government of Canada (2021): CED Funding Program, <https://ced.canada.ca/en/funding/jobs-and-growth-fund-quebec/> (Zugriff 16.12.2022)
- Government of Canada (2021): Government of Canada confirms ambitious new greenhouse gas emissions reduction target, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/news/2021/07/government-of-canada-confirms-ambitious-new-greenhouse-gas-emissions-reduction-target.html> (Zugriff: 10.12.2022)
- Government of Canada (2021): Backgrounder - Supporting a green shift in the arts, culture, heritage, and sport sectors, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/news/2021/08/backgrounder--supporting-a-green-shift-in-the-arts-culture-heritage-and-sport-sectors.html> (Zugriff: 10.07.2023)
- Government of Canada (2022): Canada Political Divisions, <https://open.canada.ca/data/en/dataset/5a4bed82-1f5d-532f-adf0-980c212c9cd1> (Zugriff: 09.08.2022)
- Government of Canada (2022): Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022: Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022 - Canada.ca (Zugriff: 10.12.2022)

- Government of Canada (2022): State of Trade 2022 – The Benefits of Free Trade Agreements, https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2022.aspx?lang=eng#a1_3 (Zugriff: 05.06.2023)
- Government of Canada (2023): About audiovisual treaty coproduction, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/audiovisual-treaty-coproduction/about.html> (Zugriff: 29.06.2023)
- Government of Canada (2023): Canadian Film or Video Production Tax Credit, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/funding/cavco-tax-credits/canadian-film-video-production.html> (Zugriff 29.06.23)
- Government of Canada (2023): Film and video, <https://www.canada.ca/en/services/culture/arts-media/film-video.html> (Zugriff 29.06.23)
- Government of Canada (2023): Film and video tax credits – CAVCO, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/funding/cavco-tax-credits.html> (Zugriff:10.07.2023)
- Government of Canada (2023): Film or Video Production Services Tax Credit, <https://www.canada.ca/en/canadian-heritage/services/funding/cavco-tax-credits/film-video-production-services.html> (Zugriff: 2023.06.29)
- Government of Ontario (2022): Eastern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/eastern-ontario-development-fund> (Zugriff 16.12.2022)
- Government of Ontario (2022): Southwestern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/southwestern-ontario-development-fund> (Zugriff 16.12.2022)
- Houser Henry & Syron LLP: Product Liability (2019) S. 2 Product Liability (Zugriff: 06.05.2021)
- ICON - Institut Engineering GmbH und DFIC (2013): Finanzierungsstudie 2013, https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/finanzierungsstudie-2013-eee.pdf?__blob=publicationFile&v=5 (Zugriff: 28.08.2022)
- iContainers (2020): Canada’s Top Major 5 Ports, <https://www.icontainers.com/us/2020/01/23/top-5-ports-in-canada/> (Zugriff: 10.08.2022)
- Independent Production Fund (2023): Home, <https://ipf.ca/> (Zugriff: 29.06.2023)
- Invest in Canada (2022): Industries, <https://www.investcanada.ca/industries> (Zugriff: 05.12.2022)
- Legislative Assembly of Ontario: The Lieutenant Governor, <https://www.ola.org/en/photo/lieutenant-governor> (Zugriff: 24.03.2022)
- Ministry of Finance of Ontario (2019): Harmonized Sales Tax (HST), <https://www.fin.gov.on.ca/en/tax/hst/> (Zugriff: 06.05.2022)
- Montreal International (2020): Greater Montreal: A global Aerospace Hub, https://www.montrealinternational.com/app/uploads/2019/02/industry_profile_aerospace_2019-2.pdf (Zugriff: 06.04.2022)
- Montreal International (2021): Greater Montreal’s booming VFX industry, https://www.montrealinternational.com/app/uploads/2019/02/industry_profile_visual-effects_2019.pdf (Zugriff: 26.06.2023)
- Natural Resources Canada (2021): Diamond facts, <https://www.nrcan.gc.ca/mining-materials/facts/diamonds/20513> (Zugriff: 09.03.2022)
- Natural Resources Canada (2022): How much forest does Canada have?, <https://www.nrcan.gc.ca/forests/report/area/17601> (Zugriff: 09.03.2022)

- NFB (2023): Filmmaker Assistance Program – FAP, <https://production.nfbonf.ca/en/filmmaker-assistance-program-fap/> (Zugriff: 29.06.2023)
- NOHFC (2023): Film & Television Stream, <https://nohfc.ca/en/pages/programs/cultural-supports-program/film-television-stream> (Zugriff: 29.06.2023)
- Now that's logistics (2019): The Top Freight Airports in Canada, <https://nowthatslogistics.com/the-top-5-freight-airports-in-canada/> (Zugriff: 08.10.2022)
- O'Hara, J. and Page L. (2022): Changes to Canadian copyright – ranging from AI to IoT, to 20 year longer protection, <https://mcmillan.ca/insights/changes-to-canadian-copyright-ranging-from-ai-to-iot-to-20-years-longer-protection/> (Zugriff: 30.06.2023)
- Ontario Creates (2023): 2022 Film and television production statistics by format, <https://www.ontariocreates.ca/assets/images/research/statistics/eng/2022-film-and-television-production-statistics-background-final.pdf> (Zugriff: 21.06.2023)
- Ontario Creates (2023): Climate & sustainable production training, <https://digitallibrary.ontariocreates.ca/DigitalLibrary/OGS/CarbonLiteracyTraining.aspx> (Zugriff: 10.07.2023)
- Ontario Creates (2023): Film Fund-Production, <https://www.ontariocreates.ca/investment-programs/content-creation/film-fund-1/film-fund-production> (Zugriff: 29.06.2023)
- Ontario Creates (2023): Ontario Computer Animation & Special Effects Credit (OCASE), <https://www.ontariocreates.ca/tax-incentives/ocase> (Zugriff: 29.06.2023)
- Ontario Creates (2023): Ontario Film & Television Tax Credit, <https://www.ontariocreates.ca/tax-incentives/ofttc> (Zugriff: 30.06.2023)
- Ontario Creates (2023): Ontario green screen, <https://digitallibrary.ontariocreates.ca/DigitalLibrary/OGS/AboutUs.aspx> (Zugriff: 10.07.2023)
- Ontario Creates (2023): Ontario Production Services Tax Credit, <https://www.ontariocreates.ca/tax-incentives/opstc> (Zugriff: 30.06.2023)
- Ontario Green Screen (2022): Cream goes green: how one of Canada's top production companies measures and reduces waste on set, https://digitallibrary.ontariocreates.ca/DigitalLibraryClient/Images/navigation/OGS_Cream_Case_Study_Final.pdf (Zugriff: 23.06.23)
- Ontario Green Screen (2022): Going digital: how productions are reducing paper use through digital documentation solutions, https://digitallibrary.ontariocreates.ca/digitallibraryclient/images/navigation/OGS_Digital%20Documentation_Case_Study_FINAL.pdf (Zugriff: 23.06.23)
- Playback (2021): Federal budget proposes millions in much-needed investment for domestic screen sector, <https://playbackonline.ca/2021/04/20/federal-budget-proposes-millions-in-much-needed-investment-for-domestic-screen-sector>, (Zugriff: 21.06.2023)
- Pletcher, K. (2013): Trans-Canada Highway, <https://www.britannica.com/topic/Trans-Canada-Highway> (Zugriff: 15.03.2022)
- Quebec Film and Television Council (2023): Economic results for the year 2022, https://www.bctq.ca/wp-content/uploads/2023/01/BCTQ-Statistiques-industrielles-2022_230130-EN.pdf (Zugriff: 26.06.2023)
- Quebec Film and Television Council (2023): Producers, <https://www.bctq.ca/producer-quebec/> (Zugriff: 26.06.2023)

- Quebec Film and Television Council (2023): Tax credit for film and production services (QPSTC) up to 42.6%, <https://www.bctq.ca/filming-in-quebec-2/#:~:text=Tax%20Credit%20for%20Film%20Production%20Services%20%28QPSTC%29%20up,technical%20services%20such%20as%20animation%20and%20visual%20effects.> (Zugriff: 30.06.2023)
- Quebecor Fund (2023): About, <https://www.fondsquebecor.ca/en/about/about-the-quebecor-fund/> (Zugriff: 30.06.2023)
- Queen's Printer for Ontario (1994): Sale of Goods Act, Section 53 Sale of Goods Act Ontario, <https://www.ontario.ca/laws/statute/90s01#BK57> (Zugriff: 06.05.2021)
- Queen's Printer for Ontario (2019): Consumer Protection Act, 2002, Section 9 (3), <https://www.ontario.ca/laws/statute/02c30#BK10> (Zugriff: 06.05.2021)
- Reel Green (2023): Sustainable Production, <https://creativebc.com/reel-green/tools/training/sustainable-production/> (Zugriff: 21.06.2023)
- Revenu Québec (2019): Basic Rules for Applying the GST/HST and QST, <https://www.revenuquebec.ca/en/businesses/consumption-taxes/gsthst-and-qst/basic-rules-for-applying-the-gsthst-and-qst/> (Zugriff: 06.05.2021)
- Rolling Green (2021): A guide to sustainable audiovisual productions in Quebec, https://ontournevert.com/wp-content/uploads/2021/08/OTV_Guide_EN_17_08.pdf (Zugriff: 21.06.2023)
- Statista (2022): Umsatz von Bombardier in den Geschaetsjahren 2007 bis 2021, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/28083/umfrage/umsatz-von-bombardier/>, (Zugriff: 03.01.2023)
- Statistics Canada (2021): Canada's population estimates: Age and sex, July 1, 2021, 2020, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 05.12.2022)
- Statistics Canada (2023): Canada's population estimates: Record-high population growth in 2022 <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 05.06.2023)
- Statistics Canada (2021): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1710000901> (Zugriff: 05.12.2022)
- Statistics Canada (2022): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1710013501>, (Zugriff: 14.12.2022)
- Statistics Canada (2023): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/230322/dq230322f-eng.htm> (Zugriff: 05.06.2023)
- Statistics Canada (2023): Unemployment rate, participation rate and employment rate by educational attainment, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002001>, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002001> (Zugriff: 05.06.2023)
- Statistics Canada (2022a): Labour force characteristics by industry, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002301> (Zugriff: 10.12.2022)
- Statistisches Bundesamt (2021): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevoelkerungsdichte.html (Zugriff: 14.12.2022)
- Statistisches Bundesamt (2023): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevoelkerungsdichte.html (Zugriff: 05.06.2023)
- Stieber Berlach LLP (2017): Punitive Damages, <https://www.sblegal.ca/presentations/punitive-damages/> (Zugriff: 06.05.2021)

- Stikeman Elliot LLP (2016): Unternehmerische Tätigkeit in Kanada, P – Steuern, P2.
- Stikeman Elliot LLP (2021): Overview of Product Liability Law, S. 5, Chapter 1 Overview of Product Liability Law (Zugriff: 06.05.2021)
- Stikeman Elliot LLP (2021): Overview of Product Liability Law, S. 7, Chapter 1 Overview of Product Liability Law (Zugriff: 06.05.2021)
- Sustainable Development Technology Canada (2022): Advancing cleantech innovation at home and around the world, <https://www.sdte.ca/en/> (Zugriff: 16.12.2022)
- Telefilm Canada (2023): About us, <https://telefilm.ca/en/who-we-are/about-us> (Zugriff: 10.07.2023)
- Telefilm Canada (2023): Coproductions, <https://telefilm.ca/en/we-finance-and-support/coproductions> (Zugriff: 29.06.2023)
- Telefilm (2023): Environmental sustainability, <https://telefilm.ca/en/who-we-are/our-engagement/environmental-sustainability> (Zugriff: 10.07.2023)
- Telefilm Canada (2023): Programs, <https://telefilm.ca/en/we-finance-and-support/our-programs> (Zugriff: 29.06.2023)
- The Globe and Mail (2016): Liberal government formally ratifies Paris climate accord, <https://www.theglobeandmail.com/news/politics/ottawa-formally-ratifies-paris-climate-accord/article32267242/> (Zugriff: 10.12.2022)
- The Hollywood Reporter (2021): ‘Dune’ VFX House DNEG Plans Expansion In Canada, Including New Toronto Facility (Exclusive), <https://www.hollywoodreporter.com/business/business-news/dune-vfx-house-dneg-expands-in-canada-1234999977/#!> (Zugriff: 21.06.2023)
- The World Bank (2023): GDP Growth (annual %) – Canada, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?end=2018&locations=CA&start=2012> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2023): Canada Exports by country, <https://tradingeconomics.com/canada/exports-by-country,exports-by-country> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2023): Canada exports to Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2022): Canada exports to United States, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/united-states> (Zugriff: 14.12.2022).
- Trading Economics (2023): Canada GDP per capita, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp-per-capita> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2023): Canada GDP, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2023): Canada imports by country, <https://tradingeconomics.com/canada/imports-by-country> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2023): Canada imports from Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/germany> (Zugriff: 05.06.2023)
- Trading Economics (2022): Canada imports from United States, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/united-states> (Zugriff: 28.06.2023)
- Trading Economics (2023): Germany exports to Canada, <https://tradingeconomics.com/germany/exports/canada> (Zugriff: 05.06.2023).

- Vancouver Economic Commission (2023): A Reputation of Success, <https://vancouvereconomic.com/vancouver-film-commission/a-reputation-of-success>, (Zugriff: 21.06.2023).
- Vancouver Economic Commission (2022): B.C. film roars back with record-shattering \$4.8 billion spending in 2021, <https://vancouvereconomic.com/blog/media/bcfilm-spends-4-8-billion-in-2021/> (Zugriff: 22.06.2023)
- Vancouver Economic Commission (2021): BC Film, TV, post-production & animation spent \$3.4 billion in 2020 despite COVID-19 production pauses, <https://vancouvereconomic.com/blog/media/bc-film-spent-3-4-billion-in-2020-despite-covid-19-production-pauses/> (Zugriff: 22.06.2023)
- Vancouver Economic Commission (2023): Competitive Production Tax Credits, <https://vancouvereconomic.com/vancouver-film-commission/competitive-production-tax-credits/> (Zugriff: 21.06.2023)
- Vancouver Economic Commission (2023): Film in Vancouver, <https://vancouvereconomic.com/film-in-vancouver/> (Zugriff: 22.06.2023)
- Vancouver Economic Commission (2023): Virtual, Mixed, and Augmented Reality, <https://vancouvereconomic.com/virtual-mixed-augmented-reality/> (Zugriff: 22.06.2023)
- Vancouver Film Studio (2022): Setting the stage for green production, https://www.vancouverfilmstudios.com/_files/ugd/44a7ea_b633db17fe784aa7aba76dee27682c22.pdf (Zugriff: 21.06.2023)
- VFX Montreal (2016): Rodeo FX wins third consecutive Emmy award for Game of Thrones, <https://vfx-montreal.com/rodeo-fx-wins-third-consecutive-emmy-award-for-game-of-thrones/> (Zugriff: 10.07.2023)
- World Bank Data (2022): GDP (current US\$) | Data (worldbank.org), https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?most_recent_value_desc=true (Zugriff 10.12.2022)
- World Bank Group (2020): Doing Business 2020, <http://documents1.worldbank.org/curated/en/688761571934946384/pdf/Doing-Business-2020-Comparing-Business-Regulation-in-190-Economies.pdf> (Zugriff: 15.10.2022)
- World Bank Indicators Database (2020): Country Profile Canada, https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 05.06.2023)
- World Bank Indicators Database (2022): Country Profile Canada, https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 14.12.2022)
- World Nuclear Association (2022): World Uranium Mining Production, <https://www.world-nuclear.org/information-library/nuclear-fuel-cycle/mining-of-uranium/world-uranium-mining-production.aspx> (Zugriff: 14.12.2022)
- World Population Review (2023): Canadian Provinces by Population 2022, Canadian Provinces by Population 2023 (worldpopulationreview.com) (Zugriff: 07.06.2023)
- Worldatlas (2022): The World's Largest Oil Reserves By Country, www.worldatlas.com/articles/the-world-s-largest-oil-reserves-by-country.html (Zugriff: 10.12.2022)

